



Auersbach | Feldbach | Gniebing-Weissenbach | Gossendorf | Leitersdorf | Mühlendorf | Raabau

Juli 2017
Ausgabe 276

Zugestellt durch Österreichische Post

NEUE STADT FELDBACH

DIE ZEITUNG



Das Chorfestival begeisterte

Das achte Chorfestival im Steirischen Vulkanland war ein Riesenerfolg. 37 Chöre mit 870 Sängern hüllten das Areal rund um die Stadtpfarrkirche in eine Klangwolke. Auf vier Bühnen, die eine wunderbare Kulisse abgaben, hörte man traditionelles bis hin zu modernem Liedgut. Der Stadtchor Feldbach organisierte diesen stimmungsvollen

Nachmittag und Abend. Obfrau Margarete Handl und Obmann Herbert Saurug, sie zeichneten federführend für die Organisation verantwortlich, zeigten sich angesichts des Erfolges überglücklich. Das große Finale mit dem Abschlusssingen aller Chöre fand dann vor der Musikschule mit Lorenz Maierhofer statt und begeisterte das zahlreich erschienene Publikum.

Gemeinsam wurde zum Ausklang des Chorfestivals des Steirischen Vulkanlandes eine Abendmesse mit Dechant Mag. Friedrich Weingartmann mit choraler Begleitung gefeiert. Mit dem offenen Tanzen feierte man bis in die Abendstunden und ließ dieses wunderbare Klangerlebnis mit regionaler Kulinarik für das leibliche Wohl feierlich ausklingen. ►►► Seite 11



JOSEF OBER

Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute ein Apfelbäumchen pflanzen!“

Martin Luther



Zukunftsfähigkeit

Werte Feldbacherinnen, wertel Feldbacher, wertel Jugendliche, liebe Kinder!

Die Vision des Steirischen Vulkanlandes ist es, bis zum Jahre 2025 menschliche, ökologische und regionalwirtschaftliche Zukunftsfähigkeit zu erlangen.

Sie lesen fast täglich über den Klimawandel, darüber, dass unser derzeitiger westlicher Lebensstil drei Erden brauchen würde. Ja, sogar die Wetterereignisse zeugen vom großen Veränderungsprozess. Wir reden heute nicht mehr nur von Hochwasserereignissen an Gewässern, nein, wir beschäftigen uns auch mit dem Hangwasserschutz. Warum? Weil bei Platzregen das Wasser nicht nur aus den Bächen tritt, sondern auch von den Hängen schießt, unsere Kanalsysteme überfordert, Bankette wegspült, Gräben mit Erosionsmaterial auffüllt, Einlaufgitter und Schachtbauwerke verlegt. Trockenperioden wiederum führen unsere Wasserversorgungssysteme an ihre Grenzen ... weil Sie ja Anspruch auf gute Versorgung, auf grünen Rasen, auf üppigen Verbrauch ohne Einschränkung haben. Ja, viele leiten auch den Anspruch ab, dass nach einem Unwetter sofort wieder alles in Ordnung gebracht sein muss, damit man ja nichts sieht.

Sie wundern sich, warum ich Ihnen das schreibe?

Sie fragen sich, was das mit Ihnen zu tun hat? Dafür gibt es doch die Ge-

meinde, die hohe Politik. Und die sollen endlich etwas tun. Dass Sie mit all den Veränderungsprozessen nichts zu tun haben und nichts tun müssen oder gar die Opfer dieser Veränderung sind, mögen Ihnen andere einreden. Was wir gegenwärtig erleben, wird uns in den nächsten Jahrzehnten massiv fordern. Das hat, ob Sie es gerne hören möchten oder nicht, mit uns Menschen zu tun. Jede und jeder Einzelne trägt zu dieser Veränderung bei. Ich sage Ihnen als Obmann des Vulkanlandes schon sehr lange, dass jeder und jede etwas zur Zukunftsfähigkeit beitragen muss. Nun tue ich das als Bürgermeister. Auch auf die Gefahr hin, mich bei Ihnen unbeliebt zu machen, sehe ich es als meine Verantwortung, Sie in Ihrem ganz persönlichen Interesse, aber auch im Interesse Ihrer Kinder und Enkelkinder, zu informieren und aufzufordern, etwas zu tun.

Irgendwann werden Ihnen Ihre Kinder und Enkel in die Augen schauen und fragen: „Ihr habt alles gewusst! Warum habt ihr nichts getan?“

Der anstehende Sommer gibt Ihnen die Gelegenheit, bei drückender Hit-

ze oder bei einem Starkregen darüber nachzudenken und mit Ihren Freunden und Nachbarn zu diskutieren, was zu tun wäre! Eine gute Gelegenheit, einige ökologische Maßnahmen zu definieren und konsequent umzusetzen. Zu Beginn des Inwertsetzungsprozesses des Grenzlandes zum Steirischen Vulkanland haben mir viele gesagt, das geht nicht, das ist sinnlos. Gemeinsam haben sich die Menschen mit ihrem Lebensraum wieder Würde und Wert gegeben und bewiesen, dass es geht. An die Vision „Zukunftsfähigkeit 2025“ sollten wir glauben und täglich etwas dafür tun. Ohne Anstrengung wird es nicht gehen, ist es in der Geschichte auch nie gegangen. Für eine menschlichere, ökologischere und regionalwirtschaftlichere Welt sollte es uns diese Anstrengung wert sein.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtdirektor

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Wie Sie auf den Ortsteil-Seiten von Gniebing-Weißenbach ein Stück weiter hinten lesen können, gibt es bei der dortigen Servicestelle seit kurzem neue Öffnungszeiten. Reduzierte, wohl gemerkt, was sich nach einer eingehenden Überprüfung der maßgeblichen Umstände vor Ort und reiflichen Überlegungen ergeben hat. Anlass war das Ausscheiden einer Mitarbeiterin in der Bürgerservicestelle am Kirchenplatz 1. Es galt, die richtige Entwicklung in die Zukunft vorzubereiten, und so wird unsere Mitarbeiterin Gabi Hauer ab sofort an beiden Arbeitsplätzen tätig sein. Fazit: Ausgelöst von einem sogenannten „natürlichen Abgang“ gibt es eine Einsparung ohne Qualitätsverlust.

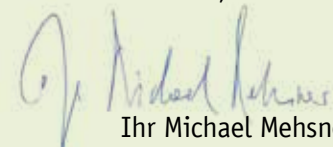
Das entspricht im Übrigen auch dem vom neu gewählten Gemeinderat und Bürgermeister eingeschlagenen Weg des wohlüberlegten Übergangs und der – bei aller Vielfalt und Menge der neuen Projekte und Aufgaben – sanften Konsolidierung der neuen Stadt Feldbach. Des weiteren kann diese Vorgehensweise auf ein erfolgreiches Beispiel verweisen: eine Karenzierung und die notwendig gewordene Vertretung einer Mitarbeiterin im Stadtdirektorat hatte es schon vor einigen Monaten mit sich gebracht, dass Evelyn Vollstuber, Servicestellen-Leiterin in Gos-

sendorf, nicht nur für die dortige Einrichtung sondern auch für die Servicestelle im Ortsverwaltungsteil Leitersdorf zuständig geworden ist, einhergehend mit einer Straffung der Öffnungszeiten. Die Umstellung hat bestens funktioniert, Evelyn Vollstuber ist mittlerweile schon als „Leitersdorferin“ akzeptiert.

Freilich: Was hier gut und richtig ist, wäre anderswo aktuell nicht denkbar. Zum einen stellt sich Feldbach ja gerade neu auf, als moderne, größer gewordene Stadt, mit einem Liegenschaftsmanagement, mit einem Erhaltungsmanagement und anderem, dessen Einrichtung und Bespielung eines gewissen Aufwandes bedarf. Diesen bekommt allerdings die Verwaltung und damit die Bürgerinnen und Bürger in Form von Qualität zumindest zurück, ich meine, man profitiert merkbar davon. Zum anderen ist alles in Bewegung, es gibt vielfältige Herausforderungen und Projekte, das ist gut so, muss aber auch betreut und bearbeitet werden. Eine Anmerkung dazu: Unlängst gab es eine größere EDV-Besprechung, wo es um den Status quo und um den Ausblick in die Zukunft ging. Interessant dabei war, dass es von Seiten der Referate kaum aktuell offene Punkte gab. Das bedeutet, dass diese bestens aufgestellt sind, Details werden

quasi im laufenden Betrieb erledigt: Ein ausgezeichnetes Zeugnis für die Verwaltung und auch für unseren EDV-Partner! Dass trotz umfassender Technik da oder dort der Mensch gefragt bleibt, erscheint in diesem Zusammenhang fast beruhigend. Soweit Aktuelles aus der Verwaltung, abschließend noch ein unerlässlicher Abstecher zur Kultur: Die Feldbacher Sommerspiele 2017 wurden mit der Vernissage von Wolfgang Wiedner in der Kunsthalle Feldbach würdigst eröffnet. Die Ausstellung bietet alles, was man mit diesem großen österreichischen Maler der Gegenwart verbindet, ein Besuch ist unbedingt empfehlenswert. Kommen Sie aber auch zu den anderen Veranstaltungen, von Kabarett, Musik, Literatur und Vermischtem, genießen Sie den Feldbacher Sommer inmitten von spannender und entspannender Kultur, Kulinarik und Geselligkeit. „Geöffnet“ sind die Sommerspiele bis zum 16. August. Verpassen Sie gerade diesmal nichts, denn so manches ist einmalig, so, wie er es damals war, vor 50 Jahren, dieser „Summer of Love“.

Einen schönen Sommer, nach welchem Motto auch immer, wünscht


Ihr Michael Mehsner

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Das Mietverhältnis mit dem Rotary Club Feldbach für das Objekt Grazer Straße 2 wird mit Ablauf des 31.07.2017 einvernehmlich aufgelöst.
- Die im 4. Stock befindlichen Räume in der Schillerstraße 25 b, Seniorenwohnhaus II, im Ausmaß von 97,77 m² werden an das Hilfswerk Steiermark für das kinder- und jugendpsychiatrische Projekt vermietet.
- Der Datenimport für das Liegenschaftsverwaltungsprogramm durch die Firma Hollaus wird um Kosten von € 2.400,- brutto beauftragt.
- Die Firma Forstdienst – Macher, Geihsbacher & Grössbauer GmbH wird mit der Lieferung von Spitzahorn-Bäume zum Preis von € 10.590,- beauftragt.
- Die Elektro Ramert GmbH wird mit der Lieferung der Materialien für die Straßenbeleuchtung um Kosten von € 26.271,- brutto beauftragt.
- Die Agrarunion Südost wird mit der Lieferung von RWK-Rohren für diverse Baustellen um Kosten von € 11.352,10 netto beauftragt.
- Die Kosten für die Detailplanung des Entlastungskanals zur Verminderung der Hochwassergefahr für den Ortskern von Leitersdorf in der Höhe von € 15.727,95 exkl. Ust. werden bewilligt und die TDC Ziviltechnik GmbH, Fehring, mit der Durchführung der Planungsarbeiten beauftragt.
- Die Firma Swietelsky BaugmbH wird mit der Sanierung des Schwingerweges im Ortsteil Mühldorf um Kosten von € 32.126,88 brutto beauftragt.
- Die Gesamtkosten von ca. € 92.000,- netto für die Errichtung des Kelly-Parkplatzes und die Parkplatzerweiterung beim Seniorenwohnhaus werden bewilligt, sowie die Firma Porr BaugmbH mit der Beistellung von Arbeitskräften und Baugeräte sowie der Lieferung diverser Materialien in der Höhe von € 55.920,50 netto beauftragt.
- Für die Bestandsaufnahme sämtlicher Leitungen beim Knoten-Ost durch das Amt der Steiermärkischen Landesregierung werden die Kostenanteile im Bereich Wasser in der Höhe von € 885,92 und im Bereich Straßenbeleuchtung in der Höhe von € 1.723,73 genehmigt.
- Nach dem Bestbieterprinzip werden folgende Firmen beauftragt:
 - die Firma Lugitsch und Partner ZT GmbH mit der Prozessbegleitung für den Umbau des Schulcampus in der Ringstraße um Kosten von € 29.400,- brutto
 - die Firma CCF und in weiterer Folge die Firma HSM-EDV mit der Lieferung und Montage von EDV-Geräten für die NMS I um Kosten von € 19.889,20 brutto
 - die Firma gwt mit der Sanierung der Vakuumleitung im Chlorgasraum des Hallen- und Freibades um Kosten von € 2.950,- netto
 - die Firma Secon mit der Errichtung eines Lifes im Hallen- und Freibad um Kosten von € 24.282,- netto

- die Firma Sportbau Kainz GmbH mit der Sanierung des Belages des Multisportplatzes im Freizeitzentrum um Kosten von € 1.917,- netto
- die Firma Agropac mit der Lieferung und Montage eines Sonnensegels und einer Sitzgruppe um Kosten von € 7.227,90 für den Kindergarten Gossendorf, von Spielgeräten für den Spielplatz der Kinderkrippe Flohhupferl um Kosten von € 7.618,90 und für Spielgeräte für den Spielplatz in Gossendorf (Schule) um Kosten von € 25.945,17, jeweils brutto
- die Firma Siemens mit der Lieferung und Montage eines Schließsystems für die öffentlichen WC's beim Busbahnhof und im Rathaushof um Kosten von € 3.313,31 brutto
- die Firma Telser mit der Lieferung und Montage einer Akustikdecke für die Büros Kirchenplatz 1 und 2 um Kosten von € 7.608,- brutto,
- die Firma Puchleitner mit den Baumeisterarbeiten für die Sanierung und den Umbau des Kindergartens Gniebing zu einem Betrag von € 64.800,- brutto
- die Firma Neuhold Datensysteme mit der Lieferung eines Servers für den Städtischen Bauhof und das Städtische Wasserwerk zu einem Betrag von € 14.397,94 brutto

Änderung der Busverbindung

Die Steirische Verbund GmbH ist nunmehr dem Wunsch der Stadtgemeinde Feldbach nachgekommen, und hat ab dem Schuljahr 2017/18 eine spätere Führung des Busses von Gossendorf/Edersgraben über Leitersdorf nach Feldbach eingerichtet.

Diese Kursverschiebung bezieht sich auf die Fahrten in der Früh von Gossendorf/Edersgraben über Leitersdorf nach Feldbach, die um 20 Minuten später – **Abfahrt Gossendorf-Ort NEU: 07.07 Uhr** – durchgeführt werden können.

Dennoch wird die Fahrt durchgehend, d.h. mit einem Bus ohne Umsteigen, geführt.

Die neuen abgeänderten Fahrpläne für diese Linie liegen in allen Servicestellen der Stadtgemeinde Feldbach auf.

Kindergartenoffensive im Finale

Sanierung und Umbau Kindergarten Gniebing

Aufgrund des in die Jahre gekommenen Kindergartens in Gniebing hat die Abteilung Bau der Stadtgemeinde Feldbach eine Sanierung bzw. Qualitätsverbesserung für den Kindergarten geplant und bei der Steiermärkischen Landesregierung im Juni 2015 eingereicht, wofür die Freigabe erteilt wurde.

Folgende Maßnahmen werden in Abstimmung mit der Kindergartenleitung durchgeführt:

- Zubau Stiegenhaus (internes Stiegenhaus nur für den Kindergarten)
- barrierefreier Zugang (Erdgeschoß)
- Austausch Fenster, Balkontüren, Türen und Portale
- Wärmedämmverbundsystem
- Adaptierung Elektro (inkl. Brandmelder, Zutrittssystem, Not- und Fluchtwegbeleuchtung)



Maria Hauer (1.v.l.) und ihr Team freuen sich auf den „neuen“ Kindergarten

- Adaptierung Haustechnik
- Austausch der Bodenbeläge in den Gruppenräumen, Garderoben (UG), in der Küche, im Speisesaal und im Bewegungsraum
- Ausstattung Küche und Speisesaal
- Ausstattung Büro und Sozialraum

Parkplatzoffensive Teil 3

Nach der Fertigstellung des Parkplatzes in der Pfarrgasse mit 50 Kurzparkzonen-Stellplätzen im Vorjahr und der Errichtung von 217 neuen Parkplätzen für Dauerparker in der Bürgergasse startet die Stadtgemeinde Feldbach mit dem 3. Teil der Parkplatzoffensive der Neuen Stadt Feldbach. Am Marburger Weg werden 65 neue Parkplätze für Dauerparker bis zum Schulbeginn fertiggestellt. Damit soll dem Parkplatztourismus am Marburger Weg entgegengesetzt und ein geordnetes Parkverhalten ermöglicht werden, was zu einer Verbesserung für die Anrainer führen soll. Die Parkplätze sind einerseits für die Schule

gedacht und andererseits für die Bewohner der Seniorenwohnhäuser. „Die Zeiten, als Lenker den Marburger Weg befahren haben, um ihren Pkw längs zur Straße abzustellen, gehören also der Vergangenheit an. Denn der Großteil dieser 65 Stellplätze, die zur Miete vergeben werden, entsteht auf einem rund 1.000 m² großen Areal der Firma Kelly, das die Stadt gepachtet hat. Ausgestattet werden die Parkplätze mit Bäumen und Schotterrassen, an der steilen Böschung werden von der bauausführenden Firma Porr Betonwände und ein Zaun angebracht, damit nichts passieren kann“, erklärt Bgm. Ing. Josef Ober.



(v.l.n.r.): Ing. Achim Konrad, Bauleiter Alois Wumbauer und Bgm. Ing. Josef Ober

Die Stadt Feldbach ist eine FAIRTRADE-Gemeinde

Seit 2008 unterstützt die Stadtgemeinde Feldbach den fairen Handel auf lokaler Ebene. Ab sofort werden Sie über die aktuellen Neuigkeiten aus der Welt des fairen Handels informiert. Es werden Tipps für den fairen Umgang mit Produkten aus dem fairen Handel gegeben, über die Fairtrade-Standards, über die Kontrollen und über deren Wirkung aufgeklärt.

Was ist eigentlich FAIRTRADE?

Seit fast 40 Jahren besteht die Bewegung für den fairen Handel, mit dem Ziel, gerechtere Bedingungen für Kleinbauern sowie Beschäftigte auf Plantagen in Asien, Afrika und Latein-

amerika zu schaffen. Der faire Handel lebt von der Überzeugungskraft und dem Engagement vieler tausend Menschen, die die Vision einer gerechteren und besseren Welt teilen! FAIRTRADE kennzeichnet die Waren mit einem FAIRTRADE-Siegel, wenn die Ware aus fairem Handel stammt und bei deren Herstellung bestimmte soziale, ökologische und ökonomische Kriterien eingehalten wurden. Das FAIRTRADE-Siegel steht für fair angebaute und gehandelte Produkte: alle Zutaten eines Produktes, die unter FAIRTRADE-Bedingungen erhältlich sind, müssen FAIRTRADE-zertifiziert sein. Dies gilt auch für Mischprodukte (z.B. Schokolade oder Eiscreme). Dies er-



Bevorzugen auch Sie Produkte aus der Region und werden Sie so dem „fairen“ Gedanken gerecht!

möglicht den Kleinbauernkooperativen stabilere Preise sowie langfristige Handelsbeziehungen. Sowohl Bauern als auch Beschäftigte auf Plantagen erhalten eine zusätzliche Prämie für Gemeinschaftsprojekte. Die Standards enthalten darüber hinaus Kriterien zu demokratischen Organisationsstrukturen, Umweltschutz und sicheren Arbeitsbedingungen.

Barrierefreiheit

von Hanno Stößl/Abteilung Bau

Viele junge Häuselbauer bedenken nicht, dass, wenn sie älter werden, sich auch die Bedürfnisse verändern. Ein Haus, möglichst ohne Barrieren, die im Alter oder auch während einer Krankheit hinderlich sind, wäre daher von Vorteil. Es sollten möglichst alle Bereiche des Hauses zugänglich sein, sodass man auch im Alter sein trautes Heim bewohnen kann. Dies sollte auch beim Planen bedacht werden, um so später teure Umbaumaßnahmen zu vermeiden. Mein Tipp daher, denken Sie vorausschauend bei der Planung und Errichtung Ihres Hauses, vermeiden Sie Barrieren, Sie werden später einmal dankbar sein.

Kompostieranlage

Riesige Mengen an Grünschnitt, Gras und Laub werden nun seit einem Jahr in der Kompostieranlage zu Kompost veredelt. Über 700 m³ Kompost wurden schon verkauft. Das Echo vom guten Kompost reicht von Gleisdorf bis Straden, was man an den Kunden, die zu uns kommen, sehen kann. Seit Frühjahr 2017 wird in der Anlage auch Biomüll aus der Stadtgemeinde verarbeitet. Es wurde schon mehrmals darauf hingewiesen, keine Fremdstoffe wie z.B. Plastik und dergleichen in die Biotonne zu werfen. Bis jetzt leider ohne großen Erfolg.



Das nachträgliche Aussortieren dieser Fremdstoffe verursacht einen enormen Zeitaufwand und ist auch mit hohen Kosten verbunden.

Es wird bei einer der nächsten Biomüllabfuhr wieder eine Kontrolle der Mülltonnen geben. Bei verunreinigten Tonnen wird dem Besitzer in Zukunft ein Sortierkostenanteil verrechnet.

Bitte trennen Sie Ihren Müll korrekt, damit keine unnötigen Kosten entstehen!



Baukultur

von Architekt DI Thomas Baumgartner

Individualität und Disziplin



„Ein Architekt, der auf seine Andersartigkeit beharrt, kann letztlich so problematisch sein wie ein allzu phantasievoller Arzt oder Pilot.“ (Alain de Botton)

In den letzten Jahren wurden die Richtlinien, die den Hausbauenden und -planenden vorgaben, in welcher Proportion unsere Häuser konzipiert werden sollen, zunehmend aufgeweicht. Es gab Festlegungen auf eine Palette anerkannter Formen und Materialien.

Vorgaben, wie sich Gebäude an das Gelände und die Landschaft anpassen, wie die Dachformen aussehen, mit welchen Oberflächen und Farben sie ausgestattet werden, sollten für ein einheitliches Erscheinungsbild unserer Siedlungen garantieren. Wir alle wünschen uns heute Individualität, wir möchten uns bei der Wahl unserer Kleidung, unserer Autos und Haustiere, ja sogar bei der Erziehung unserer Kinder optimal ausdrücken und verwirklichen. So ist man im Laufe der Zeit davon abgegangen, ein wesentliches Augenmerk auf ein

einheitliches Siedlungs- und Ortsbild zu legen, vielmehr ist das Individuum im Mittelpunkt, jeder möchte gerne sein Haus nach dem von ihm favorisierten Stil errichten.

Auch wir Architekten werden für die Einzigartigkeit unserer Werke gelobt, wir werden aufgefordert, immer aufs Neue originell zu sein und immer wieder neue Formen zu kreieren.

Obwohl wir zu der Annahme neigen, in der Literatur, Musik und Architektur müssten bedeutende Werke kompliziert sein, stellen wir fest, dass viele ansehnliche Gebäude doch überraschend schlicht sind, ebenso schlicht wie etwa eine einfache ergreifende Melodie, ein Ohrwurm. Natürlich ist der Wunsch nach Originalität und Entfaltung des Individuums in vielen Bereichen verständlich, jedoch sollte man die schon fast antiquierten Begriffe Zurückhaltung und

Regeltreue als Tugenden beim Bauen nicht ganz vernachlässigen. Die Ruhe in Gebäuden, im Erscheinen eines einheitlichen Orts- und Landschaftsbildes, bietet uns, die wir gestresst sind und ohnehin zu Desorientierung neigen, immerhin eine gewisse Verlässlichkeit. Wir spüren dann, dass dieses Umfeld unsere Ruhe stärkt, und uns nicht irritiert. Wir wollen nicht bei jedem Schritt aufs Neue überrascht werden. Ich denke, wir bräuchten diese Disziplin einer Ähnlichkeit so nötig wie etwa regelmäßige Schlafenszeiten.

Vielleicht leisten jene Architekten und Baumeister uns die besten Dienste, die großzügig genug sind, ihren Anspruch auf Genie und Individualität zurückzustellen. Im Dienst einer Architektur, die sich unserer Umgebung anpasst, sollte man sich vielleicht sogar anstrengen, ein klein wenig langweilig zu sein ...

Bewusstseinsbildung Baukultur

Am 2. Mai fand die Präsentation der „Baukulturdokumentation“ der Neuen Stadt Feldbach mit umfassendem Rahmenprogramm statt. Neben der Eröffnung der „Bauherrenpreisausstellung 2016“ war mitunter ein Highlight der Veranstaltung der Vortrag des ORF-Anchor-Mannes Mag. Tarek Leitner, der sich seit Jahren mit Fragen der baukulturellen Bewusstseinsbildung auseinandersetzt und dazu mehrere Fachbücher veröffentlicht hat. Die anschließende Podiumsdiskussion zeigte das rege Interesse des Publikums und verspricht auch in Zukunft eine spannende Auseinandersetzung mit Architektur und Fragen der Landschaftsbildgestaltung.



ORF-Moderator Mag. Tarek Leitner referierte zum Thema „Mut zur Schönheit“.

„Blackout-Vorsorge“ – für private Eigenheime (Teil 2)

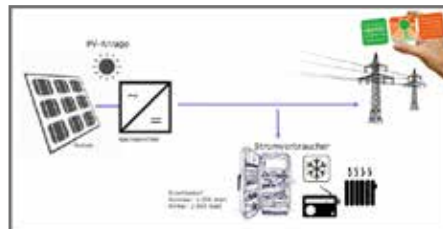


Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

Wie in der letzten Gemeindezeitung angekündigt, wird im 2. Teil über drei ausgewählte empfohlene Notstromsysteme berichtet.

Zahlreiche Photovoltaikanlagen an privaten, gewerblichen und öffentlichen Anlagen sind bereits entstanden oder sind im Entstehen. Doch, kann eine PV-Anlage im Fall eines Stromnetzausfalls die Stromversorgung im eigenen Haus aufrecht erhalten? Nein, leider nicht! Denn bei einem Stromnetzausfall muss aus Sicherheitsgründen auch jede PV-Anlage abschalten.

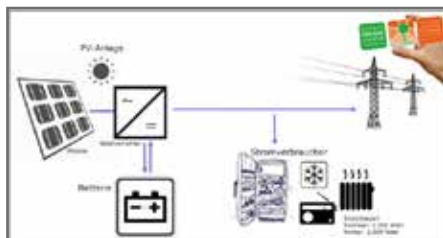
Das smarte an PV-Anlagen ohne Speicher aber mit Notstromfunktion ist die Tatsache, dass theoretisch bei Sonnenschein und gleichzeitigem Netzausfall der Ertrag der PV-Anlage genutzt werden kann. Aufgrund des zu erwartenden schwachen PV-Ertrages in der Winterzeit sowie der ständig schwankenden PV-Leistung bei Witterungsänderungen ist diese Art der Notstromversorgung eher unpraktisch bis unmöglich. Selbst bei theoretisch genügender Leistung durch die PV-Anlage werden Anlaufströme diverser Verbraucher (Pumpen, LED-Beleuchtung!) das Hausnetz bzw. die Stromversorgung extrem belasten sowie eventuell zum Ausfall bringen. Für alle Varianten der Notstromversorgung gilt, dass diese ordnungsgemäß in das Hausnetz einzubinden sind (inkl. Netztrennung, Schutzmaßnahmen, etc.). Diese Einbindung ist mittels Installationsattest nachzuweisen sowie vom Netzbetreiber freizugeben. Die Begründung dafür liegt darin, dass Sicherheit immer Vorrang haben muss und undefinierte Netzzustände sehr häufig zu Schäden an vorhandenen Elektrogeräten führen!



1.1 Notstromversorgung mit PV-Anlage ohne Batterie

Diese Art der Notstromversorgung ist relativ neu, da diesbezügliche Produkte noch nicht sehr lange am Markt verfügbar sind.

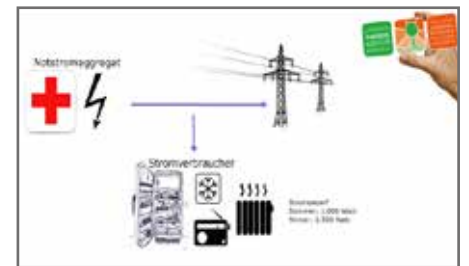
Bei dieser Art der Notstromversorgung muss die mittels PV-Modulen erzeugte elektrische Energie bei Netzausfall direkt verwendet werden. Der Nachteil darin liegt in der Tatsache, dass bei wechselnder Witterung der PV-Ertrag schwankt und daher bei Überlast (wenn die Abnahmeleistung im Haushalt höher ist als die momentane Leistung der PV-Anlage) der Wechselrichter die Stromversorgung abschaltet. Danach muss die Anlage wieder händisch hochgefahren werden. Kosten: € 3.500,- bis € 4.000,- für Nachrüstung bei einer bestehenden Anlage, bei einer Neuanschaffung des gesamten Systems muss mit Mehrkosten für die Notstromanlage von € 2.500,- bis € 3.000,- gerechnet werden.



1.2 Notstromversorgung mit PV-Anlage und Batterie

PV-Anlagen mit Speicher sowie Notstromfunktion stellen neben einer Notstromfunktion vor allem eine Stei-

gerung der Eigenstromversorgung dar. Diese Lösung ist eine komfortable Art der Notstromversorgung und auch außerhalb des Notbetriebes verwendbar (durch Speicherlösung). Kosten: ca. € 9.000,- (Speicher 4 kWh + Wechselrichter 4 kW Hybrid inkl. Notstromversorgung) zzgl. Kosten für die PV-Module!



1.3 Notstromversorgung mittels Benzin/Diesel-Notstromaggregat

Bei der Notstromversorgung mittels eines Notstromaggregates erfolgt die Stromproduktion durch einen kleinen Verbrennungsmotor (mit Benzin oder Diesel betrieben), welcher über einen Generator elektrische Energie ins Hausnetz abgibt.

Vordergründig scheint diese Art der Notstromversorgung eine sehr günstige Form einer Notversorgung zu sein. Tatsächlich ist auch diese Art der Notstromversorgung ordnungsgemäß ins Hausnetz inkl. Netztrennung sowie Schutzmaßnahmen einzubinden und somit mit Kosten verbunden. Eine nicht ordnungsgemäß ausgeführte Einbindung kann erhebliche Schäden an den angeschlossenen Elektrogeräten verursachen und damit mehr Schaden verursachen als Nutzen bringen. Ein alternatives System besteht durch den Betrieb einzelner Elektrogeräte, die im Notfall direkt an das Notstromaggregat angesteckt werden.

Kosten: Notstromaggregat mit Einbindung in das Hausnetz: ca. € 2.500,-.

Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR) Mittleres Raabtal

Die Stadtgemeinde Feldbach hat sich im Mai mit der Marktgemeinde Paldau und der Gemeinde Eichkögl zur KLAR Mittleres Raabtal zusammengeschlossen. Die Region umfasst 121 km² und rund 17.700 Einwohner.

In unregelmäßigen Abständen werden in den Medien neue Rekorde im Wettergeschehen verkündet: der heißeste März, der trockenste Sommer, der stärkste Niederschlag. Leider alles nicht mehr Zufall, sondern ein eindeutiges Zeichen des sich ändernden Klimas. Und die Prognosen sind bedenklich und sehr ernst zu nehmen.

Bgm. Ing. Josef Ober, Bgm. Karl Konrad aus Paldau und Bgm. Johann Einsinger aus Eichkögl verfolgen das Ziel, die Gesundheit und Lebensqualität der Menschen sowie die Grundlagen einer leistungsfähigen Landwirtschaft und des Wirtschaftsstandortes trotz dieser Veränderungen bestmöglich aufrecht zu erhalten. Man kennt die Prognosen und man muss vorbereitet sein, so der Tenor der drei Verantwortungsträger. Bis Ende 2017 sollen unterschiedliche Veranstaltungen in den drei Gemeinden auf das Thema aufmerksam machen und mit Hilfe von Experten und Betroffenen jene Punkte in einem Anpassungskonzept definiert werden, wo die Auswirkungen bereits am meisten spürbar sind bzw. wo die Zahl der Betroffenen am größten ist. Es sollen Maßnahmen erarbeitet und in der gesamten Region umgesetzt werden, um damit „klimaFit“ zu werden. In einer Kick-Off-Veranstaltung am 31. Mai in Graz wurden die Verantwortlichen für die Region, DI Peter Köhldorfer und DI Andrea Jeindl, bereits mit fundierten Vorträgen bezüglich Klimawandel und wie gute Anpassung aussehen soll, vorbereitet. Die Veranstaltung diente auch der Vernetzung der insgesamt 23 Modellregionen in Österreich. Für alle Interessierten wird demnächst eine eigene Homepage mit der Vorstellung aller Regionen installiert. Thematische Veranstaltungen werden im Herbst stattfinden und rechtzeitig bekanntgegeben. Auch wird in der Gemeindezeitung laufend darüber informiert werden. Für Anfragen und Anregungen steht DI Peter Köhldorfer von der Stadtgemeinde Feldbach zur Verfügung. Interessierte, die sich intensiver mit dem Thema beschäftigen oder auch thematische Inputs einbringen möchten, sind herzlich eingeladen, aktiv mitzuarbeiten. Die Stadtgemeinde freut sich auf einen regen Austausch und Interesse und letztendlich auf die Umsetzung durch jeden einzelnen Bürger!



Umwelttipp

Effiziente Geräte verwenden – Energieeffizienzklassen

Die Industrie versorgt die Bevölkerung mit immer effizienteren Haushaltsgeräten. Um diese vergleichen zu können, gibt es das standardisierte EU-Label, aber wie liest man so ein Etikett eigentlich?



Grundsätzlich werden Energieeffizienzklassen mit den Buchstaben A bis G angegeben, wobei A gut und G sehr schlecht ist. Jedoch kann man mit dieser Information nur Geräte derselben Klasse vergleichen bei Waschmaschinen also nur Waschmaschinen mit derselben Füllmenge, oder bei Fernsehern nur Fernseher mit derselben Größe. Um Geräte mit unterschiedlichen Leistungen zu vergleichen gibt es die Angabe kWh/annum bzw. l/annum. Mit diesen Werten wird der Jahresstrom- bzw. Jahreswasserverbrauch angegeben, der z.B. bei 220 Waschzyklen anfällt. Da alle Hersteller hier dieselbe Anzahl von Waschzyklen und Betriebsstunden berechnen, kann man mit diesem Wert vergleichen, welches Gerät pro Jahr weniger Strom bzw. Wasser verbraucht. Der tatsächliche Jahresverbrauch richtet sich selbstverständlich nach Ihrer Nutzung. Wenn Sie sich ein Neugerät anschaffen, sollten Sie Wert auf ein energieeffizientes Gerät legen, denn das schont Ihren Geldbeutel und die Umwelt.

DI Peter Köhldorfer/Abteilung Bau

Außenminister und Verteidigungsminister zu Besuch in Feldbach

Außenminister Sebastian Kurz beim Polit-Talk in Leitersdorf

Außenminister Sebastian Kurz kam am 18. Mai auf Einladung der Steirischen ÖAAB ins KOMM-Zentrum nach Leitersdorf zu einem Polit-Talk. Für eine Stunde stand der Außenminister zunächst Moderatorin Sandra Thier und danach den rund 1.500 Besuchern Rede und Antwort. Im Anschluss stellte sich der 31-jährige Minister seinen Fans für Selfies und das eine oder andere Gespräch zur Verfügung.

(v.l.n.r.): LH Hermann Schützenhöfer, Außenminister Sebastian Kurz, ObBgm. Christoph Langer, Bgm. Ing. Josef Ober und LR Mag. Christopher Drexler



Verteidigungsminister Mag. Hans Peter Doskozil besuchte die Kaserne Feldbach

Am 9. Juni beehrte Verteidigungsminister Mag. Hans Peter Doskozil, im Beisein des Chefs des Stabes General Othmar Commenda, das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 7. Nach der Meldung durch Bataillonskommandant Obstlt Mag. Herbert Sailer suchte der Minister das Gespräch mit den Soldaten. Den Abschluss des Besuches bildete ein

Kasernenrundgang mit der Begehung der Werkstätte und der Unterkünfte, um Minister Mag. Hans Peter Doskozil auf die Notwendigkeit eines Ersatzbaues für die aufgenommenen Fehringer Soldaten hinzuweisen.



General Othmar Commenda im Gespräch mit Bgm. Ing. Josef Ober



(v.l.n.r.): Bataillonskommandant Obstlt Mag. Herbert Sailer, Verteidigungsminister Mag. Hans Peter Doskozil und Bgm. Ing. Josef Ober mit weiteren Gästen

»» 8. Chorfestival des Steirischen Vulkanlandes

Am Chorfestival haben folgende Chöre teilgenommen:

Kinderchor I und II der Stadtpfarre Feldbach, KroCant, Bezirkslehrerchor, Singkreis Stainz bei Straden, Vielxang Hartmannsdorf, Ensemble Vocativ Trautmannsdorf, MGVSinabelkirchen, Pavelhaus Chor, Ensemble Annapella, GV Gnäs, Steirischer Jägerchor, CHORios Feldbach, Singkreis Baumgarten, Singgemeinschaft Klösch, Grenzlandchor St. Martin, RhythmixChor Hartmannsdorf, Singkreis Albersdorf/Prebuch, GV Fehring, Verenas Happy Voices, Margarethner Mehrgsang, Kirchenchor Kirchberg, Chor der Pfarre Straden, GV Bad Gleichenberg, Chor Pfarre Deutsch Goritz, Vulkanlandchor Pertlstein, Die sterZingers, Cantarella Riegersburg, Kirchenchor Hartmannsdorf, Kirchenchor Unterlamm, MGVKirchberg, Singkreis basoARTE, „oafoch g'sungan“, Singkreis Laßnitzthal, MGVS Hartmannsdorf, MGVS Neuhauser Hügelland und der Stadtchor Feldbach.



Obfrau Margarete Handl und Obmann Herbert Saurug vom Stadtchor Feldbach durften mit Recht stolz auf ihre Veranstaltung sein.



Lorenz Maierhofer dirigierte das Abschlusssingen mit allen 37 Chören.



Den Ausklang bildete die gemeinsame Abendmesse mit choraler Begleitung.

Bgm. Ing. Josef Ober übergab schließlich am Abend die „Stafette“ für das neunte Chorfestival, es wird am 16. Juni 2018 in Unterlamm stattfinden. Chorleiter DDr. DI Franz Friedl und Bgm. Robert Hammer nahmen die Festival-Fahne mit Begeisterung entgegen. Sie versicherten, ihrerseits für ein unvergessliches Chorereignis zu sorgen.

Maturajahrgang 1982

Anlässlich ihres 35-jährigen Maturaklassentreffen wurden die ehemaligen Schüler der Va HAK Feldbach und ihre damalige Klassenvorständin Mag. Heidemarie Bradacs von Bgm. Ing. Josef Ober zu einem Sektempfang in das Rathaus eingeladen. Nach einem Besuch der Firma des ehemaligen Klassenkameraden Herbert Lugitsch jun., Lugitsch & Söhne in Gniebing, und einer Kellereiführung und Verkostung beim Sekt Kulinarium in Bergl fand beim Buschenschank Krenn in Edelsbach der Tag seinen Ausklang.



Der Maturajahrgang 1982 der Va HAK Feldbach



FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben
#BildungFeldbach

Für die Zukunft Ihres Kindes Mehr Bildung. Mehr Chancen. Mehr Zukunft.

Bildung und Ausbildung sind der Schlüssel für eine gesicherte Zukunft junger Menschen. Eine gute Ausbildung ist eine wichtige Grundlage für den weiteren Lebensweg. Wer sich weiterbildet und Qualifikationen erwirbt, hat bessere Chancen am Arbeitsmarkt.

Wer eine abgeschlossene Ausbildung hat, wird seltener arbeitslos, hat ein höheres Einkommen und damit bessere Lebensbedingungen. Gerade weil die Ausbildung etwa durch eine Lehre oder eine weiterführende Schule so wichtig für das weitere Leben ist, hat die österreichische Bundesregierung für Jugendliche bis 18 Jahre daraus eine Verpflichtung gemacht.

Schüler müssen über ihren Pflichtschulabschluss hinaus eine weiterführende Ausbildung absolvieren. Die Ausbildungspflicht betrifft Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und sich nicht nur vorübergehend in Österreich aufhalten.

Der erste betroffene Jahrgang sind jene Schüler, die im Juli 2017 ihre Schulpflicht beenden.

Wenn Ihr Kind nach diesem Schuljahr weiter zur Schule geht oder eine Lehre absolviert, erfüllt es die Ausbildungspflicht.

Erziehungsberechtigte sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass Jugendliche, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben, bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres einer Bildungs- oder Ausbildungsmaßnahme oder einer auf diese vorbereitende Maßnahme nachgehen.

Für Jugendliche, die nicht genau wissen, was sie beruflich machen sollen, nur Gelegenheitsjobs nachgehen oder gefährdet sind, die Schule oder Ausbildung abzubrechen, gibt es Beratungen, Begleitung und konkrete Hilfe.

Wie wird die Ausbildungspflicht erfüllt:

- Besuch einer weiterführenden Schule
- Besuch einer Lehrausbildung
- Teilnahme an einem Angebot für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf usw.



Es gibt noch mehr Möglichkeiten!

Weitere Angebote finden Sie unter www.AusBildungbis18.at oder kontaktieren Sie das Jugendcoaching, das individuelle Beratung und Begleitung bei Fragen zu geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten anbietet (Kontakt Daten unter www.neba.at). Für weitere Fragen steht Ihnen auch die Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Steiermark gerne zur Verfügung:



Koordinierungsstelle
AusBildung bis 18 Steiermark
Tel: +43 664 80295 6000
kost.steiermark@teamstyria.at
www.AusBildungbis18.at
www.facebook.com/AusBildungbis18

Eltern-Kind-Bildung

Workshop: Safer Internet – Kinder sicher im Internet begleiten

Im Rahmen der Eltern-Kind-Bildung fand am 18. Mai in der Volksschule Gossendorf ein Workshop zum Thema „Safer Internet – Kinder sicher im Netz begleiten“ statt. Mag. Bettina Kuplen informierte Eltern darüber, wie sie ihre Kinder kompetent in der Medienerziehung begleiten und unterstützen können. Es erfolgte auch ein Input über die Sicherheit und Gefahren im Internet.

Anhand von Fallbeispielen wurden aktuelle Themen der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen beleuchtet und darüber diskutiert. Wichtig ist es, den Kindern die Kompetenz zu vermitteln, sicher mit Medien um-

zugehen, ohne sich und/oder andere zu schädigen. Eltern und Bezugspersonen sollen vor allem Vorbild sein und

eine kritische Haltung gegenüber den neuen Medien einnehmen. Am 15. Februar 2018 findet ein 2. Teil des Workshops statt, zu dem auch Neueinsteiger herzlich willkommen sind!



Mag. Bettina Kuplen

Demnächst:

Weitere Eltern-Kind-Bildungsveranstaltungen:

**Mitmachkonzert
für Kinder –
Sonnenschein und Regen**
(für Kinder zwischen 3 und
11 Jahren mit Eltern
und Großeltern)

**mit Kinderliedermacher
Bernhard Fibich**

21.09.2017

16 Uhr

Zentrum Feldbach



**Anmeldungen
und Informationen:**

Servicestelle Auersbach
Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/4115
lутtenberger@feldbach.gv.at
krotscheck@feldbach.gv.at oder
online auf www.feldbach.gv.at

Nächste Modulveranstaltungen im Dorfhaus Auersbach:

**Modul 3 – Zeit des Urvertrauens
(1. Lebensjahr)**

Samstag, 02.09.2017, 9-16 Uhr

09.30-10.20: Glückliche Eltern –
glückliche Kinder,
Bakk.phil. Petra Mandl

10.40-11.30: Die Entwicklung des
Kindes im 1. Lebensjahr aus
physiotherapeutischer Sicht,
Mildred Buchgraber

13.30-14.20: G'scheit essen von
Anfang an, Judith Karner

14.40-15.30: Kinder für's Leben
stärken, Barbara Meixner, VIVID

**Modul 1 – Zeit der Wunder –
vor der Geburt (Schwangerschaft)**

Samstag, 16.09.2017, 9-16 Uhr

09.30-10.20: Schwangerschaft
und Geburt, Ingrid Schröttner

10.40-11.30: Stillzeit,
Ingrid Schröttner

13.30-14.20: G'scheit essen in
der Schwangerschaft und Stillzeit,
Judith Karner

14.40-15.30: Kinder brauchen
starke Eltern, Dr. Gottfried
Hofmann-Wellenhof

Schriftliche Anmeldungen bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich!

Die Modultermine für das Eltern-Kind-Bildungsjahr 2017/18 sind fixiert und unter <http://www.feldbach.gv.at/leben-in-feldbach/kinderjugend-familie-bildung/eltern-kind/anmeldung-termine/> zum Download zur Verfügung gestellt! Online-Anmeldungen sind hier ebenso möglich!





Anmeldungen für das Musikschuljahr 2017/2018 sind ab sofort möglich.



Anmeldeformulare liegen in allen Servicestellen auf und stehen unter www.feldbach.gv.at/leben-in-feldbach/musik/musik-im-vulkan/ auch zum Download bereit.

Terminvereinbarungen für Schnupperstunden und nähere Informationen bei Elisabeth Blasl, Tel.: 0664/1819004

VS I trauert um Klemens

Die Schüler der 3a Klasse der Volksschule I Feldbach trauern um ihren lieben Schulkollegen Kle-

mens Baumgartner, der am 4. Juni mit 10 Jahren an Krebs verstorben ist.



„Klemens, du wirst auf ewig unser Glücksstern sein!
Wir vermissen dich, deine 3a Klasse!“

Wie viel Muttersprache braucht mein Kind?

„Wie lebt man mit zwei Sprachen? Viele Kinder nehmen als Vorbild ihre Eltern. Sie sehen, ob ihre Eltern versuchen, gut Deutsch zu lernen. Dann werden auch sie daran interessiert sein. Kinder merken auch die Haltung der Eltern gegenüber ihrer Muttersprache. Wird sie geschätzt und gepflegt oder vernachlässigt? Das Leben in der Familie ist wichtig für die Sprachentwicklung, weil die Kinder ihre Muttersprache/Erstsprache in dieser Umgebung lernen. In der täglichen Kommunikation hören die Kinder zu und reden selbst mit, z.B. am Tisch, im Spiel und mit Menschen, die das Kind sympathisch findet. Freuen Sie sich, wenn Ihr Kind eine Menge Fragen stellt. Lassen Sie es erzählen: Was hat es erfreut oder verärgert. Es lernt allmählich seine Gedanken und Wünsche in Worte zu fassen. Kinder lernen am besten, wenn sie keine Angst davor haben, Fehler zu machen. Besonders gut entwickelt sich

die Sprache beim Anschauen und Vorlesen von Bilderbüchern, Gedichten und Geschichten vor dem Zubettgehen. Kinder lieben Geschichten. In vielen Studien wurde erwiesen, dass das tägliche Vorlesen, Besprechen und Betrachten von Bildern in der Muttersprache einen sehr positiven

Einfluss auf die Sprachentwicklung des Kindes hat. Diese Sitzungen sollten dem Kind als auch dem Erwachsenen Spaß machen. Nur dann wird das Kind gerne über die Bilder sprechen und die Geschichten in dem Buch beschreiben.“ VDir. Helmut Kos und Lidija Hamburger



Zweisprachigkeit hat einen positiven Effekt auf die Entwicklung von Gedächtnis, Intelligenz, Reaktionsschnelligkeit, mathematische Fähigkeiten und Logik.

Berufsorientierung der 4c der NMS I

Im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes der 4c der Neuen Mittelschule I erhielten die Schüler bei einer Betriebsführung interessante Einblicke in die Organisation und Arbeitswelt im Lagerhaus Südost. Geschäftsführer Ing. Peter Kaufmann informierte die Schüler über die Geschichte des heutigen Lagerhaus Südost und führte die Schüler und Lehrer durch die einzelnen Abteilungen, wie z.B. Baustoffe, Landwirtschaft, Markt mit Genussladen und Werkstatt.

Abschließend gab es eine köstliche Jause mit Brötchen und Säften von Bauern.



Kräutererlebnistag für junge Feinschmecker

Am 14. Juni veranstaltete die Fachschule Halbenrain mit der Zauberkraut GmbH und der Mohren Apotheke Bad Radkersburg einen „Zauberkraut Heilkräutertag“. Die Einladungen sind an die Neuen Mittelschulen der Region ergangen. An diesem Tag lernten junge Menschen Heilkräuter interaktiv aus verschiedenen – und vor allem praktischen Gesichtspunkten kennen. Im Sen-

sorikraum konnten die Schüler die Heilpflanzen und Extrakte riechen, schmecken und fühlen. Ziel des Heilpflanzentages war es, durch erlebbare Sensorik den Geschmackssinn der Schüler zu schulen und somit gesundes Essen attraktiv zu machen. Im Anschluss an den interessanten Stationenbetrieb wurde gemeinsam eine gesunde „leckere“ Jause unter Einbindung von Heilpflanzen zubereitet.



Als Erinnerung wurde auch eine Kräutersalbe zum Mitnehmen hergestellt.

Freiwilliges Soziales Jahr

Das „Freiwillige Soziale Jahr“ ist ein pädagogisch begleiteter Freiwilligeneinsatz für junge Menschen zwischen 18-24 Jahren. Voraussetzungen für einen FSJ-Einsatz sind:



- Interesse, Motivation und eine bewusste Entscheidung für den Einsatz
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Vollständige Bewerbungsunterlagen (siehe www.fsj.at)
- Bereitschaft, 10 oder 11 Monate in einer Sozialeinrichtung mitzuarbeiten (34 Wochenstunden)

Bewirb dich JETZT! Alle Infos findest du hier: www.fsj.at

Die besten Jungmaurer der Steiermark

Am 25. April veranstaltete die Bauakademie Steiermark wieder den Landeswettbewerb für die Bautechnikschüler der Polytechnischen Schulen Steiermark. Die 20 Teilnehmer aus insgesamt neun Schulen mussten in zweieinhalb Stunden einen Schornstein mauern. Die Fachjury unter Lehrlingswart BM Ing. Kurt Graf sowie BL Johann Zenz legten besonderen Wert auf die exakte Ausführung bzw. auf die saubere Umsetzung des Werkstückes. Die Teilnehmergruppe der Polytechnischen Schule Feldbach mit Pascal Loipersböck, Jakob Kosmatsch und Clemens Legenstein konnten einmal mehr ihr Können unter Beweis stellen und siegten zum zweiten Mal nach dem Baulehrlingscasting im November 2016.

Der Erstplatzierte Pascal Loipersböck und der Zweitplatzierte Jakob Kosmatsch, werden die Steiermark beim

Bundeswettbewerb in Wörgl/Tirol hoffentlich ebenso erfolgreich vertreten.



Dir. Renate Nagy (1.v.l.) mit den erfolgreichen Jungmaurern

PTS Feldbach erreicht den 2. Platz

Nach dem überlegenen Gewinn des Regionaltourniers des Raiffeisen POLYCUPS 2017 mit Siegen gegen die PTS Kirchbach und die PTS Straden/Mureck qualifizierte sich die PTS Feldbach für die Landesmeisterschaft in Gratkorn. Bei diesen Landesmeisterschaften ermittelten die acht Siegermannschaften aus den Regionen

in zwei Gruppen den Landesmeister, der die Steiermark bei den heurigen Bundesmeisterschaften in Tirol vertritt. In der Gruppe B belegte die Mannschaft der PTS Feldbach hinter der PTS Graz den 2. Platz und stand somit im Halbfinale unter den besten vier Mannschaften des Turnieres. Nach einem Sieg im Halbfinale gegen

die PTS Gleinstätten wurde leider das Finale gegen die PTS Weiz knapp und unglücklich mit 1:2 verloren.



Die Mannschaft der PTS Feldbach mit ihren Betreuern Gerald Posch (2.v.l.) und Hannes Kainz (2.v.r.)



Stefan Horvath wurde mit vier erzielten Treffern Torschützenkönig.

Modellausbildung „Wirtschaft und Technik“

Das zam Feldbach (Zentrum für Ausbildungsmanagement) bildet heuer im Rahmen der Modellausbildung „Wirtschaft und Technik“ 10 Frauen in den Bereichen Elektrotechnik, Alternativenenergien und Informationstechnologien aus. Sie planen, in einem dieser Bereiche den Lehrabschluss zu absolvieren und anschließend beruflich darin Fuß zu fassen. Die elektrotechnische Grundqualifikation in Theorie und Praxis konnten die Teilnehmerinnen in den Räumlichkeiten der Polytechnischen Schule in Feldbach unter der Anleitung von Dipl.-Päd. Dagmar Friedl und SR Dipl.-Päd. Gerald Posch, BEd durchlaufen. Nach positiv abgeschlossener Prüfung durften die Teilnehmerinnen am 4. Mai ihre Zertifikate entgegennehmen.



Bei der Zertifikatsübergabe gratulierten Bgm. Ing. Josef Ober, zam-Regionalstellenleiterin Ute Wohlfahrt und die Trainer Dagmar Friedl und Gerald Posch zum erfolgreichen Abschluss.

Literaturentreff geht in die Sommerpause

Im Juni fand in der Stadtbibliothek der letzte Literaturentreff vor der Sommerpause statt. In der Regel finden sich 10 bis 12 Literaturinteressierte ein, um sich alle vier bis sechs Wochen unter der Leitung von Mag. Werner Kölldorfer über Neuerscheinungen zu informieren bzw. um sich über gelesene Bücher und Autoren auszutauschen. Seit Herbst 2016 fanden sechs Treffen statt. Neben der Vorstellung der aktuellen Neuerscheinungen gab es Schwerpunkte wie „Literatur aus Frankreich“ oder Einblicke in den sogenannten „Modernen österreichischen Anti-Heimatsroman“ der 70er-Jahre mit Autoren wie Franz Innerhofer, Felix Mitterer, Peter Turriani usw.. Dr. Emmerich Frühwirth stellte die „Macht der Kränkung“ von R. Haller vor. Interessierte Teilnehmer lesen über den Sommer „Das Buch vom Süden“ von André Heller, um es beim 1. Literaturentreff im Herbst zu bespre-

chen. Der Termin wird noch bekanntgegeben. Für einen entspannenden Lese-Sommer ist die Stadtbibliothek während der Ferien immer **Dienstag von 9-12 Uhr und 14-19 Uhr und Freitag von 9-12 Uhr und 14-18 Uhr geöffnet.**

NEUE STADT
FELDBACH
STADTBIBLIOTHEK
Wissen für ein erfülltes Leben



(Eltern-Kind)-Bildungs-Veranstaltungen



20. September, Zentrum, Feldbach

18 Uhr: Prim. Dr. Martin Heine:

„Drohende Demenz – wie kann man vorbeugen?“

18.45 Uhr: Dr. Reinhold Schmidt:

„Wenn der Geist schwindet: Demenzen – Ursache, Diagnose und Therapie“

19.30 Uhr: Dr. Eva Tröbinger:

„Alltag mit Demenz“

25. September, Dorfhaus, Auersbach

19 Uhr: Dipl.-Päd. Margit Rauch:

„Grenzen setzen – aber wie?“

12. Oktober, Einsatzzentrum Rotes Kreuz, Feldbach

18 Uhr: Säuglingswiederbelebungs-kurs
(begrenzte Teilnehmerzahl)

13. und 14. Oktober, Zentrum, Feldbach

**Bildungssymposium zum
Schwerpunktthema „Schule der Zukunft“**

Instrumentales Schnuppern

Am Mittwoch, 5. Juli, findet an der Musikschule der Stadt Feldbach von 14-17 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Alle Lehrkräfte sind mit dem gesamten Instrumental- und Gesangsangebot anwesend.

Anmeldungen für das Musikschuljahr 2017/18:

Montag, 3. Juli, von 14-16 Uhr in der Direktion

Mittwoch, 5. Juli, von 14-17 Uhr (anlässlich des Tages der offenen Tür) oder auf Anfrage unter Tel.: 03152/2202-600

Schnupperkurse:

Musikalische Früherziehung:

Mittwoch, 5. Juli, von 14-15 Uhr

Eltern-Kind-Musizieren: Mittwoch, 5. Juli, von 15-15.50 Uhr

Klassenabend der Schlagzeugklasse



Am 12. Juni fand im Konzertsaal der Musikschule der Stadt Feldbach ein Klassenabend der Schlagzeugklasse von Hans-Peter Kirbiser statt. Schlagzeuger im Alter von 5 bis 19 Jahren spielten vor

einem gefüllten Konzertsaal ein breitgefächertes Programm, bestehend aus Solostücken sowie Ensembleliteratur bis hin zu Songs von Lenny Kravitz und den Red Hot Chili Peppers.



Alle Schüler hatten großen Spaß am Musizieren und die Eltern, Geschwister und Freunde große Freude am Zuhören.

Sing- und Dirigierwerkstatt Feldbach

Modul Handwerkzeug für Jazz/Pop/Gospel-Ensemble, Sommersemester 2017

Auch in diesem Semester hatte das Ensemble der Sing- und Dirigierwerkstatt Feldbach die Möglichkeit, bei einem öffentlichen Auftritt in St. Stefan i.R. das Gelernte zu Gehör zu bringen. An 10 Abenden bekamen die Teilnehmerinnen von Patrik Thurner Einblicke in folgende Inhalte: Ensemblesingen und Literaturkunde in der Praxis, Arbeitstechniken der Einstudierung, angewandte Methoden der chorischen Stimmbildung, Phrasierung, Groove und Stimmklang. Die Teilnehmerinnen des Sommersemesters waren begeistert!



Patrik Thurner mit den Teilnehmerinnen des Modules Handwerkzeug für Jazz/Pop/Gospel-Ensemble

Patrik Thurner, BA BA MA, ein vielgefragter Referent in Sachen Vokalmusik, begleitet die Teilnehmer im Rahmen der Sing- und Dirigierwerkstatt Feldbach in 3 Modulen:

- „Werkzeuge in der Stimmbildung“ (10 x 150 Minuten, 14-tägig)
- „Handwerkzeug für Jazz/Pop/Gospel-Ensemble“ (10 x 100 Minuten, 14-tägig)
- „Arrangierwerkstatt – vom Song zum Chorstück mit persönlicher Note“ (10 x 100 Minuten, 14-tägig)



Das Modul „Werkzeuge in der Stimmbildung“ ist bereits ausgebucht! Für die beiden anderen Module sowie die Workshops Kinder- und Jugendchor mit Mag. Sabine Monschein ist eine Anmeldung

zu dieser hoch geförderten Ausbildung ab sofort und bis spätestens 06.09.2017 bei Ursula Krotscheck, Projektleitung, Tel.: 0664/5958942, krotscheck@feldbach.gv.at, möglich.

Sabine Macher:

„Das Modul Handwerkzeug für Jazz/Pop/Gospel-Ensemble mit Patrik Thurner ist ohne zu schmeicheln, für uns Sänger das beste Beispiel. Nach der ersten Einheit mit Patrik war mir klar, da meld´ ich mich gleich an fürs nächste Jahr. Beim Einsingen und Trainieren der Taschenfalten, können wir locker beim Singen die Stimme halten. Wenn uns Patrik begleitet auf dem Klavier, sind wir meist pro Stimmlage unsre vier. Lieder wie „Who am I“, „Way Beyond the Blue“, „Lord, I believe in you“, „Above all“, machen uns Spaß und finden sie alle toll!

Der größte Dank gilt dem Team um unseren Bürgermeister, die in der Stadt Feldbach für die musikalische Bildung bringen etwas weiter.“

Karin Windisch:

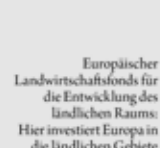
„Was gibt es Schöneres, als einfach nur zu singen? Für mich eigentlich nichts! Mit solch einem tollen Vocal-Coach wie Patrik ist es jedes Mal ein Erlebnis. Die Lieder treffen auch genau meinen Geschmack – perfekt investierte Zeit!“



NEUE STADT
FELDBACH



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT

Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

#GesundheitFeldbach

Therapiezentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Das Therapiezentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene lud am 19. Juni zum Tag der offenen Tür. Es bestand die Möglichkeit, sich die Arbeit der Psychologen und Psychotherapeuten mit den unterschiedlichen Fachrichtungen erklären zu lassen. Lebenskrisen aller Art sind das tägliche Geschäft von Mag. Andrea Fasching, Waltraud Timischl, Mag. Viktoria Stehrer, Mag. Christian Robier und Drs. Tonny Pot. Sie sind Experten in der Psycho-, Jugend- und Paartherapie, in der psychologischen Behandlung, der Mediation und Supervision. Das fünfköpfige Team hilft Kindern ab dem 2. Lebensjahr, Jugendlichen und Erwachsenen bei Erziehungsfragen, Schulproblemen, Ängsten und auch bei Depressionen oder Lebenskrisen. Ein tragender Pfeiler der therapeutischen Arbeit ist eine förderliche Beziehung, wodurch wieder eine positive Entwicklung in Gang gesetzt werden kann. Bgm. Ing. Josef Oberstrich im Rahmen des Tages der offenen Tür den Wert des Angebots heraus: „Die hier gemachte Arbeit wird meist nicht gesehen. Sie wird nicht öffentlich. Umso wertvoller ist sie.“



(v.l.n.r.): GR Herta Haas, Mag. Christian Robier, Mag. Andrea Fasching, Mag. Viktoria Stehrer, Waltraud Timischl, Drs. Tonny Pot und Bgm. Ing. Josef Ober

Er weiß aber auch: „Wir müssen mit einer Welt überbordender Möglichkeiten umgehen lernen, um das Leben zu bewältigen.“ Mit der Zunahme neuer Medien und deren Konsum geht insbesondere bei jungen Menschen eine Abnahme der zwischenmenschlichen Kommunikation einher.

Kontakt:

Therapiezentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (THZ),
Feldgasse 16, 8330 Feldbach,
Mag. Andrea Fasching,
Tel.: 0676/6489912,
www.thz-feldbach.at

SeneCura wurde ausgezeichnet

Im Rahmen des Sommerfestes wurde nach 30 Monaten das Projekt „Gesundheit hat kein Alter“ von Styria Vitalis abgeschlossen. Das Projekt mit ganzheitlicher Gesundheitsförderung wurde optimal umgesetzt. Nach genauester Prüfung wurde dem Haus das Gütesiegel für die Förderung der Mobilität und optimales Wohnen verliehen. „Derartig gut geführte Betreuungshäuser tragen zum positiven Image der Stadt Feldbach bei. Bei diesem Projekt wurden die Bewohner des Hauses über lange Zeit aktiv zu Spiel und Bewegung angeleitet“, so Bgm. Ing. Josef Ober.



Die Übergabe des Gütesiegels von Styria Vitalis erfolgte in Anwesenheit von Bgm. Ing. Josef Ober an die Leiterin des Sozialzentrums Karin Erkenger und den Projektbegleiterinnen Simone Puntigam, Sabine Puntigam und Margarete Niederl.

Kinder- und jugendpsychiatrische Einrichtung in Feldbach



Mit Sommer startet die kinder- und jugendpsychiatrische Einrichtung der Psychosozialen Dienste mit ihrer Arbeit. Bei der Pressekonferenz betonte LR Mag. Christopher Drexler, wie wichtig kinder- und jugendpsychiatrische Behandlungseinrichtungen für die Regionen sind. Das Land Steiermark spricht sich dafür aus, einen neuen Weg zu beschreiten, um neben Facharztstellen auch multiprofessionelle kinder- und jugendpsychiatrische Einrichtungen zu schaffen. Das bedeutet, dass hier ein Team aus Fachärzten, Psychologen und Therapeuten für eine weitreichende Abklärung, Diagnostik und Behandlung von Kindern und Jugendlichen tätig ist. Somit können Kinder und Jugendliche optimal beraten, behandelt und unterstützt werden. In Feldbach werden nun provisorische Räumlichkeiten bezogen, die von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt wurden. Bgm. Ing. Josef Ober erklärte, dass es eine Selbstverständlichkeit war, rasch Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, um Kindern und

Jugendlichen sehr bald eine Anlaufstelle bieten zu können. Laut einer neuen Studie der MED UNI Wien leiden 25 % aller Kinder an psychischen Erkrankungen, wovon sich 50 % in Behandlung befinden. Auch LABg. Franz Fartek hob die Wichtigkeit der regionalen Behandlungsversorgung hervor. Hilfswerk Geschäftsführer Mag. Gerald Mussnig und PSD-Fachbereichsleitung Mag. Andrea Descovich wiesen auf die Wichtigkeit von Vernetzungsarbeit und

Kooperation mit allen Einrichtungen hin. Das Team wird aus Dr. Christine Kopp als Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Mag. Christian Robier als Teamleiter und Kinder- und Jugendpsychologe bestehen und durch eine weitere Psychologin und Ergotherapeutin verstärkt.

Kontakt:

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Schillerstr. 25 b, 8330 Feldbach, Mag. Christian Robier, Tel.: 0664/807854265



(v.l.n.r.): Vzbgm. Anton Schuh, Mag. Gerald Mussnig, Dr. Christine Kopp, Mag. Christian Robier, Dr. Winfried Tröbinger, Mag. Andrea Descovich, LR Mag. Christopher Drexler, Bgm. Ing. Josef Ober und LABg. Franz Fartek



FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

#WirtschaftFeldbach

Tag der offenen Kellertür

Am 17. und 18. Juni fand der „Tag der offenen Kellertür“ bei Weinbau Melbinger statt. Die zahlreichen Gäste, darunter auch Bgm. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. Helmut Buchgraber, genossen die ausgezeichnete Kulinarik und die hervorragenden Weine. Weinbau Melbinger ist auch wieder beim Schinkenfest am 15. und 16. Juli am Rosenberg in Auersbach vertreten.



(v.l.n.r.): Fin.Ref. Helmut Buchgraber, Sabine und Helmut Melbinger, Karl und Maria Puchas und Bgm. Ing. Josef Ober

Neuer Boden unter Feldbachs Füßen

NEU!

Unter diesem Motto feierte das Studio Design am 19. und 20. Mai die offizielle Eröffnung in der Gleichenberger Straße 9. Das junge Team bestehend aus Hermann Tomsits, Christian Jettl und Alexander Gangl bietet perfekte Lösungen rund um's Thema Fußböden.

Kontakt:

Studio Design, Gleichenberger Str. 9,
8330 Feldbach, Tel.: 0676/7556990,
office@studio-design.at
www.studio-design.at

Öffnungszeiten: Di bis Fr 8-12 Uhr
und 13-17 Uhr



Über das umfangreiche Sortiment informierten sich Bgm. Ing. Josef Ober, StR Christian Ortauf, GR Gerhard Ertl und Ingrid Herbst vom Wirtschaftsservice.

Vulkanland-Immobilien feiert 10 Jahre

„Es ist ein Zeichen von Vertrauen und Kontinuität, wenn eine Firma ein solches Jubiläum feiert“, sagt Geschäftsführer Dieter Pichler voller Stolz. Richtschnur war und ist für Vulkanland-Immobilien die konsequente Kundenorientierung, das schnelle Reagieren auf sich verändernde Anforderungen und das Ziel, mit Qualifikation und Weiterbildung zum Erfolg des Unternehmens beizutragen.

Dieter Pichler und seine Expertinnen Martina Buchgraber, Sigrid Feitl und Renate Bauer möchten den Erfolgsweg der letzten 10 Jahre fortsetzen und die Kunden auch in Zukunft gut und professionell betreuen.



Bgm. Ing. Josef Ober und Ingrid Herbst besichtigten die neu adaptierten Geschäftsräumlichkeiten und gratulierten Dieter Pichler und seinem Team zum Jubiläum.

Kontakt:

Vulkanland-Immobilien, Mühldorf 300 a, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/28988, office@vulkanland-immobilien.at
www.vulkanland-immobilien.at

NEU!

Eröffnung am 12.08.2017



Kaloco
Mode & Accessoires

**Rockabilly
Mode &
Accessoires**

Grazerstraße 10/2
8330 Feldbach
0677 622 344 17
www.kaloco.at

Angelcenter Feldbach umgezogen

Nach 12 Jahren hat das Angelcenter in Feldbach einen neuen Standort. Das engagierte Team ist mit seinen unzähligen Fischereiartikeln in die Dr.-Senekowitsch-Straße 3 (zwischen Penny Markt und ÖAMTC) gezogen. Auf über 600 m² Verkaufsfläche wird dem Kunden alles rund ums Angeln geboten. Mario Helleport und Thomas Hofstätter stehen den Anglern mit Rat und Tat zur Verfügung.



Der Fachmarkt für Angelgeräte hat einen neuen Standort.

Kontakt:

Angelcenter Feldbach
Dr.-Senekowitsch-Str. 3
8330 Feldbach
Tel.: 0660/6088882

Öffnungszeiten:

Mo bis Do 9-13 und 15-18 Uhr,
Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Lugitsch-Malwettbewerb

Der Geflügel-Frisch-Markt der Firma Herbert Lugitsch & Söhne rief wieder zum Malwettbewerb auf, bei welchem die Jüngsten ihre Ideen zum Thema Ostern kreativ umsetzen konnten.

Über 100 Zeichnungen wurden eingereicht, aus welchen 11 Gewinner gezogen wurden. Die Gewinnübergabe, zu der auch die Eltern und Geschwister der Gewinner zahlreich erschienen, fand am 18. Mai im Geflügel-Frisch-Markt in Gniebing statt.

Der Hauptgewinn, ein Familientageseintritt in die Therme Loipersdorf, ging an Oliver List aus Feldbach.



Demnächst zu Gast beim BAUERNMARKT

SteirerROSE
Wilma Kaufmann und Helga Breininger stellen den Verein **SteirerROSE** vor.

Samstag, 1. Juli
www.steirerrose.at

Kinder des Feldbacher Ferien-(s)passes helfen dem **Biohof Familie Grain** beim Bauernmarkt.

Samstag, 5. August
Anmeldung: biohof-grain@aon.at

Christa Wonisch
aus Hof bei Straden mit frischen, saftigen **Steirischen Wassermelonen**.

Samstag, 5. August
www.flucher-plaschg.at

Heute stellen wir vor:



„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7 BIS 12 UHR

BIO-BLUMEN VOM HÜGEL

Blumen sind Lebensmittel. Sie sind es nicht unbedingt als Nahrung, doch fürs Herz. Der Duft, die unendliche Vielfalt an Farben und Formen – bei allen wichtigen Feierlichkeiten begleiten und bereichern Blumen unser Leben. Eigene Bio-Schnittblumen zu kultivieren versetzt uns in die Lage, die ökologischen und sozialen Probleme der herkömmlichen Blumenindustrie (Flugmeilen, Pestizide) zu vermeiden. Und genau aus diesem Grund beginnt jeder Arbeitstag bei

uns am Blumenfeld und in der Wiese. Denn wir lieben Blumen! Wir kultivieren Bio Schnittblumen, Zweige, Kräuter und essbare Blüten auf der 2 ha großen Fläche in Erbersdorf. Frisch vom Feld im liebevollen Bund oder als Werkstück gibt es unsere Bio Blumen, Sträuße und Kränze ab Hof oder am Bauernmarkt in Feldbach und Gleisdorf. In unseren Seminaren ernten wir gemeinsam die schönsten Blüten und Zweige und geben Tipps und Tricks für kreative Werkstücke an euch weiter.

VOM HÜGEL
Margrit De Colle
Erbersdorf 1
8322 Eichkögl
office@vomhuegel.at
0650 / 4229071



DIE BETRIEBE BEIM BAUERNMARKT FELDBACH: FAMILIE MELANIE UND WILLI GRAIN | OBSTBAU WEIß | OBSTHOF STANGL | WALTER EDER | PETER RIEDLER | HELGA'S STAND (JOSEF KRENN) | MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH | MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER | BERTA NIMRICHTER | HEINZ LACKNER | CORNELIA UND LORENZ SPIELHOFER | **VOM HÜGEL - MARGRIT DE COLLE** | GARTENBAU MARTIN KRENN | ANDREAS WESSELOWITSCH | HOFKÄSerei BRUGGRABER/MÜLLER | BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | VULKANLANDKERNÖL PETRA NAGL | PÖCK'S EDELFISCH | ANTON RIEGERBAUER | RAABAUER EISVOGEL

Erfolgreiche Stadt- und Quartiersentwicklung

Die erfolgreiche Entwicklung unserer Einkaufsstadt Feldbach ist kein Zufall, sondern entsteht durch das Zusammenspiel der Stadt, der Wirtschaft und der Bürger. Diese Hypothese zeigte der Stadt- und Quartiersentwickler Mag.(FH) Mag. Oskar Januschke aus Lienz sehr eindrucksvoll in seinem Vortrag über „Kooperative Standortentwicklung“. Das Zusammenspiel getreu einer zukunftsfähigen Entwicklung für die Stadt, für die Unternehmer, wie auch für die Bürger scheint Sinn zu machen. Denn aus seiner Heimatstadt Lienz berichtet der Impulsgeber über äußerst positive Ergebnisse und Auswirkungen:

- kein Leerstand mehr
- Zuzug und Nachfragedruck
- Imagesteigerung
- 61 % Frequenzsteigerung
- zusätzliche Investments in Liegenschaften
- Nachfolgewirkung auf andere Stadtquartiere
- Erhöhung der Werte der Liegenschaften (bis zu 10 %)
- „Klimaverbesserung“, Vertrauensbildung unter den Menschen
- Lageverbesserung der Lagequalifizierung für das gesamte Quartier

Aber wie funktioniert das Zusammenspiel? Und wer ist dafür zuständig?

Mag.(FH) Mag. Oskar Januschke machte klar, dass der Erfolg nicht alleine von der Politik abhängt, sondern im Umdenken ALLER – der Bürger, der Unternehmer und der Stadtverantwortlichen – passiert. Das Schlüsselwort dazu heißt Eigenverantwortung. Verantwortung für die positive Entwicklung einer gesamten Stadt oder eines Quartieres wahrzunehmen, verdeutlichte er mit dem Zitat von Perikles: „Wer an den Dingen der Stadt keinen Anteil nimmt, ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger.“



(v.l.n.r.): Fin.Ref. Helmut Buchgraber, StR Andreas Rinder, Christine Neuhold und StR Christian Ortauf vom Tourismusverband Feldbach, Bgm. Ing. Josef Ober, Mag.(FH) Mag. Oskar Januschke, GR Gerhard Ertl, Ingrid Herbst und Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller

Workshop Bürgergasse/Ungarstraße mit Mag.(FH) Mag. Oskar Januschke

Zur weiteren Entwicklung der Bürgergasse/Ungarstraße NEU unter dem Arbeitstitel „ModeStraße“ waren alle Modebetriebe, alle weiteren Betriebe und die Liegenschaftseigentümer der Bürgergasse und Ungarstraße

zu einem Workshop eingeladen. Gemeinsam mit Mag.(FH) Mag. Oskar Januschke wurden die Zielsetzungen, die Akteure wie auch Maßnahmen und Projekte der Einkaufsstadt und insbesondere der „ModeStraße“ erarbeitet.



Wertvolle Puzzleteile für die nächsten Schritte der Neuinszenierung der Bürgergasse/Ungarstraße NEU und damit für die weitere Positionierung Feldbachs als „Die Einkaufsstadt“ konnten zusammengefügt werden.

Heini Staudinger – der Schuh- und Finanzrebell kommt nach Feldbach



Über die Liebe, den Mut, die Wirtschaft und das Leben

9. Oktober, 19 Uhr, Zentrum, Feldbach

Der sogenannte Finanzrebell und Waldviertler Schuhfabrikant Heinrich „Heini“ Staudinger gibt Einblick in seinen verrückten Weg als mutiger Gestalter und erzählt über die Angst als größtes Hindernis im Leben. Er wird erzählen, welche Philosophie hinter seiner Unter-

nehmensführung steckt und wie sie entstanden ist. Weiters erfährt man mehr über realistische Best Practice Beispiele, auf dem Weg zu einem fairen Wirtschaftssystem, das auf Fairness, Nachhaltigkeit und Teilhabe aufbaut.



Sonderverkauf bei Wolford in Feldbach

Im Outletshop von Wolford fand nach mehr als sieben Jahren wieder ein Sonderverkauf statt. An drei Tagen konnten die Kunden Tops, Shirts, Kleider, Strumpfhosen, Unterwäsche und auch Aigner Taschen zu tollen Schnäppchenpreisen ergattern. Da immer wieder das Gerücht kursiert, dass es den Wolford Shop in Feldbach nicht mehr gibt oder bald schließen wird, wollte das Wolford-Team durch diese Aktionstage ein kräftiges Lebenszeichen von sich geben.

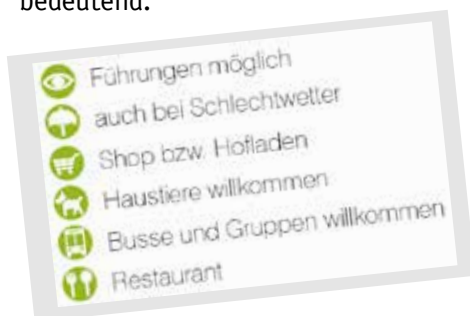
Kontakt:

Wolford Outlet Feldbach
Franz-Seiner-Gasse 2
8330 Feldbach
Tel.: 03152/35580
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr



Sommerzeit = Ausflugszeit

Der „Ausflug“ kommt ursprünglich aus der Vogel- und Insektenwelt. Er beschreibt den ersten Ausflug der Jungvögel und -insekten, um die nähere Umgebung zu erkunden. Übergeleitet in die Freizeit- und Tourismuswirtschaft bedeutet „einen Ausflug machen“, den Lebensraum Feldbach zu erkunden und zu entdecken. Dazu sind nicht nur Jungspatzen eingeladen, sondern alle Personen, egal welchen Alters. Was gibt es bei einem Ausflug zu erkunden? Ein Ausflug bringt nicht nur Amsel, Drossel, Fink und Star neue Erkenntnisse, sondern ist für Menschen zur Erholung sehr bedeutend.



Ausflug-Tipp für alle Sinne:
Vulkanland Schinkenfest
 Sa, 15. bis So, 16. Juli 2017

www.schinkenfest.at



Die Welt gehört dem, der sie genießt!

Giacomo Leopardi

Das Naherholungsgebiet Feldbach

Radfahren und Wandern - damit tut man sich Gutes. Schließlich kommt der Geist in einem gesunden Körper besonders gut zur Ruhe. Zieht man actionreichere Ausflüge vor, bieten sportive Einrichtungsstätten viele Möglichkeiten, wie z.B. das Freerunning oder ein Motorik-Workout im neuen Bewegungspark.

Wie wäre es dabei, Altbekanntes wieder neu für sich zu entdecken? Schwimmen, Reiten, Tennis, Kegeln, Laufen, Klettern, Leichtathletik oder doch Fischen? Allen wissbegierigen Ausflüglern ist die spannende Vielfalt der Museen-Landschaft empfohlen. Der bunte Bogen spannt sich dabei von alten Gesteinssammlungen bis zur Astronomie oder hin zur zeitgenössischen Kunst. Die zentrale Lage Feldbachs im Thermen- und

Vulkanland, die räumliche Nähe zu Top-Ausflugszielen und sechs „heiße Quellen“ erweitern das Ausflugsangebot in unmittelbarer Nähe.

Unumstritten ist es auch, dass gutes Essen den perfekten Ausflug abrundet. Buschenschenke, gut bürgerliche Küchen oder Hauben-Lokale laden dazu ein. Die „Gläsernen Manufakturen“ lassen Einblick in die interessanten Produktions- und Herstellungsverfahren der regionalen Köstlichkeiten zu.

Es lohnt sich, die Sommerzeit als Ausflugszeit zu nutzen, um sich zu erholen, den Kopf freizumachen, in der Natur zu sein, Neues zu entdecken und dabei Zeit mit seiner Familie und Freunden zu verbringen. Viel Freude beim Ausfliegen im Naherholungsgebiet Feldbach.

Ihr Ausflug-Ratgeber:

Kostenfrei im Tourismusbüro Feldbach, Hauptplatz 1, erhältlich!

- 👉 Ausflugszielekarte Feldbach NEU
- 👉 Radkarten der 14 FB-Rundradwege NEU
- 👉 Buschenschank-Guide NEU
- 👉 Feldbacher Ferien(s)pass NEU
- 👉 Stadtplan Feldbach NEU
- 👉 Feldbacher Sommerspiele NEU
- 👉 Ausflugsziele Thermen- und Vulkanland
- 👉 Die Schlösserstraße
- 👉 Lebensgärten im Vulkanland blühen auf
- 👉 Meisterkultur Steirisches Vulkanland
- 👉 Stadtführungen per Audio Guide
- 👉 Zimmerverzeichnis
- 👉 Bus- & Bahnauskunft uvm.



FELDBACH
www.feldbach-tourismus.at

KINDERSEITE

Der Feldbacher Ferien(s)pass ist wieder da!
Erhältlich im Tourismusbüro, im Bürgerservice und in allen Servicestellen

FERIENPASS 2017
NEUE STADT FELDBACH

Auch heuer gibt es wieder viele tolle Veranstaltungen für EUCH!

Insgesamt finden 192 Veranstaltungen statt!

Interessantes, Lustiges, Vielfältiges ...

Anmelden nicht vergessen!

Beim Feldbacher Ferien(s)pass sind alle Kinder aus unserer Region herzlich eingeladen, aber auch alle Kinder, die hier Urlaub machen oder bei uns zu Besuch sind.

Welcher Schatten gehört zum bunten Schmetterling?



Male uns an!

Die kinder-, jugend- und familienfreundliche
Neue Stadt Feldbach wünscht EUCH schöne Ferien!

Lehrerin: „Warum weinst du denn so?“
Kleiner Junge: „Weil ich keine Ferien bekomme.“
Lehrerin: „Und warum solltest du keine Ferien bekommen?“
Kleiner Junge: „Weil ich noch gar nicht in die Schule gehe.“

Lehrer: „Welchen Nutzen hat die Sonne?“
Schüler: „Überhaupt keinen! Nachts scheint sie nicht, und am Tag ist es sowieso hell.“

Was ist die gefährlichste Jahreszeit?
Der Sommer: Die Sonne sticht, die Salatköpfe schießen, die Bäume schlagen aus und der Rasen wird gesprengt.

Reizende alte Dame bei ihrer ersten Seereise.
Steward: „Sind Sie zufrieden?“
Alte Dame: „Es ist alles wunderbar“, erklärt sie begeistert und zeigt auf das Bullauge.
„Vor allem der Wandschrank, was da alles reingeht!“

Ferien, Spaß und Feldbach

Ferien, Spaß und Feldbach sind untrennlich mit dem Programm des Feldbacher Ferien(s)passes verbunden. In 192 Veranstaltungen von 81 Veranstaltern gibt es von Juli bis September wieder Allerhand zu erleben: Interessantes, Lustiges, Vielfältiges. Eingeladen sind dazu alle Kinder, die hier in unserem Lebensraum wohnen, aber auch alle Kinder, die von weither kommen um ihren Urlaub in der Neuen Stadt Feldbach zu verbringen.



#Jugend – unsere Jugendlichen ab 15 Jahren möchten Bettina Mackowski vom Jugendzentrum Spektrum und die Streetworker Südoststeiermark mit tollen Jugendkulturevents inspirieren und motivieren. Näheres dazu im Jugend-Extrateil des Ferien(s)passes.

Beatrice Strohmaier, Projektkoordinatorin und Pädagogin, freut sich, dass heuer noch mehr Betriebe und Einrichtungen beim Ferien(s)pass als Veranstalter mitmachen. Herzlichen Dank also allen Unternehmern, Vereinen und Institutionen, die den Weg zur kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde begleiten und sich insbesondere um ein spezielles Ferienprogramm bemühen. Schließlich braucht das Heranwachsen eines Kindes ein ganzes Dorf bzw. eine ganze Stadt, weiß sie als Mutter von drei Kindern. Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusobmann Christian Ortauf laden zum Ziele eines erfüllten und nachhaltigen Lebens herzlich ein, die klaren Positionierungen gemeinsam mit der Stadtgemeinde und dem Tourismusverband Feldbach weiterhin mitzutragen. Feldbach „Die Bildungsstadt“, „Die Kulturstadt“ und „Die Einkaufsstadt“

ermöglichen unseren Kindern und Jugendlichen neue Chancen. Die unmittelbare Wirkung der klaren Positionierung soll unseren Nachkommen Zukunftsfähigkeit im Lebensraum Feldbach verleihen.



Die Stadtgemeinde und der Tourismusverband Feldbach wünschen allen Kindern und Jugendlichen viel Freude mit dem Feldbacher Ferien(s)pass und einen schönen Sommer.



Erhältlich im Tourismusbüro Feldbach, bei den teilnehmenden Betrieben und Vereinen, Servicestellen der Stadtgemeinde Feldbach und online unter www.feldbach-tourismus.at

Faszination Tierwelt für die EKIZ-Gruppen

Im April stand der Milchhof Wurzlinger in Petzelsdorf auf dem Programm des EKIZ. Die Kühe wurden aus der Distanz beobachtet. Einige mutige Kinder wagten sich doch an die Kälber heran, um sie zu streicheln. Eine schmackhafte Jause aus der eigenen Produktion wurde dankbar angenommen.

Ende Mai machten sich die EKIZ-Gruppen mit Hermine Monschein auf den Weg zum Franziskus Tier-Erlebnis-Bauernhof in Unterlamm. Auf der überschaubaren Anlage konnten Schafe, Zwergziegen, Schweine, Hasen, Nandus, Emus und Alpakas gesichtet werden.



Mit Begeisterung wurde ein Pony geführt, die Langsamkeit der Schildkröten beobachtet und das Aquarium bewundert. 23 Kinder samt Begleitung genossen den Vormittag bei sommerlichen Temperaturen. Viele bleibende Eindrücke wurden gesammelt und mit nach Hause genommen.

Die Imkerei der Familie Alois Rauch in Oedt war das dritte Ausflugsziel. Kinder und Begleiter bekamen einen Einblick in den Aufgabenbereich eines Imkers, aber auch in das Leben der fleißigen Bienen. Ein tolles Erlebnis war der Bienen Schaukasten: Die Bienen konnten ohne Schutzbekleidung aus der Nähe beobachtet werden. Gemeinsam wurde auch ein großer Bienenstock geöffnet; eine männliche Biene wanderte sogar von einer Kinderhand zur anderen. Der leckere Honig wurde verkostet und zum Abschluss durften die Kinder noch eine Kerze aus einer Bienenwachsplatte drehen.

WeltSpieltag

Es war ein wunderschöner, sonniger Nachmittag, den viele Familien genutzt haben, um mit ihren Kindern am 27. Mai beim WeltSpieltag gemeinsam zu spielen. In der kühleren Halle wurde Animal Riding, Bobbycarparcours, Tischtennis, Kleinkindbereich und die Verpflegung vom Eisschützenverein Raabau angeboten. Kreativstationen, wie Ketten fädeln, basteln mit Müll, Sackel bedrucken, Steine verzieren, zeichnen, schminken, Tattoos, Brettspiele usw. erfreuten sich großer Beliebtheit. Aber natürlich durften auch die Outdoorspiele nicht fehlen, wie Fußball, Federball, Schwungtuch, Gummistiefelweitwerfen, Dosenschießen, Sackhüpfen, Stelzengehen, Gruppenski, und Fit mit smovey. An diesem Aktionstag machten Kinder und Jugendliche auf ihr Recht auf Spiel aufmerksam.



Spielen verbindet Groß und Klein, Alt und Jung und alle Nationen.



Pinguine im Hallenbad

Insgesamt 234 Schüler der 3. und 4. Klassen der Volksschulen aus den ÖJRK-Bezirken Feldbach, Radkersburg, Weiz I und Weiz II gaben ihr Bestes, um sich für das Landesfinale des Pinguin-Schwimmens in Leoben zu qualifizieren. Auch durfte sich der Veranstalter über die Teilnahme von zwei Inklusionsmannschaften freuen. Beim Pinguin-Cup

geht es nur vordergründig um die Schnelligkeit, von wesentlich größerer Bedeutung ist es, die Kinder zu sicheren Schwimmern auszubilden. Hervorragend organisiert wurde der Bewerb von den Bezirksleitern VDir. Elisabeth Klammer (Weiz II), VDir. Michael Gruber (Weiz I), NMSDir. Gerhard Götschl (Radkersburg) und SR Anna Brucker (Feldbach).



Im Goldbereich konnte sich die VS I Feldbach vor der VS II Feldbach behaupten.



Freie Tagesmütter-Betreuungsplätze in Feldbach

Tagesmütter betreuen Kinder in familiärer Atmosphäre, wobei der Tagesablauf flexibel und kindgerecht gestaltet wird. Neben pädagogischer Kompetenz und individueller Betreuung kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Die Tagesmütter bewohnen mit ihren Familien teilweise ein geräumiges Haus mit großem Garten, andere haben eine Wohnung mit angrenzendem Spielplatz zur Verfügung. Es werden mit den Tageskindern kleine Wanderungen in die umliegenden Wälder gemacht, im Gemüsegarten gesetzt und geerntet, mit Naturmaterialien Geschenke gebastelt und vieles mehr. Wichtig dabei ist, dass die Kinder in der Natur ihren Bewegungsdrang ausleben können, ihrer Kreativität freien Lauf lassen oder die Ruhe genießen können.

Ab sofort gibt es wieder freie Plätze in der Stadt Feldbach bei folgenden Tagesmüttern:

Monika Gutl, Claudia Hohensinner, Isabella List, Ingrid Meixner, Barbara Melbinger, Alexandra Pontasch, Eveline Riegler und Melisa Vagner.

Kontakt:

Tagesmütter Steiermark
Regionalstelle Feldbach
Tel. 03152/5809



Unser Ziel: inspirieren und motivieren
#JugendFeldbach

Werde Teil von „tell us your story“

21 Erzählungen gab es bisher und nun hast auch du die Chance, dabei zu sein. Melde dich schnell als Erzähler für den **nächsten Termin am 14.09.2017** unter jugendzentrum@feldbach.gv.at an.

Um was gehts? Du bist zwischen 15 und 26 Jahre - hast ein Praktikum, ein Studium oder ein freiwilliges soziales Jahr im Ausland absolviert? Oder eine spannende Geschichte aus deinem Leben oder über eine Weltreise zu erzählen?

Wie gehts? Nimm Kontakt auf und inspiriere in einem spannenden Vortrag andere Jugendliche mit deinen Erlebnissen und Erfahrungen! Als Belohnung erhältst du einen **150 Euro-Städtegutschein** in Feldbach.

„Eine gut erzählte Geschichte macht aus den Ohren Augen.“
Charmant's Spielzeug



Rauchalarm

Gemeinsam mit der FF-Feldbach veranstaltete das Jugendzentrum Spektrum am 02. Juni einen Workshop zum Thema **„Brandschutz und richtiges Verhalten im Ernstfall“**.

Langeweile in den Ferien? Gibt es nicht ...

- 07.07. Zeugnisrock im Sparkassenpark, ab 10 Uhr
- 14.07. Bühne im Park – noedge on Tour
„HipHop vom Feinsten“ im Sparkassenpark, ab 19.30 Uhr
- 25.07. Mutter-Tochter-Selbstschutz-Schnupperkurs, im Turnsaal der Schule, ab 18 Uhr
- 01.08. Guter Stoff – Workshop zu fairer Kleidung inkl. Shirtgestaltung
- 04.08. Fluss des Nils – die andere Seite des HipHop, Flusslandschaft, ab 19.30 Uhr



jeden Mittwoch im Juli: „only for girls“ – Mädchenzeit im Jugendzentrum, ab 14 Uhr

Anmeldeformalitäten, weitere Infos und noch mehr Aktivitäten findest du im Ferien(s)pass der Stadtgemeinde Feldbach oder unter Tel.: 03152/2202-500, www.spektrum-feldbach.at und unter www.jugend.vulkanland.at

JUGEND- REPORTerin

„University of Zivildienst“



Am 3. Oktober startete mein Zivildienst in der Neuen Stadt Feldbach und mit 30. Juni endet dieser. Zu meinen Aufgaben zählten, neben allgemeinen Verwaltungstätigkeiten im Bauamt der Stadtgemeinde, auch die Jugend- und Sozialarbeit im Jugendzentrum Spektrum. Neben den Betreuungstätigkeiten im Jugendzentrum durfte ich auch verschiedene Ausflüge mit dem Spektrum miterleben, wie z.B. basteln mit den Bewohnern des Seniorenwohnhauses, Durchführung einer Brandschutzübung, Kochen mit den Asylwerbern und vieles mehr.

Zum Abschluss jedes Zivildienstes ist es üblich, dass der Zivildienstler ein eigenes Projekt organisiert. Ich habe für die Besucher des Spektrums einen Champions League-Abend veranstaltet. Den über 20 Gästen wurde ein lustiger und spannender Fußballabend geboten.

Rückblickend auf meine Zeit als Zivildienstler kann ich nur Positives berichten. Die Zeit war sehr spannend, da ich auch viel über andere Kulturen erfahren durfte. Auch habe ich meine neuen Arbeitskollegen sehr lieb gewonnen, und werde in Zukunft mit ihnen in Kontakt bleiben.

Ich bin der Stadtgemeinde Feldbach sehr dankbar, dass ich meinen Zivildienst hier ableisten durfte und möchte diese Zeit auf keinen Fall missen. Ich kann den Zivildienst in der Neuen Stadt Feldbach nur weiterempfehlen.

Hanno Stößl



Allgemeine Informationen zu Zivildienst findest du unter www.bmi.gv.at/cms/zivildienst/

**Auch du hast etwas zu berichten und willst Jugendreporter deiner Gemeinde werden?
Dann schick uns deinen Artikel an jugendzentrum@feldbach.gv.at.**

Streetwork Südoststeiermark bei der Dialogwoche Alkohol

„Wie viel ist zu viel?“ – diese Frage stellte sich Österreich im Zuge der ersten Dialogwoche Alkohol, um dessen Gefahren bei Veranstaltungen im ganzen Land tabulos zu thematisieren.

Auch Streetwork Südoststeiermark war mit zwei Angeboten für die Jugendlichen der Region dabei:

Tag 1: Jugendreporter gehen dem Alkohol auf den Grund (Teil 1)

„Ich habe immer gedacht, der Alkohol sei mein bester Freund, dass er mir helfen würde mich zu mögen, mich mehr zu trauen und vor allem zu vergessen“, erzählt Herr B., ein Mitglied bei den Anonymen Alkoholiker (kurz AA) – seit 2 Jahren trocken, aus schwierigen Familienverhältnissen. Über falsche Freunde fand er den Weg zum Alkoholismus, über Entzüge und Therapien wieder ins Leben. Den Jugendlichen rät er, die Gefahr durch Alkohol ernst zu nehmen, sich nicht blenden zu lassen vom vorübergehenden Entlastungsgefühl durch das Suchtmittel.

Ähnliche Geschichten finden sich in den Reihen der eingeladenen Mitglieder der AA, daneben die Geschichten aus der Angehörigengruppe Al-Anon. Im Streetwork-Büro konnten sich Jugendliche mit Kamera und Mikrofon vertraut machen und von einem Fachmann lernen, wie man Interviews führt. Mag. Helmut Steiner, Reporter bei der Kleinen Zeitung, bildete die Jugendreporter aus, die im Anschluss die Interviews mit den Gästen führten und festhielten. „Darf ich das fragen?“, „Kommt das

blöd?“ Durch die Offenheit der Gäste konnte die Nervosität schnell überwunden werden, zum Abschluss wurde bei alkoholfreien Cocktails getratscht und diskutiert.



Tag 2: Rauschbrillenparcours und Jugendreporter gehen dem Alkohol auf den Grund (Teil 2)

Schon früh morgens torkelten die Schüler des Bundesschulzentrums in Feldbach durch einen aufgebauten Parcours am Bewegungspark, sie standen unter Alkoholeinfluss, schuld waren nicht die ausgeschenkten Cocktails, die waren nämlich alkoholfrei.

Die Jugendlichen erlebten die Beeinträchtigung durch Alkohol durch sogenannte „Rauschbrillen“. Diese simulierten gefahrlos einen Promillewert zwischen 1,3 und 1,6 – ein Mittel zur Prävention. Anschließend konnten die Teilnehmer ihr Wissen beim Alkoholquiz testen. Mit dem Ergebnis: die Feldbacher Jugend ist bestens informiert. Nach einem Ausflug nach Graz zu den beiden Landtagsabgeordneten Cornelia Schweiner und Franz Fartek, der die Wichtigkeit von Prävention und Eigenverantwortung im Jugendalter betonte, wurden Dr. Winfried Tröbinger (Facharzt für Psychiatrie und Suchtmedizin) und Mag. Clemens Mayr (Drogenberatung)

vom Psychosozialen Dienst Feldbach besucht, um aus professioneller Sicht mehr zum Thema zu erfahren. „Alkohol wird dann zur Krankheit, wenn er zu Schäden, welcher Art auch immer, führt. Jugendliche müssen lernen, mit diesem allgegenwärtigen Suchtmittel sicher umzugehen, ohne sich zu beschädigen. Besonders gefährlich wird der Rauschmittelkonsum, wenn er zur Selbstbehandlung verwendet wird. Bei Ängsten, Depressionen und anderen schwierigen psychischen Umständen bedarf es professioneller Hilfe“, so Dr. Winfried Tröbinger. Mag. Clemens Mayr erklärte, dass Alkohol- oder Drogenberatung nur funktionieren kann, wenn sich bei den betroffenen Personen eine Selbsterkenntnis bildet. Beziehungsaufbau und Motivationsarbeit sind notwendig, um die Motivation dieser Selbsterkenntnis sowie den Hintergrund der Krankheit herauszuarbeiten.

Zum Abschluss der Dialogwoche Alkohol wurden die Jugendlichen um ihre Rückmeldungen gebeten. „Ein spannendes, lehrreiches Projekt“, der zwanglose und offene Umgang mit dem Thema Alkohol, die persönlichen, ehrlichen Antworten der Landtagsabgeordneten und das Kennenlernen der Menschen mit ihren teils schwierigen Geschichten hat den Jugendreportern besonders gefallen.





Sicherheitstipps für die Urlaubszeit

Viele Urlauber sorgen sich vor Antritt einer Reise vor allem um die Sicherung ihres Wohnraumes, denn ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für alle Menschen einen großen Schock.

Dabei machen den Betroffenen meistens nicht der Einbruch sondern die Verletzung der Privatsphäre und das verloren gegangene Sicherheitsgefühl mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.



BMI
Sicherheits
App

Allgemeine Tipps:

■ Eingangs- und Terrassentüren, Fenster und Kellertüren absperren und absichern. Fenster nicht gekippt lassen!

Einbau von einbruchshemmenden Türen und Fenstern, aber auch ältere lassen sich nachrüsten. Der Einbau von hochwertigen Schlössern, Beschlägen und Zusatzsicherungen können einen sinnvollen Einbruchsschutz bieten.

■ Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit!

Während Ihres Urlaubes sollte der Briefkasten geleert und Werbematerial beseitigt werden. Nachbarschaftshilfe ist hier besonders wichtig.

Vermeiden Sie auch Zeichen Ihrer Abwesenheit durch entsprechende Nachrichten auf Ihrer Mailbox sowie durch Eintragungen auf diversen Social Networks (Facebook, Twitter, etc.). Heruntergelassene Rollläden oder ständig zugezogene Vorhänge signalisieren, dass niemand zu Hause ist. Lassen Sie Beleuchtung und Radio mit Hilfe einer Zeitschaltuhr zu unterschiedlichen Zeiten an- und ausgehen.

Allgemeine Tipps für den Urlaub:

- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie Sie unbedingt benötigen.
- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere immer möglichst dicht am Körper in verschiedenen Innentaschen.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Hantieren mit größeren Geldmengen. Taschendiebe beobachten ihre ausgesuchten Opfer.
- Gehen Sie Drängeleien soweit als möglich aus dem Weg. Diese Orte sind das bevorzugte Terrain der Diebe.
- Tragen Sie im Gedränge, besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, die Handtasche oder den Rucksack verschlossen vor dem Körper oder klemmen Sie sie fest unter den Arm.
- Legen Sie bei Einkäufen die Geldbörse nicht oben in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen. Hängen Sie Ihre Handtasche bei Lokalbesuchen nicht an eine Stuhllehne oder stellen Sie die Tasche nicht unbeaufsichtigt ab.
- Beheben Sie Bargeld nur an Geldautomaten in Banken und nicht in Supermärkten oder ähnlichem und nur während der Öffnungszeiten der Bank. Geben Sie den Code immer verdeckt (durch Vorhalten der zweiten Hand) ein.
- Geben Sie bei Bezahlung in Lokalen oder Geschäften die Karte möglichst nicht aus der Hand und behalten Sie sie immer im Auge. Vorsicht, wenn jemand mit der Kreditkarte in einem Hinterzimmer verschwinden möchte.
- Legen Sie Kopien von Dokumenten an oder notieren Sie zumindest die Passnummer, die Ausstellungsbehörde und -datum sowie die Gültigkeit. Verwahren Sie Ihre Aufzeichnungen getrennt von den Originalen.

Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention und auch per BMI-Sicherheitsapp.





Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt
#VielfaltFeldbach



MAG. ANDREA DESCOVICH
Gemeinderätin NEUE Stadt Feldbach

Vielfalt anerkennen – Vielfalt leben – Vielfalt stärken



Unter diesem Leitbild arbeitet in der Stadt Feldbach der Beirat Miteinander Leben in Vielfalt. Wie Sie der letzten Gemeindezeitung entnommen haben, wurden in einer Veranstaltung des Beirates Miteinander Leben in Vielfalt am 6. Juni im Zentrum in Feldbach jene Projekte, die aus der Arbeit des Beirates im Jahr 2016 entstanden sind und auch schon umgesetzt wurden von den jeweiligen Projektträgern dem Beirat und der Öffentlichkeit vorgestellt. Ich darf Ihnen hier kurz die Projekte vorstellen:

Barrierefreiheit:

In der Stadt Feldbach wurden mit Werner Kleinschuster und Cornelia Gindl als Privatpersonen und Beiratsmitglieder, mit Hanno Stöbl von der Stadtgemeinde Feldbach und Martin Sohar von der Lebenshilfe Feldbach Barrieren erhoben und in einem Katalog zusammengefasst. Barrieren,



die die Gemeinde betreffen, werden schon sukzessive umgebaut, wie z.B. die Rampe im Städtischen Kindergarten oder aber auch die bald in Arbeit gehende Liftinstallation im Hallen- und Freibad/Freizeitzentrum.

Bürgerbeteiligung:

Rudolf Kulovic hat einen Bürgerbeteiligungsprozess ins Leben gerufen. Interessierte Bürger treffen sich einmal im Monat beim Gasthaus Pfeiler, um über unterschiedliche >>>

►►► Themen zu diskutieren und Lösungen zu entwickeln. Dazu findet am 15. Juli ein Symposium im Zentrum Feldbach statt.

Bewegungspark:

Eines der Anliegen aus dem Beirat war es, Begegnungsräume in Feldbach für alle Menschen zu schaffen. Unter GR DI(FH) Markus Billek konnte im Vorjahr der Bewegungspark beim Bundesschulzentrum eröffnet werden. Dieser wird äußerst gut angenommen und kennt keine Altersgrenzen und Nationalitäten.

Garteln:

Zum Begegnungsraum wurde auch die Idee eines gemeinsamen „Gartelns“ ins Leben gerufen. Diese wurde vom Obst- und Gartenbauverein unter Franz Uller aufgegriffen und im Feldbacher Stadtgebiet bereits umgesetzt. Franz Uller erklärte, dass unter neun „Gartenbetreibern“ fünf Familien, die aus anderen Gemeinden zugezogen sind, ebenfalls garteln und dadurch die wunderbare Möglichkeit entsteht, andere Feldbacher kennen zu lernen.

Was Sie schon immer von einem Krüppel wissen wollten (Buchtitel eines Buches von Hannes Glanz):

Hannes Glanz brachte sich mit seinem Buch zu o.a. Titel ein, um aufzuzeigen, was eine tolerante Gesellschaft ausmacht.

Wochen der Nachhaltigkeit:

In Kooperation mit der Stadtgemeinde Feldbach, dem Bundesschulzentrum, der Lebenshilfe und dem Abfallwirtschaftsverband Feldbach fanden Tage der Nachhaltigkeit statt. Beatrice Strohmaier (Stadtgemeinde Feldbach), Mag. Monika Brandl und Bernhard Nagler (Lebenshilfe), HR Dir. Mag. Edith Kohlmeier (Bundesschulzentrum) und Nicole Zweifler (Abfallwirtschaftsverband) haben die Tage der Nachhaltigkeit mit einem tollen Integrationsaspekt dem Publikum vorgestellt.

Miteinander Leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz:

„Ältere Menschen“, „Angehörigenbetreuung“, aber auch „Erkrankungen im Alter“ waren Themen im Beirat. Hierzu gibt es nun unter GR Anna Ploderer, Projektleiterin Alexandra Bogen und mir ein Projekt zum Thema Demenz. Feldbach als demenzfreundliche Gemeinde widmet sich diesem Schwerpunktthema. Hierzu gibt es am 20. und 21. September Aktionstage im Zentrum rund um das Thema Demenz mit Vorträgen von Prim. Dr. Martin Heine, Dr. Eva Tröbinger und Dr. Reinhold Schmidt. Am 24. September um 10 Uhr findet mit Pfarrer Mag. Rainer Parzmair ein Demenzgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Feldbach statt.



Medienarbeit:

Dem Beirat ist es auch wichtig, medial präsent zu sein, um Themen aufzuzeigen und für bestimmte Themen auch zu sensibilisieren. Diese Medienarbeit wurde von mir vorgestellt.

Als Obfrau des Beirates Miteinander Leben in Vielfalt möchte ich mich bei allen Beiratsmitgliedern und Bürgern für ihre Ideen, ihr Interesse und ihre Mitarbeit bedanken.

In einem Jahr wurden viele Projekte entwickelt, erarbeitet und umgesetzt. An einem Abend konnten nicht alle Projekte vorgestellt werden, die in einem Jahr entwickelt und umgesetzt wurden.

Daher werden noch zwei Themenabenden im Herbst 2017 folgen: „Kinder und Jugendliche – Schulen und Kindergärten“ und „Migration, Integration und Asyl“.



Nächster Termin Miteinander Leben in Vielfalt:

**15. Juli 2017
9-18 Uhr**

Zentrum Feldbach

Symposium zur Gemeinwohlfutur

„Das Symposium soll Bewusstsein schaffen, Alternativen aufzeigen und die Möglichkeit bieten, die jeder Einzelne in seinem Umfeld für sich nutzen kann“, so Rudolf Kulovic.

Weitere Termine und Informationen, wie auch Inhalte finden Sie auf der Homepage:

<http://www.feldbach.gv.at/category/miteinander-leben/>



Susis Garten – Tag der offenen Gartentür

Seit 12 Jahren gibt es die Tage der Offenen Gartentür in Susis Garten in Auersbach und sie erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Am Pfingstwochenende, bei wunderbarem Gartenwetter, waren 350 interessierte Besucher mit Susi Pammer in ihrem Garten unterwegs. Bei den Führungen erfährt man Hintergründe zu speziellen Themen. Zum Beispiel zum neuangelegten Pilzgarten oder den Versuchen mit Kartoffeln im Heu.

Kontakt:

Susi Pammer
Auersbach 112, 8330 Feldbach
Tel.: 0664/6425497
susis.garten@gmx.at
www.susisgarten.at



Die nächste offene Gartentür ist am 15. und 16. Juli beim Schinkenfest.



Eine Chilli(ge) Exkursion

Herr Klaus Krapinger aus Raabau hat sich ein enormes Wissen über Chillis angeeignet, das er gerne bei einer Exkursion an Interessierte weitergeben möchte. Auch Zuckermelonen und Zitronen sind seine Leidenschaft.

Die besten Tipps für Chilli, Zuckermelone & Zitrone

Erfahren Sie alles über die Anzucht, Aufzucht und Pflege der Chillis im Glashaus, auf Balkon und Terrasse oder im Hügelbeet. Verschiedene Verarbeitungsformen z. B. als Chillisalz in unterschiedlichen Schärfegraden, als Chillisirup, kandiert und auch als Chillisalbe werden erklärt. Alle Exkursionsteilnehmer werden eingeladen, vor Ort Chillisalz selbst herzustellen. Bei Zuckermelonen gibt es Wissenswertes über Bestäubung, Schnitt und Düngung. Wie Sie Ihre Zitronen am besten überwintern lassen, hören Sie ebenfalls an diesem informativen Exkursionsnachmittag.



EXKURSIONSTERMIN

Klaus Krapinger

Sa, 19. August 2017

Treffpunkt 14 Uhr

Gemeindezentrum Raabau

Exkursionsbeitrag € 5.-
pro Teilnehmer
(kostenlos für Mitglieder des
Obst- und Gartenbauvereins)

Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung per Telefon oder SMS
unter 0664/4350555 erforderlich

Rotes Kreuz sucht Unterstützer

Das Rote Kreuz ist aus dem Sozialsystem im Land nicht mehr wegzudenken. Immer umfassender werden die Leistungsbereiche, immer größer die Anzahl derer, die Unterstützung benötigen. Doch ist das Rote Kreuz auf die Spendenbereitschaft der Bevölkerung angewiesen. Für Einrichtungen wie etwa der „Team Österreich Tafel“ gibt es keine Abgeltung, und es muss diese zur Gänze aus Spenden finanziert wer-

den. In den beiden Ausgabestationen in Feldbach und Bad Gleichenberg werden Woche für Woche bis zu 150 bedürftige Familien mit Lebensmitteln versorgt. Um diese Leistungen auch in Zukunft anbieten zu können, wird ab Mitte Juni gemeinsam mit einer Partnerfirma im gesamten Bezirk eine Mitgliederwerbemaßnahme stattfinden. Über den Zeitraum von zirka einem halben Jahr werden Werber in Rot-Kreuz Uniform, ausgestattet mit

einer Vollmacht und Beitrittsformularen, von Haus zu Haus gehen und die Bewohner über das Leistungsspektrum des Roten Kreuzes informieren. Durch die Mitgliedschaft und die finanzielle Unterstützung entstehen keinerlei Verpflichtungen und keine Bindung, ein frei gewählter Betrag wird jährlich oder monatlich per Bankeinzug abgebucht. Die Beiträge kommen ausschließlich der Rot-Kreuz Bezirksstelle Feldbach zugute.

Naturfreunde Führungswechsel

Nach 38 Jahren legten Naturfreundeobmann Ernst Gutmann und Kassier Karl Lechner ihre Funktionen zurück. Bei der Vorstandsneuwahl wurden Alfred Rebernik zum Obmann, Christian Tassold zum Stellvertreter und Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller zum Kassier gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind StR Andreas Rinder, Ulrich Strohmeier, Reinhard Puffer, Johann Koller, Klaus Knotz und Florian Ferk. „Ernst Gutmann hat die Naturfreunde als einen aktiven Verein, in dem Gesundheit, Bildung und Naturschutz im Vorder-

grund standen, 38 Jahre geführt. Für diese einzigartige Leistung muss ihm besonderer Dank ausgesprochen werden“, betonte der neue Obmann

Alfred Rebernik. Auch Bgm. Ing. Josef Ober, der bei der Neuwahl anwesend war, sprach Gutmann Dank und Anerkennung aus.



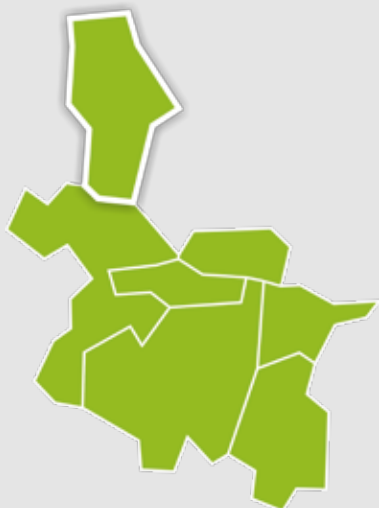
Ernst Gutmann (Mitte) mit dem neuen Obmann Alfred Rebernik, Bgm. Ing. Josef Ober und den neuen Vorstandsmitgliedern. © SCHLEICH

ARBÖ Ortsklub Feldbach

Der ARBÖ Ortsklub Bad Ischl statete den Ortsklub Feldbach einen Besuch ab. Ortsklubobmann Willibald Marbler begrüßte die Gäste mit seinen Vorstandskollegen im ARBÖ Klublokal Hotel Csejtei. Die Gäste hatten bereits einige Sehenswürdigkeiten im Vulkanland wie z.B. die Schokoladenmanufaktur Zotter und Lava Bräu besucht und waren von der oststeirischen Hügellandschaft und Gastfreundlichkeit begeistert.



Als Gastgeschenk der Stadt Feldbach überreichte Ortsklubobmann Willibald Marbler im Namen von Bgm. Ing. Josef Ober das Wahrzeichen der Stadt, den Steinernen Metzger.



Ortsteil **AUERSBACH**

OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber

Servicestelle:

Leiterin:

Annemarie Luttenberger

Wetzelsdorf 83

8330 Feldbach

Tel.: 03152/4115-11

Fax: 03152/4115-17

lutzenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck

Tel.: 03152/4115-12

krotscheck@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di: 8-12 Uhr

Mi: 14-18 Uhr

Fr: 8-14 Uhr

Bereichsfeuerwehrleistungsbewerb

Der perfekt organisierte Leistungsbewerb des Feuerwehrbereichs Feldbach fand am 3. Juni in Auersbach statt.



Nach unzähligen Stunden der Vorbereitung, gemeinsam mit Bewerbungsleiter Joachim Kickmeier, war der FF Auersbach auch das Wetter wohlgesonnen und so konnten ideale Bewerbungsbedingungen geboten werden. Die 55 teilnehmenden Gruppen aus der Steiermark, dem Burgenland und aus Kärnten traten zu insgesamt 101 Durchgängen an. Dabei errang die Wettkampfgruppe der FF Kleinfrannach den Sieg in der Kategorie Bereich Feldbach Bronze A und Silber A und auch den Tagessieg. In der Kategorie Bereich Feldbach Bronze B und Silber B (mit Alterspunkten) gewann die FF Kirchbach.

Beim Parallelbewerb konnte die FF Auersbach mit dem 2. Platz in Bronze und dem 4. Platz in Silber den Sieg mit Tagesbestzeit erkämpfen. Die FF Auersbach bedankt sich bei allen Helfern, Sponsoren, Besuchern, Bewertern, dem Bereichsfeuerwehrverband Feldbach und bei den teilnehmenden Feuerwehren.



**Freiwillige
Feuerwehr AUERSBACH**

5. August 2017 - 12.30 Uhr

gaudi10kampf

10 unterhaltsame Disziplinen mit Teams zu jeweils 4 Personen!
Eigene Damenwertung & Kinderwertung!

mehr Informationen unter
www.gaudi10kampf.com

Die Freiwillige Feuerwehr Auersbach heißt Sie herzlich willkommen !

TRACHT TRIFFT UNIFORM
...und „OLDTIMER“

Sonntag, 3. September 2017

Oldtimer Treffen

ab 10.00 Uhr Festhalle Wetzelsdorf / Auersbach
Autos, Motorräder, Mopeds, Fahrräder,
Traktore, Feuerwehralttimer -
alle sind willkommen!

www.ff-auersbach.at

Regionale Kulinarik | Kinderprogramm | Musik | Oldtimertreffen

Sommerkonzert



Zahlreiche Gäste konnte Elisabeth Blasl beim Sommerkonzert von Musik im Vulkan in der Mehrzweckhalle begrüßen. Alle Musikschüler, von Jung bis Alt, zeigten ihr Können beim Musizieren in großen Gruppen. Neben den gewöhnlichen Instru-

menten wie Steirische Harmonika, Gitarre, Klavier, Saxofon, etc. kamen diesmal sogar Kücheninstrumente zum Einsatz und das bunt gemischte Konzertprogramm stimmte so manchen Zuhörer schon auf den Sommer ein.



Sandgrubenfest der Pfadfinder

Am 27. Mai war es wieder Zeit für das Sandgrubenfest der Pfadfindergruppe Auersbachtal. Angenehme Temperaturen und Sonnenschein haben dieses Fest begleitet und sorgten so für heitere und entspannte Stunden in der Sandgrube. Alle Altersgruppen, von den WiWö bis zu den RaRo, den Pfadi-Eltern und den Leitern bis zur Gilde – sie alle waren unermüdlich im Einsatz. Dazu die gute Musik von „17&4“ – fertig ist die richtige Mischung für ein schönes Fest.



Ein sehr großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Gut Pfad!

Termine für Senioren

Senioren erzählen ...

14. Juli 2017, 15 Uhr, Dorfhäus Wetzelsdorf

Anmeldung bei GR Anna Ploderer unter Tel.: 0664/2267401

Tagesausflug – Seegrotte Hinterbrühl und Hohe Wand

22. Juli 2017, Abfahrt: 6.30 Uhr

(Teilnahme für alle Auersbacher möglich)

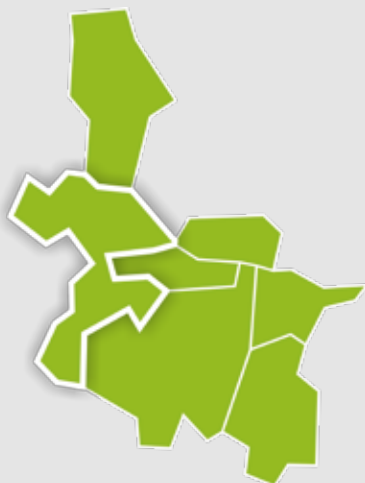
ESV – Aufstieg in Kreisliga

Nach dem Erfolg bei der Bezirksmeisterschaft (Platz 1 und 3) konnten die Herren des ESV Auersbach auch bei der Gebietsmeisterschaft brillieren und mit Platz 3 den Aufstieg in die Kreisliga (Be-

werbe 1.-2.7.) fixieren. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg!

(v.l.n.r.): Norbert Felkl, Josef Scheucher, Josef Adler, Erwin Stuhlhofer und Andreas Scheucher



**ORTSTEIL****GNIEBING-
WEISSENBACH**

OtBgm. GR Manfred Promitzer

Servicestelle:

Leiterin: Gabriele Hauer
Gniebing 148
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2551-0
Fax: 03152/2551-6
hauer@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Do und Fr: 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung**

Brandschutzübung

Das Personal im Kindergarten und in der Servicestelle Gniebing wurde für besondere Notfälle von der FF Gniebing geschult. In drei Unterrichtseinheiten wurden Theorie und Praxis gelehrt. So wurde das Personal in den Bereichen: Erste Löschhilfe, Verhalten im Brandfall und Handhabung von Kleinlöschgeräten bestens unterwiesen. Unterstützung gab es durch den Steirischen Zivilschutzverband.



Die Bediensteten danken der FF Gniebing für die gute Schulung

Kindergarten besuchte Feuerwehr

Auch heuer hieß es an zwei Tagen für die Gniebinger Kindergartenkinder „Wasser marsch“. Die Freiwillige Feuerwehr Gniebing lud die Kindergartenkinder zu einem Erlebnistag ein. Es wurden alle Gerätschaften erkundet sowie teilweise auch ausprobiert. Beim Anprobieren der Ausrüstung fühlten sich die Kinder schon wie richtige Feuerwehrleute. Nach einer ausgiebigen Jause ging es ans Zielspritzen. Aufregend war auch die „Einsatzübung“, wo ein Auto gelöscht wurde. Krönender Abschluss war die Fahrt mit dem TLF zum Kindergarten.

Großer Dank gilt allen Kameraden, die sich immer wieder die Zeit nehmen, um den jungen „Fans“ die Feuerwehr nahezubringen.



TC Unterweißenbach – Vergleichskampf gegen Auersbach

Für den Wintercup bildeten die beiden Tennisvereine eine Koalition und gewannen diesen unter dem Synonym „Unter-Auers-Bach“. Am 29. April ging es darum, sich „intern“ zu vergleichen. Der Vergleichskampf ging relativ eindeutig an die Gastgeber aus Unterweißenbach. Nicht nur sportlich war es eine gelungene Veranstaltung, sondern auch gesellschaftlich. Der TC Unterweißenbach freut sich bereits auf die nächste „Runde“ in Auersbach!



Die beiden Vereine verbindet eine jahrelange Freundschaft.

Seniorenrunde Gniebing-Weißbach

Am 25. April lud Obmann Hermann Konrad zur Informationsveranstaltung „E-Mobilität, Assistenzsysteme und Neuerungen in der Straßenverkehrsordnung“ ins Gasthaus Billek ein. Unter den zahlreichen Besuchern befand sich auch der neu gewählte Seniorenbundobmann von Feldbach Herbert Köhldorfer. Ing. Karl Puchas von der LEA Auersbach und Florian



Der gelungene Nachmittag endete mit Dankesworten an alle Vortragenden.

Lugitsch erklärten die Wirtschaftlichkeit und Zukunftschancen der E-Mobilität. Dazu passend referierte der Techniker Thomas Ulrich von der Firma VW Audi Trummer über den Sinn und Zweck von Assistenzsystemen. Zum Schluss brachte Hermann Konrad die interessierte Zuhörerschaft auf den neuesten Stand der StVO. Am 18. Mai lud Obmann Hermann Konrad zum ersten Ausflug im heurigen Jahr ein. Bei frühlingshaften Temperaturen ging es nach Seiersberg zum Modemarkt Adler, um die neueste Modekollektion zu bestaunen. Nach einer ausgedehnten Shoppingtour wurden die Prunksäle und die Gärten rund um das Schloss Eggenberg besichtigt. Beim Buschenschank Hermann in Perlsdorf endete der wunderschöne Ausflug.



Die Teilnehmer vom Seniorenausflug

Veranstaltungen

KLEINFELD-FUSSBALLTURNIER

USFC Gniebing

Samstag, 8. Juli

Spiel auf Kleinfeld mit 6 Spielern
Sportanlage, Gniebing, ab 10 Uhr

WOAZBROTN

Bauernbund
Gniebing-Weißbach

Samstag, 5. August

Franz-Groß-Halle,
Unterweißbach, ab 17 Uhr



FEUERWEHRGRILLEN

FF-Gniebing

Samstag, 12. August

Bauhof, Gniebing, ab 17 Uhr
ab 22 Uhr Garagenparty

PAURACHER-FEST

Sonntag, 20. August

9.30 Uhr Heilige Messe in der
Pauracher Kapelle
anschließend Frühschoppen mit
der Blasmusik Edelsbach beim
Gasthaus Schwarz. Ab 13 Uhr sorgt
Oliver Haidt für Unterhaltung.

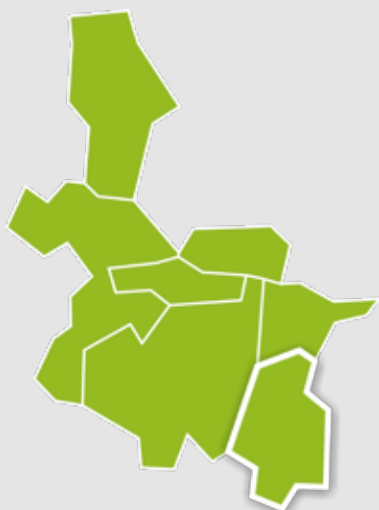
Volles Haus beim eVent von e-Lugitsch

Viele Informationen zum Thema Strom gab es am Wochenende bei der bei e-Lugitsch. Dabei war das Thema „Smart“ im Mittelpunkt. Die Entwicklung des Zählers in den letzten einhundert Jahren bis zum Smart Meter, die Entwicklung der Hausinstallation bis zum Smart Home, waren beim zahlreichen Publikum sehr gefragt und wurden auch hinterfragt. Aber auch das Rundumprogramm konnte mit Highlights aufwarten. Kochvorführungen im Red Zac Shop,

alles zum Thema Sicherheit, Eigenenergieerzeugung und Energiesparen im Fachmarkt und der Stromanlaufstelle rundeten das Informationsprogramm ab. Das musikalische sowie das kulinarische Programm im Festzelt sorgten, genauso wie die tolle Kinderanimation, für beste Stimmung bei den Besuchern.

Das wahrscheinlich kleinste „Smart Home“, dass die Techniker von e-Lugitsch hier präsentierten, kann auch in Zukunft bestaunt werden.



**ORTSTEIL****GOSSENDORF**

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7

8330 Feldbach

Tel.: 03159/2967

vollstuber@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di: 8-12 Uhr

Fr: 8-12 Uhr

Marschmusikwertung

Im Zuge des 1. Bezirksmusikertreffens am 19. und 20. Mai in St. Stefan im Rosental fand auch die Marschmusikwertung statt. Sechs Kapellen aus dem Blasmusikbezirk Feldbach stellten sich der Wertung. Die Trachtenmusikkapelle Gossendorf trat in der Stufe B unter Stabführer Fabian Genser und Kapell-

meister Markus Eibl an. Mit 90,68 Punkten erreichten sie eines ihrer besten Ergebnisse bei einer Marschmusikwertung. Die Trachtenmusikkapelle bedankt sich recht herzlich für das Verständnis der Bewohner von Gossendorf, für die Marschmusik-Probentätigkeit in den letzten Wochen am Sportplatz und im Ort.



Aufmarsch der Trachtenmusikkapelle Gossendorf bei der Marschmusikwertung in St. Stefan im Rosental.



Sommerveranstaltungen Tourismusverein Gossendorf

Samstag, 8. Juli, ab 9.30 Uhr,
Franz Gölles-Gedenkturnier,
Loambudl, Höflach

Sonntag, 9. Juli, ab 13 Uhr,
Franz Gölles-Gedenkturnier,
Loambudl, Höflach

Sonntag, 16. Juli, 13 Uhr,
Völkerballturnier der Landjugend
Gossendorf

Samstag, 29. Juli, ab 21 Uhr,
Gartenfest der FF Edersgraben/
Höflach

Sonntag, 30. Juli, ab 10.15 Uhr,
Frühschoppen mit HL. Messe der
FF Edersgraben/Höflach

Donnerstag, 3. August, 18 Uhr,
Woazbrot'n am Dorfplatz in
Gossendorf

Freitag, 11. August, 19 Uhr,
Maibaumumschneiden und Grillabend
beim Gasthof Kulmberghof

Samstag, 12. August, 13 Uhr,
Lederhosenkleinfeldturnier der
„Jungen Löwen“ bei der Sportanlage

Samstag, 19. August, 19 Uhr,
Maibaumumschneiden der „Stein-
bruch-Teifln“ am Dorfplatz in Gos-
sendorf

Im Namen des Tourismusvereines
Gossendorf und den Veranstaltern
wird herzlich zu den Veranstaltungen
eingeladen.



Jubiläum des Gartenfestes in Edersgraben

Am 29. und 30. Juli findet das jährliche, sehr bekannte Gartenfest der FF Edersgraben/Höflach auf der Wiese und dem Vorplatz der Feuerwehr statt. Zum Jubiläum „30 Jahre Gartenfest Edersgraben“ spielt die Musikgruppe Steirerbluat am Samstag auf, am Sonntag wird der Frühschoppen mit der Heiligen Messe abgehalten.



Einladung zum



1. Völkerballturnier
der Landjugend Gossendorf

Sonntag, 16. Juli, ab 13 Uhr

(bei Schlechtwetter am 23. Juli)

Sportplatz Gossendorf

Gruppengröße:

5 Personen + 1 Freigeist

Anmeldungen unter

laura.koenig2@gmx.at bis 9. Juli!

Klimaschulen präsentierten ihre Ergebnisse

Vier Schulen der Region, darunter auch die VS Gossendorf, beschäftigten sich im heurigen Schuljahr intensiv mit der klimafreundlichen Ernährung und dem nachhaltigen Konsum. Insgesamt wurden an allen vier Schulen 90 Maßnahmen umgesetzt. Die VS Gossendorf hat die Berghofer-Mühle und den Abfallwirtschaftsverband Feldbach im Rahmen einer Exkursion besucht. Ein Energie-Workshop von der LEA und ein Klima-Workshop vom Klimabündnis Steiermark fanden an der Schule statt.

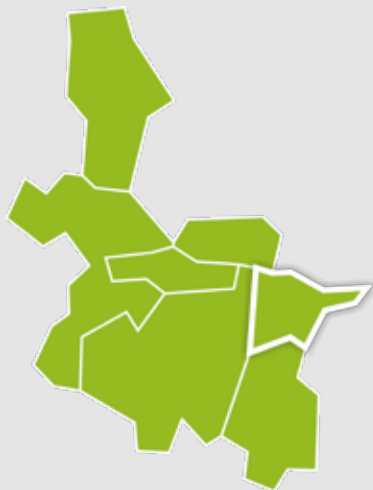
Die Klimaversum-Ausstellung wurde in Feldbach besucht. Zusammen mit dem Kindergarten Gossendorf wurde gebastelt und mit dem Seniorenverein eine Klima-Jause zubereitet. Besonderen Anklang fand das Kilometer-Frühstück von Beatrice Strohmaier, wo die Zusammenhänge zwischen Klimaschutz und Transportwegen geklärt wurden. Die Ergebnisse wurden am 14. Juni im Schulzentrum Kirchberg a.d.R. der Öffentlichkeit präsentiert. Auf der Bühne wurden Sketches, Tänze, Lieder und Gedichte vorgetra-

gen, die VS Gossendorf sang das Lied „Ich wünsche mir“. Dabei ging es um die Wünsche der Kinder an die Erwachsenen, die Umwelt zu schützen. Im Zuge einer Ausstellung konnte man sich ein Bild von den Schülerarbeiten machen.

Den krönenden Abschluss bildete die Übergabe der Urkunden durch die Bürgermeister. Gefördert wurde das Projekt im Zuge der Klima- und Energiemodellregion „Wirtschaftsregion Mittleres Raabtal“ vom Klima- und Energiefonds.



OtBgm. Helmut Marbler und VDir. Brigitte Ganster gratulierten den Schülern für ihr vorbildliches Umweltbewusstsein.

**ORTSTEIL****LEITERSDORF**

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Leitersdorf 117

8330 Feldbach

Tel.: 03152/5262,

vollstuber@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di: 14-18 Uhr

Do: 8-12 Uhr

125 Jahre FF Leitersdorf

Im Beisein zahlreicher Ehrengäste und Abordnungen der Feuerwehren feierte die FF Leitersdorf am 21. Mai in einem Festakt im KOMM-Zentrum ihr 125-jähriges Jubiläum. Feuerwehrkurat Dechant Mag. Friedrich Weingartmann zelebrierte die Hl. Messe, die von der Trachtenmusikkapelle Gossendorf musikalisch umrahmt wurde. In den Ansprachen betonten die Ehrengäste die Wichtigkeit des freiwilligen Engagements der unzähligen Feuerwehrkameraden und bedankten sich für ihren Dienst sowie ihre Einsatzbereitschaft. Ein spezieller

Dank galt dabei allen Verantwortungsträgern, im speziellen von der FF Leitersdorf HBI Werner Vas und OBI Leonhard Neuherz. Im Festakt wurden die drei Altbürgermeister Johann Hödl, Josef Schöllauf und Leo Josefus für ihre Verdienste mit Ehrendienstgraden ausgezeichnet, weiters erhielt Johann Höber einen Ehrendienstgrad. Johann Maier wurde für seine 50-jährige und OtBgm. Christoph Langer für seine 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Von OtBgm. Christoph Langer gab es zum feierlichen Anlass als Geschenk eine Torte im Feuerwehrdesign.



(v.l.n.r.): ABI Franz Kniely, ABI Eduard Schreiner, LAbg. Franz Fartek, LAbg. Cornelia Schweiner, StR Andreas Rinder, LFR Johann Kienreich, HBI Werner Vas, OtBgm. Christoph Langer, OBI Leonhard Neuherz, Bgm. Ing. Josef Ober, HBI a.D. Walter Kohl, Bgm. a.D. Leo Josefus, ABI Johann Reinprecht und GR LAbg. Herbert Kober

RSU Leitersdorf spielt in der Champions League

Die RSU Leitersdorf spielt aufgrund des Vizestaatsmeistertitels 2016 im Stocksport in der europäischen Champions League 2017 mit. Zwei Heimspiele finden im KOMM-Zentrum statt:

Samstag, 19. August, 15 Uhr, RSU Leitersdorf gegen den Schweizer Meister „ESC AM BACHTEL“ und

Samstag, 9. September, 16 Uhr, RSU Leitersdorf gegen den Weißrussischen Meister „Real Brest“.

Am 12. August wird bereits auswärts gegen den SV Mühlhausen aus Bayern mit der Champions League 2017 begonnen. Die RSU Leitersdorf freut sich, bei der neuformierten Champions League teilnehmen zu dürfen.



Vizestaatsmeistertitel 2016 für die RSU Leitersdorf

„Gaudeturnier“ in Leitersdorf

Der FC Leitersdorf veranstaltete am 10. Juni ein 7 m-Gaudeturnier. Daran nahmen 24 Mannschaften teil. Zu den Erstplatzierten gehörten:

1. Glashoch Rangers
2. Geheimfavoriten
3. Haudaneben

Obmann Erwin Neuherz, Obmann-Stv. Reinhard Höber, GR Stefan Laffer und StR Franz Halbedl mit der siegreichen Mannschaft



Renovierung Hubertuskreuz

Von der Leitersdorfer Jägerschaft wurde das Hubertuskreuz am Kornleitenweg renoviert und erstrahlt nun wieder in vollem Glanz. Einen herzlichen Dank an die Jäger, insbesondere an Herbert Huber, der die Renovierungs- und Ausbesserungsarbeiten durchgeführt hat.



Die Stadtgemeinde hat im Bereich des Kreuzes eine dazu passende Sitzbank aufgestellt, die gemeinsam mit dem wunderschönen Hubertuskreuz zum Verweilen vor der Andachtsstätte einlädt.

Muttertagsfeier des PVÖ Leitersdorf

Die Ortsgruppe PVÖ Leitersdorf unter der Vorsitzenden Elli Lechner und ihrer Stellvertreterin Sissi Maier luden die Mütter der Ortsgruppe Leitersdorf zu einer Muttertagsfeier ins KOMM-Zentrum ein. Im Namen der Ortsgruppe Leitersdorf bedankte sich die Vorsitzende mit sehr bewegten Worten für das Erscheinen

der Mütter und wünschte allen einige schöne gemeinsame Stunden bei Kuchen und Kaffee. Als ein kleines Dankeschön an die Mütter für die Unterstützung im ganzen Jahr erhielten sie ein von Elli Lechner und Sissi Maier selbst gefertigtes Herz, gefüllt mit „echt“ obersteirischen Zirbenzapfen.

Gemeindefeiertag Leitersdorf

Anlässlich des diesjährigen Gemeindefeiertages findet am **Freitag, 21. Juli, um 19 Uhr** eine Hl. Messe mit anschließender Agape in der Dorfkapelle statt.

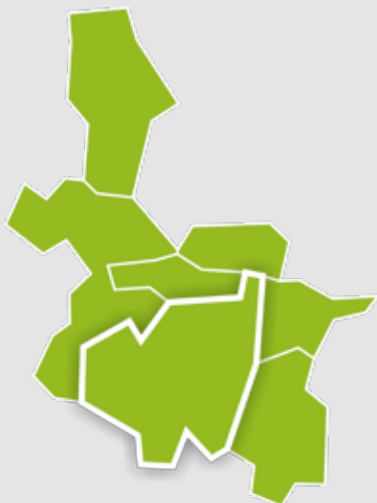
Bauplätze im Ortszentrum



Drei freie Bauplätze im Ortsteil Leitersdorf

Auf den „Höber-Gründen“ in Leitersdorf stehen noch drei Bauplätze für Interessenten zur Verfügung. Die aufgeschlossenen Bauplätze mit einer Größe von 973 m² bis 988 m² befinden sich mitten im Ortszentrum von Leitersdorf. Nähere Informationen sind in der Servicestelle Leitersdorf oder bei OtBgm. Christoph Langer unter langerc@feldbach.gv.at erhältlich.





ORTSTEIL MÜHLDORF

OtBgm. Vzbgm. Anton Schuh

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Mo-Fr: 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung



Grillparty

Sonntag 09. Juli

Beginn: 10:00 Uhr

Stocksperthalle Oedt

ÖKB Mühldorf

Bei der Jahreshauptversammlung des ÖKB Mühldorf konnte vom Obmann und Ehrenbezirksobmann Johann Fuchs eine äußerst positive Bilanz bzgl. Veranstaltungen, Ausrückungen und Finanzen präsentiert werden.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde Ehrenbezirksobmann Johann Fuchs für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet, die Kameraden Bezirksobmann-Stv. Leopold Lehner und Johann Müllner für 40 Jahre Mitgliedschaft.



Vzbgm. Anton Schuh dankte für die erbrachten Leistungen

Kreuzsegnung in Petersdorf

Das bereits über 100 Jahre alte Pfeilerkreuz in Petersdorf wurde seitens der Dorfgemeinschaft Petersdorf komplett renoviert und im Zuge der Feldersegnung von Kaplan Thomas Sudi gesegnet. Vzbgm. Anton Schuh dankte Obmann Alois Eibl für den Einsatz der Dorfgemein-

schaft Petersdorf, Wegkreuze und Kapellen zu sanieren und auch die Geselligkeit zu pflegen. Anschließend wurde zu einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank aus der Region eingeladen und die selbstgemachten Mehlspeisen genossen.



(v.l.n.r.): Kassier-Stv. Georg Friesinger, GF-Obmann Anton Gölles, Obmann Alois Eibl, Kaplan Mag. Thomas Sudi, Vzbgm. Anton Schuh und Obmann-Stv. Johann Baumkircher

Eisschützen-verein Mühldorf

Bei wunderschönem Wetter nahmen hunderte Wanderer am 39. Mühldorfer Wandertag teil. Im Rahmen des gemütlichen Beisammenseins konnte Obmann Bernhard Eder viele Preise ausgeben. Ein Fahrrad als Hauptpreis, gesponsert von Mario Bödenler der Firma FBF, gewann Alois Hausleitner.

Vzbgm. Anton Schuh gratulierte zur erfolgreichen, ausgezeichnet organisierten Veranstaltung.



Fastenbrechen

Am 9. Juni um 21 Uhr fand am Öko-Platz in Mühldorf ein von den Muslimen veranstaltetes Fastenbrechen (Iftar) statt. Ali Cetinkaya konnte neben dem Iman Dechant Mag. Friedrich Weingartmann, Vzbgm. Anton Schuh und den Bundesobmann der FCG begrüßen.



Rudi Kulovic betonte die Wichtigkeit des Gemeinsamen zwischen den verschiedenen Kulturen.

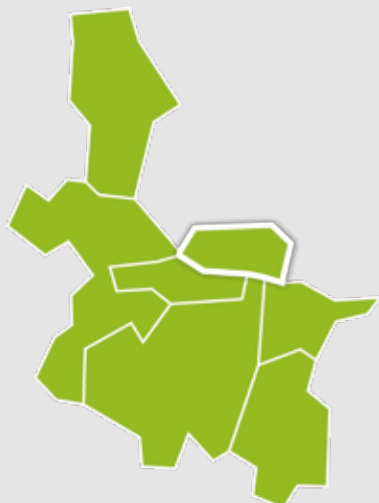
Besuch bei Imker Alois Rauch

Eine Reisegruppe mit ca. 50 Personen aus Scharnstein, vorwiegend Imker, besuchte die Imkerei Alois Rauch in Oedt.

Neben einer Betriebsbesichtigung wurde das Thema Varroa-Bekämpfung eingehend besprochen. Vzbgm. Anton Schuh begrüßte die Reisegruppe

und traf auch Altbgm. Franz Kronberger aus Mühldorf bei Scharnstein, wo auch einmal ein Mühldorfer-Treffen stattgefunden hat.





Ortsteil RAABAU

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether

Raabau 145

8330 Feldbach

Tel.: 03152/5314

Fax: 03152/5314-4

gether@feldbach.gv.at

NEUE Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Do: 8-12 Uhr

Toller Werbeerfolg für Hexenkas von Krenn

Der von der Steirischen Wirtschaftskammer alljährlich ausgeschriebene Werbepreis Green Panther sieht in diesem Jahr den in Raabau beheimateten Milchproduktspezialitäten-Betrieb Krenn unter den nominierten Einreichern. Der Green Panther gilt als Ritterschlag in der

Werbebranche, und nur besonders kreative Werbeideen finden bei der Fachjury mit internationaler Beteiligung Zuspruch. Die Verpackung des „Konixberger Hexenkas“ konnte überzeugen und wird bei der in Graz stattfindenden Gala um den Panther in Gold, Silber oder Bronze kämpfen.



Die vom Verpackungsspezialisten Steirerpack produzierte Kartonage wurde vom Grafikdesigner Josef Pfister gestaltet, der seit 2009 mit seinem Werbestudio Pep Creativ für zündenden Werbeideen sorgt.

FF Raabau

Am 20. Mai gaben sich Feuerwehrmitglied HFM Markus Gether und Verena Kager das „Ja-Wort“. Geheiratet wurde in Riegersburg bzw. beim Hotel „Das Eisenberg“. Eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Raabau bildete einen Spalier und gratulierte dem Ehepaar recht herzlich zur Hochzeit.



Tennis-Wintercup in der Feldbacher Tennishalle



Es nahmen acht Mannschaften am Wintercup teil, mit folgendem Ergebnis: 1. Auersbach/Unterweißenbach, 2. Nestelbach I, 3. Hatzen-dorf, 4. Nestelbach II, 5. Raabau,

6. Fehring, 7. Maierdorf und 8. Leiersdorf. Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren und auch an die Turnierleiter Werner Gumhold und Theresia Trammer.

Landesmeisterschaft der Stockschützen

Die U19-Landesmeisterschaft der Stockschützen wurde in Oedt ausgetragen. Der ESV Raabau bildete mit dem ESV Schützing eine Mannschaft. Die Stockschützen Patrick Theißl,

Florian Eibl, Phillip Rabl, Christoph Rabl und Niklas Jammerbund erreichten den hervorragenden 5. Platz und verpassten somit nur knapp den Aufstieg zur Staatsmeisterschaft.



TC Raabau

**Einladung
zum
8. Vulcano-Schinken-
Mixedturnier
mit Frühstücksbrunch
Sonntag, 9. Juli
ab 9 Uhr
Tennisanlage Raabau**

Nenngeld € 25,- inklusive Brunch und alkoholfreie Getränke bis 14 Uhr; Anmeldungen ab sofort bei Obmann Reinhard Sinitsch unter Tel.: 0660/3193195

Auch Nicht-Tennisspieler aus Nah und Fern sind herzlich eingeladen, am Brunch teilzunehmen.

Vorschau:

**Nostalgieturnier
Samstag, 19. August**

**Gaudivolleyball-
turnier
der LJ Raabau
Samstag, 12. August
Sportplatz Raabau**



FELDBACH

DIE KULTURSTADT



Unser Ziel: Inspiration des Lebens
#KulturFeldbach

„KERNÖL ON THE ROAD“

Freitag, 21. Juli
19.30 Uhr, KOMM-Zentrum

Sechs junge Musiker, die es sich zum Auftrag gemacht haben, die steirische Harmonika aus ihrer Komfortzone zu schubsen und Neues auszuprobieren. Das ist die Kombination aus dem Duo „Quetsch´ n´ Vibes“ und dem Quartett „Quetschkampfa“. Auch ist die Mischung der bandeigenen Stile ein weiterer Faktor, der die ganze Sache noch spannender gestaltet. So werden die Funktionen der einzelnen Instrumente Lied um Lied anders verteilt, um ein abwechslungsreiches Programm und neue Klangvorstellungen darzubieten. Außergewöhnliche Ideen aus verschiedensten Musikrichtungen werden auf eine innovative und verständliche Art präsentiert, sodass beim Aufeinandertreffen der sechs jungen Steirer kein Kürbiskern auf dem anderen bleibt.

Karten: Raiffeisenbank Feldbach oder Kaufhaus Puff, Leitersdorf

Kartenreservierungen:

Thomas Höber, Tel.: 0664/5432334, office@hoeber.com

Feldbacher Sommerspiele mit Ausstellung eröffnet!

Bei bestem Besuch wurden die „Feldbacher Sommerspiele“ wie alle Jahre in der Kunsthalle Feldbach eröffnet. Diesmal mit einer hochkarätigen Ausstellung des Feldbacher Künstlers Wolfgang Wiedner. Unter dem Motto „Malerei“ zeigt er viele neue Arbeiten, die in der Tradition seines Gesamtwerkes stehen. Die Vorstellung des Künstlers erfolgte durch Kulturreferent Dr. Michael Mehsner. Die Ausstellung und auch

die Feldbacher Sommerspiele wurden von Bgm. Ing. Josef Ober eröffnet. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnungsfeier vom Ensemble der Musikschule unter der Leitung von MDir. Mag. Rudolf Trummer.

Die Ausstellung in der Kunsthalle ist noch bis 15. August von Di bis So, jeweils 11-17 Uhr, geöffnet. Das Programm der Sommerspiele liegt im Stadamt und in allen Bürgerservicestellen auf.



(v.l.n.r.): GR Mag. Uwe Trummer, Kulturreferent StADir.
Dr. Michael Mehsner, Mag. Wolfgang Wiedner, Bgm. Ing. Josef Ober,
Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller und GR Josef Gsöls

KUNSTAUGUST 2017

Der Kunstaugust 2017 steht erstmals unter einem Motto. 15 regionale Künstler wurden eingeladen, sich in ihren Arbeiten mit der Frage „Wie lautet Stille?“ auseinanderzusetzen. Ein Teil der Ergebnisse wird von 31. Juli bis 30. August in der Pfarrkirche von Kirchberg an der Raab zu sehen sein, der andere von 18. August bis 6. September in der Kunsthalle Feldbach präsentiert. Zum Kunstaugust 2017 wurden fast ausschließlich Kunstschafter aus der Region Südost- und Weststeiermark eingeladen. So kann die Ausstellung auch als Werkschau regionalen Kunstschafterns gesehen werden. Anhand dieser Beispiele zeigt sich, dass Stille, der Rückzug zu

sich selbst, unglaublich kreativ sein kann. Dass dem auch heute so ist, zeigen ausgewählte Werke der folgenden Künstler: Gertraud und Georg Enzinger, Richard Gert, Karin Groll, Peter Gungl, Michaela Knittelfelder-Lang, Sr. Ruth Lackner, Isolde Leinholz, Renate Mehlmauer, Helga-Maria Niederl, Heinrich Pansi, Albert und Anneliese Rauscher, Edith Temmel und Karin Westreicher. Die Literatin Gertrude Großegger stellt einen Teil ihrer Texte zur Verfügung. In ihrer Performance zur Eröffnung des Kunstaugust 2017 am 18. August um 19.30 Uhr in der Kunsthalle Feldbach wird sie gemeinsam mit dem Akkordeonisten Stefan Matl die Stille mit Worten füllen.

„Galerie KunstStoff“



Josef Wurm, geboren 1984 in Fürstenfeld, ist seit 2010 freischaffender Künstler. Der junge Künstler mit engem Bezug zu Feldbach lebt und arbeitet in Budapest.

Mit der Vernissage mit Werken von Josef Wurm wird am 25. Juli um 19 Uhr die neue „Galerie KunstStoff“ in der Ungarstraße 6 eröffnet.

Josef Wurm dreht an jenen Gelenken und Gewinden der Welt, die die romantischen Schlüsselstellen der Düsternis und des Alltages zusammenhalten. Furchtlose Farben und eine kühne Ruhe wohnen auf den Leinwänden, in denen edle Geister und am Wahnsinn satte Admiräle, zahme Bestien und verlorengegangene Gesichter einander unablässig verwandeln.

Die Bilder sind Kippbilder und die Bedeutungen zerbrechen vor den Augen, aber die Ästhetik bleibt. Wunden und Wunder, Träume und Trümmer lassen sich nicht voneinander unterscheiden, und Wurm malt die tausend Gesichter hinter den Masken, Himmel und Menschenfleisch, als wäre es dasselbe. Er wühlt erdig in den schönen Gedärmen der Welt und nimmt es mit der Wirklichkeit nicht so genau. Der feingliedrige Zirkuswahnsinn klafft am Papier, das Memento Mori mahnt nicht, aber erregt, die Figuren hungern auf und verhungern an der Welt, und schlussendlich findet der Blick des Betrachters die Bilder, als ginge er heimwärts.

NEUE STADT
FELDBACH



Bad Restaurant
by Marcel Komaricki

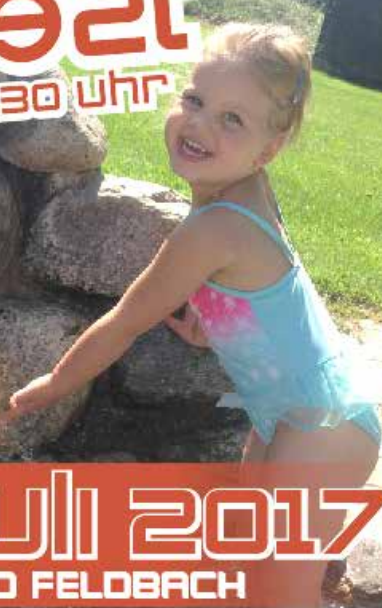
**FAMILIEN
badfeet**
ab 11.30 Uhr

freier
EINTRITT

riesen
GRILLBUFFET

grosse
VERLOSUNG

23. JULI 2017
FREIBAD FELDBACH



* UM VORBESTELLUNG WIRD GEBETEN. SOLANGE DER VORRAT REICHT

FELDBACHER SOMMERSPIELE 22.06. bis 16.08.2017

Noch bis 15. August
Kunsthalle, Di-So 11-17 Uhr

Ausstellung „Malerei“ von WOLFGANG WIEDNER

Wolfgang Wiedner, Jahrgang 1953, gehört zu den großen österreichischen Malern der Gegenwart. In seiner Ausstellung „Malerei“ zeigt er viele neue Arbeiten, die in der Tradition seines Gesamtwerkes stehen. „Der Prozess des Malens beginnt vor einem leeren Bildgrund. Dann gibt es eine Bildidee, etwas entwickelt sich, und im günstigsten Fall entsteht dann der Moment, wo du sagst: Jetzt passt es. Das kann ein kleiner Pinselstrich sein, oder ein Hauch von Farbe.“ (Wolfgang Wiedner, 2017)

Montag, 3. Juli
Zentrum, 19.30 Uhr

ERNST MOLDEN und DER NINO AUS WIEN spielen „Austropop pur“

Die Amadeus-Preisträger Ernst Molden (Jazz/World/Blues) und Der Nino aus Wien (Alternative) gehören zu den wohl angesagtesten Acts der heimischen Musikszene. „Moldens neue Alben zählen zum Schönsten, das je im österreichischen Pop aufgenommen wurde.“ (Die Presse, Samir H. Köck) Nino Mandl gilt als „Bester junger Liedermacher des Landes“ (Gerhard Stöger im Falter) und wird mit Andre Heller und Bob Dylan verglichen. Seit an Seite durchstreifen sie lautmalend ihre Heimat: Mit ihren eigenen Songs, teils solo, teils im Duett, und gehen dann zum Great Austrian Songbook (Ambros, Danzer, Heller, Falco ...) über!

Karten: Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach und ÖT / Preis: € 22,-

Freitag, 7. Juli
Zentrum, 20 Uhr

SOMMERKONZERT der Stadtmusik Feldbach

Die Stadtmusik spielt Werke von Johann Strauß, Eugen Brixel, Robert Trummer, Karl Pfeiler, Mario Payerl, Herb Alpert und ABBA.

Musikalische Leitung: Robert Trummer

Moderation: Michael Gradischnig

Organisation: Peter Pöllabauer

Karten:

Kulturbüro Feldbach und bei den Mitgliedern der Stadtmusik, Preis: VVK € 5,- / AK € 8,-



Während der Sommerspiele gibt es auf dem „Sonnendeck“ am Sigmund-Freud-Platz jeweils an den Mittwoch Abenden Kultur, Kulinarik und Geselligkeit bei freiem Eintritt. Genießen Sie den Sommer in der schönen Ambiente der Flusslandschaft an der Raab!

SONNENDECK

Mittwoch, 12. Juli, 19.30 Uhr
(bei Regen im Lo Scoglio)

KABARETT mit CLEMENS MARIA SCHREINER MUSIK von TUBONIKA

„Was Wäre Wenn“, fragt Clemens Maria Schreiner. Die „Rampensau aus Leidenschaft“ hat genug vom Wahlzwang und lässt Sie in seinem neuen Programm entscheiden. „Tubonika“ (Jonny Kölbl und Tobias Weiß) musizieren mit Tuba und Harmonika. Eintritt frei!

Donnerstag, 13. Juli
Sparkassenpark, 19.30 Uhr
(bei Regen im Zentrum)

BÜHNE IM PARK – Österreichischer Pop mit „2 KW“ und „GLÜCKSKINDER“

Die Band 2 KW (Gernot Resch und Andi Schlintl) spielen akustisch und ohne großen Schnickschnack Eigenkompositionen, Fendrich, STS und Co. sowie englische Kultklassiker.

Die Glückskinder „Cook“ Koch und Renate „Range“ Koch-Pertl setzen auf eingängige, erwachsene Sounds, was sich auch textlich widerspiegelt. Eintritt frei!

Freitag, 14. Juli
Sparkassenpark, 19.30 Uhr
(bei Schlechtwetter im Glam)

BÜHNE IM PARK – NOEDGE ON TOUR

Die Grazer HipHop Crew noedge kommt nach Feldbach, um eine vielfältige, energiegeladene Liveshow hinzulegen. Infos: www.facebook.com/noedge.grz / Aftershow-Party ab 22 Uhr im GLAM.

Eintritt frei!



Wolfgang Wiedner,
bis 15. August



Ernst Molden u.
Nino, 3. Juli



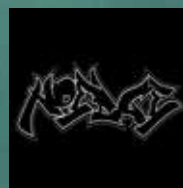
Stadtmusik Feldbach,
7. Juli



Clemens Maria Schreiner und
Tubonika, 12. Juli



„2 KW“,
13. Juli



Noedge
14. Juli

Montag, 17. Juli
Zentrum, 19.30 Uhr

„Marlene – Die Diva im Frack“

URSULA STRAUSS & DUO

BARTOLOMEYBITTMANN präsentieren

Lieder von Marlene Dietrich

Ursula Strauss einmal anders – nicht als Österreichs Parade-Kommissarin aus der Krimiserie „Schnell ermittelt“! In diesem Programm brilliert sie als Erzählerin und Sängerin: Sie liest Auszüge aus Maria Rivas Buch „Meine Mutter Marlene“ und interpretiert einige der bekanntesten Lieder der Dietrich, wie etwa „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“. Die Texte gewähren einen Einblick in das an beruflichen wie amourösen Abenteuern reiche Leben der Leinwandgöttin. Gespielt werden die Lieder mit kraftvollen Klangbildern des Duos BartolomeyBittmann – ein mitreißendes Zusammenspiel von Cello, Geige und Mandola. Eine lustvolle musikalische Entdeckungsreise abseits konventioneller Pfade!

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach und ÖT, Preis: € 25,-

SONNENDECK

Mittwoch, 19. Juli, 19.30 Uhr
(bei Regen im Lo Scoglio)

HANNES GLANZ –
ERSATZPROGRAMM!
KUKURUZ WOAZ MAIS

Der Feldbacher Autor und „Kernölbotschafter“ Hannes Glanz präsentiert sein erstes Lesekabarett: Ein voller Kultursaal kurz vor Beginn eines Sensationsgastspiels. Dann die Katastrophe: Der angekündigte Star sagt kurzfristig ab! Er schickt aber als Entschuldigung eine Geschichte – kann der Abend damit gerettet werden?

Karola Sakotnik, Reinhard Grube und Stefan Oser erzählen in „KUKURUZ WOAZ MAIS – DAS SÜDOSTSTEIRISCHE WUNDER!“ besondere Geschichten über eine besondere Region Österreichs, das Steirische Vulkanland, das Land der Hexen und Vulkane. Sie spielen Lieder aus dem legendären steirischen Liederbuch, brasilianisch-jazzig interpretiert, denn erst die Rhythmen der brasilianischen Musik geben dem Steirischen groovige Leichtigkeit.
 Eintritt frei!

Donnerstag, 20. Juli
Stadtpfarrkirche, 19.30 Uhr

ORGEL UND BLÄSER aus der Region
spielen Werke aus fünf Jahrhunderten

Der Neubau der Feldbacher Orgel im Jahr 2012 ist für junge Männer und Frauen aus der Region eine Motivation gewesen, sich mit dem Instrument auseinanderzusetzen und es zu erlernen. Ein paar dieser Talente wollen die Orgel im Rahmen eines Konzertes in ihrer Vielseitigkeit vorstellen und ihre Freude daran mit den Zuhörern teilen. Es werden Werke aus verschiedenen Epochen zu hören sein. Mitwirkende: Renate Christandl, Stephan Frühwirt, Johanna Krainer, Sabine Monschein.
 Eintritt frei!

Donnerstag, 20. Juli
MZH Auersbach, 19.30 Uhr

VOKAL.TOTAL „Vokaler Wahnsinn“

„vokal.total“ zählt zu den kulturellen Höhepunkten im Vulkanland. Jedes Jahr bieten international ausgezeichnete A-cappella-Gruppen und Beatboxer einen

„vokalen Wahnsinn“. Nach diesem einzigartigen Hörgenuss verwöhnen die Pfadfinder mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region.

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach, Servicestelle Auersbach

Preis: VVK € 15,- / AK € 18,-

Kinder 6-14 Jahre € 7,-

Infos: www.kultur-land-leben.at

Freitag, 21. Juli
Tabor-Innenhof, 19.30 Uhr
(bei Regen im Zentrum)

JAZZ & BLUES NIGHT mit
KARL RATZER/JOHANNES ENDERS
DUO/CRADLE TRIO

Karl Ratzer (guitar) und Johannes Enders (tenor saxophon) verbindet seit langem die Liebe zum Jazz und zur unverfälschten akustischen Improvisation. In Feldbach treten die beiden Musiker in der wohl intimsten Besetzung auf, dem Duo. Ein einmaliges Gipfeltreffen dieser Ausnahmemusiker, das man nicht verpassen sollte!

Das Cradle Trio ist dem Blues, den sie als ehrliche Musik bezeichnen, verfallen. Wie dieser steht „Cradle“ für „Ursprung“ oder „Wurzeln“. Die jungen Musiker stammen aus der Region: Florian Trummer (Gitarre, Gesang), Claus Konrad (Schlagzeug) und Egon Marbler (Bass).

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach und ÖT, Preis: € 22,-



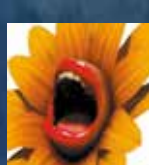
Ursula Strauss & Duo BartolomeyBittmann, 17. Juli



Hannes Glanz, 19. Juli



Orgel und Bläser, 20. Juli



vokal.total, 20. Juli



Cradle Trio, 21. Juli



Ratzer/Enders Duo, 21. Juli



Vulkanland Dichtergilde, 26. Juli

SONNENDECK

Mittwoch, 26. Juli, 19.30 Uhr
(bei Regen im Lo Scoglio)

▶▶▶ **„Wörterfluss am Raab-
fluss“ mit der VULKAN-
LAND DICHTERGILDE**

So lautet das Motto der Vulkanland Dichtergilde, passend zum Ambiente der Flusslandschaft. Für diesen sorgen gleich 12 Dichterinnen und Dichter, Andrea Kamper übernimmt als „Steirermädl“ auch die musikalische Umrahmung.

Moderation: Ernst Kratochwill
Eintritt frei!

Freitag, 28. Juli
Zentrum, 19.30 Uhr

THEATER IM BAHNHOF
„KEINE ANGST“ -
Eine Heimgartenrevue

Die BesiedlerInnen der Heimgartenanlage „Schönes Leben“ sind in Aufruhr. Ihr seit Jahrzehnten gehegter grüner Schatz soll aufgelöst werden. Er liegt in einem städtebaulich wertvollen Gebiet und die Stadt kündigt an, sich durch die Schrebergärten bahnen zu wollen. Doch so leicht geben die KolonistInnen nicht auf, sie kennen schließlich einige Persönlichkeiten auf Bezirksebene und setzen alle Hebel in Bewegung, um die Bedrohung durch Bagger und Beton abzuwenden Die SchauspielerInnen des Theater im Bahnhof entwerfen eine Revue, die mit Gesang und Tanz die Ideale in einer grünen Oase mitten in der Stadt hinterfragt.

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro,
Feldbach und ÖT
Preis: € 15,-

SONNENDECK

Mittwoch, 2. August, 19.30 Uhr
(bei Regen im Zentrum)

**Dr. JEKYLL & THE HYDE
COMPANY – UNPLUGGED**

Dr. Jekyll und seine Company im Sommer und in freier Natur – das ist wie ein kühler Drink am lauen Abend als positiver Ausklang eines schönen Tages. Jazz-Standards und musikalischer Eigenbau in sommerlicher Leichtigkeit von und für Musikliebhaber.

Eintritt frei!

Freitag, 4. August
Flusslandschaft, 19.30 Uhr
(bei Schlechtwetter Ersatz-
termin am 18. August)

DIE ANDERE SEITE DES HIPHOP

DJ „Fluß des Nils“ und „NameLess MC“
live!

Eintritt frei!

SONNENDECK

Mittwoch, 9. August, 19.30 Uhr
(bei Regen im Zentrum)

DAHIER THEATER

**„Flotte Lotte Strammer Max –
das Tanzetablissement“**

LINDY HOP – Das Sonnendeck wird zum Tanzsaal

Ein Tanzetablissement, in dem sich unterschiedliche Charaktere treffen und so einiges erleben: Neugier, Eifersucht, unverhoffte Wendungen. Eine Komödie,

in der eine Tanz-Perfektionistin, ein Turniersieger und ein soziologisch interessierter Tanzmuffel auf eine flirtende Silver Agerin treffen. Dazu kommen die Barbesitzerin und eine unterschätzte Konkurrentin, die alle in Atem halten. Der Tanz ist ein Stück Lebensfreude: Lindy Hop, der im Idealfall am Ende des Stückes von allen – inklusive Publikum – getanzt wird. Mitwirkende: Karola Sakotnik (künstlerische Leitung), Annabella Bayerl, Helga Kirchengast, Petra Mehsner, Emma Posch, Simon Brecher, Josef Kirchengast und Reinhard Schmuck, DJ: Erich Portschy
Eintritt frei!

Freitag, 11. August
Tabor-Innenhof, 19.30 Uhr
(bei Regen im Zentrum)

**50 Jahre Sgt. Peppers & The Summer
of Love: The GREATEST BEATLES
DOUBLE GROUP**

Im Jahr 1967, mitten im legendären Summer of Love, bringen die Beatles ihr epochales 8. Studio-Album „Sergeant Pepper's Lonely Hearts Club Band“ heraus. Anlass genug, „The Greatest Beatles Double Group“ nach Feldbach zu holen, deren Musiker zu den besten Beatles-Imitatoren weltweit gehören. Ausverkaufte Konzerte und ein begeistertes Publikum beweisen, dass die Beatlemania bis in unsere Zeit reicht!

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro,
Feldbach und ÖT, Preis: € 18,-



Theater im
Bahnhof, 28. Juli



Dr. Jekyll & The Hyde Com-
pany - Unplugged, 2. August



Die andere Seite des
HipHop, 4. August



Dahier Theater,
9. August



The Greatest Beatles
Double Group, 11. August



Trio EMM,
16. August

SONNENDECK

Mittwoch, 16. August, 19.30 Uhr
(bei Regen im Zentrum)

TRIO EMM präsentiert das neue Album „Connected – gemeinsam unterwegs“

Trio EMM – eth(n)ic mix: Der Bandname ist nicht nur eine Kurzform, die sich aus den Anfangsbuchstaben ihrer Namen ergibt. Vielmehr sehen sich die 3 Musiker als eth(n)isch nachhaltige Musikbotschafter. Bei ihren Konzerten bringen sie Stücke aus aller Welt zum Klingen: Bossa, Tango, Walzer, Lieder sowie Klezmer und Balkanmusik versprechen eine interessante Reise. Nun ist es an der Zeit, die eigenen Kompositionen in Feldbach vorzustellen: Elisabeth Grabner (Violine, Gesang), Maria Pucher (Holzblasinstrumente) und Stefan Matl (Akkordeon).

Eintritt frei!

FELDBACHER SOMMERSPIELE

Infos und Karten:

Kulturbüro, Kirchenplatz 2, 8330
Feldbach, Tel.: 03152/2202-310
oder -311, kultur@feldbach.gv.at,
www.feldbach.gv.at

„Sommerticket 1“ / Preis € 50,-
(statt € 62,-): 03.07. Molden &
Nino, 21.07. Jazz- & Blues-Night
mit Karl Ratzer & Johannes Enders
/ Cradle Trio, 11.08. 50 Jahre Sgt.
Peppers & Summer of Love mit The
Greatest Beatles Double Group

„Sommerticket 2“ / Preis € 30,-
(statt € 40,-): 17.07. Ursula Strauss,
28.07. Theater im Bahnhof

**Die Sommertickets sind entweder im
Vorverkauf oder an der Abendkasse
bei der 1. Veranstaltung erhältlich!**

Mach mit beim Nachwuchs- künstler-Wettbewerb!

Im Rahmen des Hinterhofspektakels, das am 22. Juli stattfindet, wird von der Stadtgemeinde Feldbach gemeinsam mit dem Tourismusbüro, Jugendzentrum Spektrum und Karola Sakotnik von creating culture ein Nachwuchskünstler-Wettbewerb ausgeschrieben. Der Wettbewerb wendet sich an Straßenkünstler aller Genres: Jonglieren, Artistik, Streetworker, Feuerschlucker, Zauberer, Clowns ... und neue Talente. Gemeinsam mit den arrivierten Straßenperformern, den Sputniks, wird den neuen Talenten an diesem Abend eine Plattform geboten, um aufzutreten. Der Hauptpreis sind € 500,-! Entscheiden wird eine Jury und das Publikum. Genaue Bedingungen und Kriterien findet man auf der Facebook-Seite Hinterhofspektakel Nachwuchskünstler-Wettbewerb. Die Neue Stadt Feldbach will auch jungen Talenten eine Plattform bieten. Gerade Nachwuchskünstler brauchen Möglichkeiten, um aufzutreten und Feedback, um sich positiv weiterzuentwickeln.



Beides soll im Rahmen des Wettbewerbes ermöglicht werden. Das Hinterhofspektakel in der Ringstraße/Ungarstraße/Bürgergasse findet am 22. Juli von 18-23 Uhr statt, neun Wirte laden zum Fest und zu verschiedenen Aktionen ein. Außerdem kürt die Neue Stadt Feldbach gemeinsam mit Zuckbäcker Fitz den (die) 1. Schaumrollenkönig(in). Dem Gewinner winkt ein Jahr lang jeden Freitag eine Gratis-Schaumrolle!

Internationales Schinken- kulinarium in Auersbach

Die Top-Schinken-Elite aus Europa präsentierte ihre Spezialitäten am 25. Juni beim Schinkenkulinarium. 16 luftgetrocknete Rohschinken aus acht Ländern konnten verkostet werden. In der Blindverkostung brillierte Vulcano und belegte den 3. Platz ex aequo mit dem teuersten Schinken der Welt. Anlässlich des Schinkenkulinariums wurde auch der 50. Geburtstag von „Vulcano Franz“ Habel gefeiert. Bgm. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. Helmut Buchgraber überreichten Franz Habel eine Skulptur von „Franz von Assisi“.



(v.l.n.r.): Fin.Ref. Helmut Buchgraber,
Bettina und Franz Habel,
Bgm. Ing. Josef Ober

„Bühne im Foyer“

Mit der szenischen Lesung des Theaterstücks „Insalata Mista“ wurde bereits die 3. Veranstaltung im Rahmen der neuen Veranstaltungsreihe „Bühne im Foyer“ aufgeführt. Stadtdirektor und Kulturreferent Dr. Michael Mehsner inszenierte und stellte einmal mehr sein literarisches Können unter Beweis und konnte originellst als OFF-Broadway-Intendanten überzeugen. Roman Wallner entführte das Publikum von Beginn an in eine andere Welt und zog dadurch das Publikum in seinen Bann. Petra Franzmayr zeigte, dass nur sie die passende Partnerin für den Broadway-Intendanten war. Fritz Hummel sen. fungierte als Abendregisseur Vranitzky. Jasmin Loderer sorgte für die passenden Szenen in dieser dubiosen New Yorker Bar, und musikalisch umrahmt wurde das Stück von Reinhard Schafner. Das zahlreich erschienene Publikum war begeistert und honorierte diesen außergewöhnlichen Abend mit großem Applaus. Man kann jetzt schon auf den dritten Teil dieser Wolfgang Bauer-Trilogie gespannt sein.



Das Publikum dankte den Akteuren mit großem Applaus.



(v.l.n.r.): Reinhard Schafner, Fritz Hummel sen., Petra Franzmayr, Roman Wallner, Michael Mehsner und Jasmin Loderer

Swapping-Party beim Street Food Market

Kleidertauschen ganz ohne Geld – am 19. Mai wurde beim Street Food Market im Freizeitzentrum nach Herzenslust getauscht. Viele Besucher der Kulinarikmeile, aber auch viele Stammkunden nutzten die Gelegenheit, sich mit „neuen“ Kleidungsstücken einzudecken. So wurde an diesem Tag nicht nur der Kleiderkasten entrümpelt, die Geldbörse geschont, sondern auch etwas für die Umwelt getan. Was einem selbst nicht gefällt oder nicht mehr passt, ist viel zu schade für den Müll, jemand anderer freut sich darüber. **Nächster Termin: 30. September, 17 Uhr, Zentrum!**



(v.l.n.r.): Beatrice Strohmaier, Bgm. Ing. Josef Ober, Philipp Hausleitner und StR Christian Ortauf

Fotoausstellung Fotoclub Sparkasse Feldbach

„Vielfalt“

Kunsthalle Feldbach
Sigmund - Freud - Platz 1



9. bis 17. September

Täglich von
11-17 Uhr geöffnet
(außer Montag)

Vernissage

Freitag, 8. September
19:30 Uhr

Dieter Nusbaum in der Klosterkirche

Erstmalig fand in der ehemaligen Klosterkirche in Feldbach eine Ausstellung statt. Liegenschaftseigentümer und Organisator DI Friedrich Ohnewein möchte den renovierten Kirchenraum in Zukunft für diverse kulturelle und wirtschaftliche Aktivitäten nützen. In der ersten Ausstellung zeigte der deutsche Künstler Dieter Nusbaum Bilder und eine Installation. Den ehemaligen Altarbereich gestaltete der Künstler mit einem Christus-Altarbild. An der Ausstellungseröffnung nahmen die Mitorganisatoren Thomas Hoffmann, Manfred Klever und die Gemeinderäte Josef Gsöls und Erich Truhetz teil.



© SCHLEICH

Ausstellungseröffnung mit DI Friedrich Ohnewein, Thomas Hoffmann, Dieter Nusbaum und Manfred Klever



FELDBACHER TABORFEST

10.9.2017 ab 10.30 Uhr
Tag der offenen Tür im Heimat.Museum



mit den
Petersdorfer Schuhplattlerinnen

Bei jeder Witterung
im Zelt!

Eintritt frei!

Steirische Schmankerln
Handwerksvorführungen
Museumspädagogik für Kinder
Führungen durch die Ausstellung

NEUE STADT FELDBACH

Senioren erzählen ...

**„Bei uns daheim“ –
Erinnerungen an früher**

14.07.: Dorfhaus, Auersbach

21.07.: Kulmberghof, Gossendorf

15.09.: Kultursaal, Mühldorf

29.09.: Gasthaus Kleinmeier,
Unterweißenbach

06.10.: Kultursaal, Leitersdorf

**Beginn jeweils um 15 Uhr,
begrenzte Teilnehmerzahl!**

Anmeldung: GR Anna Ploderer,
Tel.: 0664/2267401



GR Anna Ploderer und Mag. Monika Miesmer laden alle Senioren herzlich zum gemütlichen, gemeinsamen Erfahrungsaustausch ein.

Vatertagskonzert auf Schloss Kornberg



Die Würdigung der verdienten Musiker erfolgte durch Vzbgm. Anton Schuh, Bataillonskommandant Obstlt Mag. Herbert Sailer, Bezirksobmann Franz Monschein und Obmann Günter Rath.

Die Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben veranstaltete am 11. Juni auf Schloss Kornberg das jährliche Vatertagskonzert. Bei perfektem Wetter und im wunderschönen Ambiente des Schlosshofes wurde das Publikum u.a. mit traditioneller Marschmusik unterhalten. Nach der Pause eröffneten erstmalig die Jungmusiker (4-12 Jahre) unter der Leitung von Jugendreferent Markus Thier mit zwei Musikstücken den 2. Teil des Konzertes. Jüngste Musikerin war

Helena Köhldorfer am Tamburin. Unterstützt wurden sie auch vom ältesten Musiker Helmut Pokorny auf der Tuba. Auch Kapellmeister-Stellvertreter Josef Bauer dirigierte ein Stück. Im Rahmen der Veranstaltung wurde Kapellmeister Franz Kerschhofer für seine 50-jährigen Verdienste für die Blasmusik mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Weiters wurde auch Martina Bauer mit dem Ehrenzeichen in Silber-Gold für ihre 25-jährige Tätigkeit geehrt.



**ENTEN
RENNEN**
auf der RAAB



Vulkanland
Feldbach
CLUB 41



CLUB 41
Vulkanland Feldbach



Hauptpreis GEERO E-BIKE



**ENTEN
RENNEN**
auf der RAAB

11 UHR
24.09.2017

11 UHR
24.09.2017
je Los
€ 2,50

Pfarrfest für die Kirchturmbemalung

Ein Rekordbesuch konnte das Feldbacher Pfarrfest, das ganz im Zeichen der Restaurierung des Kirchturmes stand, verbuchen. Die Pfarrgemeinderäte, allen voran Maria Ladenhauf, stellten den Gästen das Renovierungsprojekt mit der Bausteinaktion vor. „Wir bieten Bausteine, die auch schöne Erinnerungsobjekte sind, von € 50,- bis € 500,- an. Die Bemalung des Turmes schreitet gut voran. Die einzelnen Farbfelder werden von Etage zu Etage vom Künstler Gustav Troger gekennzeichnet. Als Symbol für die Renovierungsaktion hat Wolfgang Remler den Kirchturm, der beim Pfarrfest gezeigt wird, nachgebaut“, erklärte Dechant Mag. Friedrich Weingartmann. Hauptorganisator des Festes war Rupert Hohegger. Für die Musik sorgte die Jungsteirerkapelle.



Dechant Mag. Friedrich Weingartmann und Maria Ladenhauf präsentierten LAbg. Franz Fartek und Bgm. Ing. Josef Ober das Kirchturmmodell.

Internationale Gaumenfreude

Der erste Street Food Market in Feldbach, im Gelände des Freizeitentrums, war für alle – auch weit angereisten – ein kulinarisches Erlebnis. Knallbunte und aufwendig dekorierte Food-Trucks, Anhänger und Wagen, verwandelten den Parkplatz des Feldbacher Freizeitentrums in einen Straßenmarkt.

Es wurde internationale wie nationale Küche angeboten, in Städten wie New York, Berlin und mittlerweile auch in Österreich sind sie der Renner. Frisches Fleisch vom Grill, würzige Teigtaschen aus Mexiko, gebackenes Eis, indisches Curry, das alles und vieles mehr gab es ein Wochenende lang in der Kulinarikmeile.

Für alle, die den ersten Termin verpasst haben, der nächste steht schon fest: 15. bis 17. September 2017!



Tausende Kulinarikfans ließen sich den 1. Street Food Market in Feldbach nicht entgehen.



Auch EINFACH FITZ – Die Zuckerbäcker waren am Street Food Market vertreten.

Veranstaltungen

Samstag, 1. Juli

FELDBACHER BAUERNMARKT

unter dem Motto „Flower Bauer“
Wilma Kaufmann und Helga Breininger
stellen den Verein SteirerROSE vor.
Rathaushof, Feldbach, 7-12 Uhr

1. STEIRISCHER VORLESETAG

Die Stadtbibliothek Feldbach und das
Heimat.Museum im Tabor laden zum
Vorlesetag von Geschichten aus alten und
neuen Bilderbüchern sowie zum Spielen
alter Kinderspiele und zu einer Jause aus
gekochten Kartoffeln ein. Eintritt frei!
**Heimat.Museum im Tabor, Feldbach,
15-17 Uhr**

GRILLPARTY

mit Musik der ATK Von der Groeben
Parkplatz GH Amschl, Mühldorf, 18 Uhr

KLEINFELDFUSSBALLTURNIER

des Sportvereines Obergiem
Sportplatz, Obergiem, ab 13.30 Uhr

FELDBACHER SOMMERSPIELE

OPEN AIR – Hannes Pendl & Ensemble
„30 Jahre Weltmusik-Ensemble“
Lo Scoglio, Feldbach, 19 Uhr

THEATER AM HEUWAGEN

Das DaHier Theater spielt bei Schönwet-
ter das Stück „Flotte Lotte – Strammer
Max – das Tanzetablissement“
**Heurigenschenke Sterngucker,
Auersbach, 19 Uhr**

Sonntag, 2. Juli

GRILLNACHMITTAG des ASKÖ Rad- und
Kulturverein Leitersdorf
Tanz und Musik mit Duo Intermezzo
Tennisanlage, Leitersdorf, ab 12 Uhr

SPÜRBARES FELDBACH – Geomantie & Landschaft

Geführte Wanderung bei jeder Witterung
ohne Anmeldung; Info: 0664/9682882
Rathaus, Feldbach, 14 Uhr

FRÜHSCHOPPEN

des ESV Oberweißenbach
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
ESV-Anlage, Oberweißenbach, ab 10 Uhr

Montag, 3. Juli bis Freitag, 7. Juli

20.000 CENT-TURNIER

des TC Unterweißenbach
Mittwochabend, 5. Juli – Players-Night
Freitag, 7. Juli – Spanferkelgrillen
**Tennisanlage, Unterweißenbach,
jeweils ab 16 Uhr**

Montag, 3. Juli

FELDBACHER SOMMERSPIELE ERNST MOLDEN und DER NINO AUS WIEN

„Austropop pur“
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

TURNSHOW 2017 des TUS Feldbach
Akrobatik, Geräteturnen, Trampolin ...
**Turnhalle, Ringstraße 23, Feldbach,
18 Uhr**

Dienstag, 4. Juli

GENERATIONEN-SCHACHTURNIER U16 gegen Ü60

Das Referat Jugend und der Schachclub
Feldbach-Kirchberg laden herzlich ein
Hauptplatz, Feldbach, 9.45-13.30 Uhr

MITEINANDER LEBEN IN VIELFALT

Bürgerbeteiligung – Bürgerinformation
Informationsaustausch für Menschen, die
gerne über den Tellerrand hinaus denken
wollen (können)
Pfeiler's Bürgerstüberl, 19 Uhr

Donnerstag, 6. Juli

WOAZOCKERN

Eröffnung mit Erich Fuchs
Leitersdorf, ab 18 Uhr

Freitag, 7. Juli

FELDBACHER SOMMERSPIELE SOMMERKONZERT

der Stadtmusik Feldbach
Eintritt: VVK: € 5,-/AK: € 8,-
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 8. Juli

FELDBACHER BAUERNMARKT
Rathaushof, Feldbach, 7-12 Uhr

KLEINFELD-FUSSBALLTURNIER

des USFC Gniebing
Spiel auf Kleinfeld mit 6 Spielern
Sportanlage, Gniebing, ab 10 Uhr

KASERNENFEST Feldbach

Leistungsschau des Bundesheeres, Kin-
derprogramm, 50 Jahre HSV, Feuerwerk,
Musik mit K's Live und die Giraffen
Kaserne, Feldbach, ab 16.30 Uhr

IMKERSTAMMTISCH

Der Bienenzuchtverein lädt alle
Interessierten herzlich ein.
Alois Rauch, Oedt 49, 15 Uhr

AUERSBACHER WIESNPARTY

der SPÖ Feldbach
Neben Gegrilltem und kühlen Getränken
warten zahlreiche Attraktionen
Auersbach Wiesn, 15 Uhr

Sonntag, 9. Juli

GRILLPARTY

des Eisschützenvereins Oedt
Stocksporthalle, Oedt, ab 10 Uhr

VULCANO-SCHINKEN-MIXED-TURNIER

veranstaltet vom TC Raabau mit Früh-
stücksbrunch, auch für Nicht-Tennispieler
Tennisplatzanlage, Raabau, ab 9 Uhr

Mittwoch, 12. Juli

FELDBACHER SOMMERSPIELE

Musik von Tubonika und Kabarett von
Clemens Maria Schreiner; Eintritt frei!
Sonnendeck, Feldbach, 19.30 Uhr
(bei Regen im Lo Scoglio)

CLOWN JAKO

Kinderanimationsshow mit Clown Jako,
garniert mit Jonglage, Zauberei, Musik ...
Sparkassenpark, Feldbach, 17 Uhr
(bei Schlechtwetter im Sparkassensaal
im Heimat.Museum im Tabor)

Donnerstag, 13. Juli

FELDBACHER SOMMERSPIELE

Bühne im Park – österreichischer Pop
mit „2 KW“ und „Glückskinder“
Eintritt frei!
Sparkassenpark, 19.30 Uhr
(bei Regen im Zentrum)

WOAZOCKERN

Live Musik: Die Draufgänger
Leitersdorf, ab 18 Uhr

Freitag, 14. Juli

FELDBACHER SOMMERSPIELE

Bühne im Park – NOEDGE ON TOUR

Die Grazer HipHop Crew noedge wird eine vielfältige, energiegeladene Liveshow in Feldbach hinlegen.

Aftershow-Party ab 22 Uhr im GLAM
Eintritt frei!

Sparkassenpark, Feldbach, 19.30 Uhr

SENIOREN erzählen – „Bei uns daheim“

Erinnerungen an früher
Alle Senioren sind herzlich zu diesem Erfahrungsaustausch eingeladen.
Anmeldung bei GR Anna Ploderer:
Tel.: 0664/2267401
Dorfhaus, Auersbach, 15 Uhr

Weitere Termine in den Ortsteilen:

21.07.2017, Kulmberghof,
Gossendorf, 15 Uhr
15.09.2017, Kultursaal MZH,
Mühldorf, 15 Uhr
29.09.2017, GH Kleinmeier,
Unterweißenbach, 15 Uhr
06.10.2017, Kultursaal,
Leitersdorf, 15 Uhr

Samstag, 15. Juli

FELDBACHER BAUERNMARKT

Rathaushof, Feldbach, 7-12 Uhr

TAG DER OFFENEN GARTENTÜR

anlässlich des Schinkenfestes
Der Garten ist nur zu Fuß erreichbar.
Susis Garten, Auersbach, 14-19 Uhr

SINGLE WANDERN

Beim Wandern auf die Riegersburg sofort andere Singles kennenlernen.
Altersempfehlung: 40-59 Jahre
Preis: € 35,-; Anmeldung erforderlich unter Tel.: 0664/4556394 oder www.single.wandern.at
Bahnhof Eingang, Feldbach, 10.15 Uhr

THEATER AM HEUWAGEN

Das DaHier Theater spielt bei Schönwetter das Stück „Flotte Lotte – Strammer Max – das Tanzetablissement“
Heurigenschenke Sterngucker, Auersbach, 19 Uhr

MITEINANDER LEBEN IN VIELFALT

Symposium zur Gemeinwohlzukunft
Das Symposium soll Bewusstsein schaffen, Alternativen aufzeigen und die Möglichkeit bieten, die jeder Einzelne in seinem Umfeld für sich nutzen kann.

Zentrum, Feldbach, 9-18 Uhr

VULKANLAND SCHINKENFEST

Ein Fest für alle Sinne unter freiem Himmel

Rosenberg, Auersbach, ab 14 Uhr

Sonntag, 16. Juli

VULKANLAND SCHINKENFEST

Ein Fest für alle Sinne unter freiem Himmel

Rosenberg, Auersbach, ab 10 Uhr

TAG DER OFFENEN GARTENTÜR

anlässlich des Schinkenfestes
Der Garten ist nur zu Fuß erreichbar.
Susis Garten, Auersbach, 10-18 Uhr

SINGLE WANDERN

Beim Wandern auf die Riegersburg sofort andere Singles kennenlernen.
Altersempfehlung: 25-45 Jahre
Preis: € 35,-; Anmeldung erforderlich unter Tel.: 0664/4556394 oder www.single.wandern.at
Bahnhof Eingang, Feldbach, 10.15 Uhr

VÖLKERBALL-TURNIER

der Landjugend Gossendorf
Anmeldungen bis 9. Juli unter laura.koenig2@gmx.at
Bei Schlechtwetter am 23. Juli
Sportplatz, Gossendorf, 13 Uhr

THEATER AM HEUWAGEN

Das DaHier Theater spielt bei Schönwetter das Stück „Flotte Lotte – Strammer Max – das Tanzetablissement“
Heurigenschenke Sterngucker, Auersbach, 19 Uhr

Montag, 17. bis Donnerstag, 20. Juli

TENNIS UND AKTIVCAMPS

für Kinder und Jugendliche
Veranstaltet vom TC Feldbach
Nähere Infos: www.tennisprutsch.at
Weitere Termine:
31.7.–3.8., 14.8.–17.8. und 28.8. – 31.8.
Tennisanlage, Feldbach

Montag, 17. Juli

FELDBACHER SOMMERSPIELE

„Marlene – Die Diva im Frack“

Ursula Strauß & Duo BartolomeyBittmann präsentieren Lieder von Marlene Dietrich, Kartenpreis: € 25,-
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Mittwoch, 19. Juli

FELDBACHER SOMMERSPIELE

Hannes Glanz – Ersatzprogramm!

Der Feldbacher Autor präsentiert sein erstes Lesekabarett.

„Kukuruz Woaz Mais“

Karola Sakotnik, Reinhard Grube und Stefan Oser erzählen besondere Geschichten.
Eintritt frei!

Sonnendeck, Feldbach, 19.30 Uhr
(bei Regen im Lo Scoglio)

Donnerstag, 20. Juli

FELDBACHER SOMMERSPIELE

Orgel und Bläser aus der Region

spielen Werke aus fünf Jahrhunderten
Eintritt frei!

Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr

FELDBACHER SOMMERSPIELE

vokal.total „Vokaler Wahnsinn“

Infos: www.kultur-land-leben.at
Eintritt: VVK € 15,-/AK € 18,-/Kinder von 6-14 Jahren € 7,-
Mehrzweckhalle, Auersbach, 19.30 Uhr

WOAZOCKERN, Live Musik: DJ Tacki
Leitersdorf, ab 18 Uhr

Freitag, 21. Juli

FELDBACHER SOMMERSPIELE

Jazz- & Blues-Night – Karl Ratzer/ Johannes Enders Duo und Cradle Trio

Eintritt: € 22,-
Tabor-Innenhof, Feldbach, 19.30 Uhr
(bei Regen im Zentrum)

„KERNÖL ON THE ROAD“

Sechs junge Musiker, die es sich zum Auftrag gemacht haben, die steirische Harmonika aus ihrer Komfortzone zu schubsen und Neues auszuprobieren.
Karten: Raiffeisenbank Feldbach, Kaufhaus Puff, Leitersdorf, Thomas Höber,
Tel.: 0664/5432334, office@hoeber.com
KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 19.30 Uhr

Samstag, 22. Juli

FELDBACHER BAUERNMARKT
Rathaushof, Feldbach, 7-12 Uhr

JUNIOR-AKTION der Wasser-Rettung
Schwimmabzeichen
Freibad, Feldbach, 12-15 Uhr

HINTERHOFESPEKTAKEL
und Nachwuchskünstler-Wettbewerb
Banana Crew: MTB Freestyle
Musik: The Uptown Monotones
Artistik- und Performeduo: Die Sputniks
Die Neue Stadt Feldbach kürt den/die
Schaumrollenkönig(in)
Ringstraße/Ungarstraße, Feldbach,
18-23 Uhr

Sonntag, 23. Juli

FAMILIENBADFEST
Viele Spiele- und Kreativstationen warten
auf euch. Das Badrestaurant verwöhnt
mit regionalen Schmankerln und Live
Musik. Freier Eintritt in das Freibad!
Freibadbereich, Feldbach, 11.30-18 Uhr

Montag, 24. Juli

FIT & FUN mit smovey
Anmeldung unter: Tel.: 0664/7856316
Treffpunkt: Bürgergasse, Parkplätze hin-
terhalb c+c Pfeiffer
Feldbach, 18.30 Uhr

Dienstag, 25. Juli

WOCHE SOMMERKINO
„Zu Ende ist alles erst am Schluss“,
französische Komödie, regionale Kulinarik
ab 20 Uhr, Filmbeginn: 21 Uhr
Eintritt frei!
Tabor-Innenhof, Feldbach,
(bei Regen im Zentrum)

NEUERÖFFNUNG
der „Galerie KunstStoff“
Vernissage mit Werken von Josef Wurm
In der neuen Galerie neben dem Geschäft
Stoffwechsel werden laufend junge Künst-
ler aus der Region ihre Werke ausstellen.
Ungarstraße 6, Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 26. Juli

FELDBACHER SOMMERSPIELE
„Wörterfluss am Raabfluss“ mit der
Vulkanland Dichtergilde; Eintritt frei!
Sonnendeck, Feldbach, 19.30 Uhr
(bei Regen im Lo Scoglio)

Donnerstag, 27. Juli

WOAZOCKERN Live Musik: Stefan Rauch
Leitersdorf, ab 18 Uhr

Freitag, 28. Juli

FELDBACHER SOMMERSPIELE
Theater im Bahnhof
„Keine Angst“ – Eine Heimgartenrevue
Kartenpreis: € 15,-
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 29. Juli

FELDBACHER BAUERNMARKT
Rathaushof, Feldbach, 7-12 Uhr

GARTENFEST der FF Edersgraben
Musik „Steirerbluat“
Edersgraben, ab 21 Uhr

TEICHFEST des ESV Auersbach
Bei der „Zwischnwoateichhittn“
Eisteichanlage, Wetzelsdorf, ab 16 Uhr

Sonntag, 30. Juli

FRÜHSCHOPPEN
der FF Edersgraben mit der
Trachtenmusikkapelle Gossendorf
Heilige Messe um 10.15 Uhr anschließend
Frühschoppen
VERLOSUNG um 14 Uhr:
1. Preis eine Vespa blue Edition und noch
weitere tolle Preise
Gossendorf, ab 10.15 Uhr

Montag, 31. Juli

KINDERVORMITTAG im Museum
Kommst du mit auf eine Zeitreise?
Heimat.Museum im Tabor,
Feldbach, 9-11 Uhr

Mittwoch, 2. August

FELDBACHER SOMMERSPIELE
Dr. Jekyll & The Hyde Company –
unplugged
Jazz-Standards und musikalischer Eigen-
bau; Eintritt frei!
Sonnendeck, Feldbach, 19.30 Uhr
(bei Regen im Zentrum)

Donnerstag, 3. August

WOAZOCKERN
mit Erich Fuchs
Leitersdorf, ab 18 Uhr

Freitag, 4. August

FELDBACHER SOMMERSPIELE
Die andere Seite des HipHop
DJ „Fluß des Nils“ und „NameLess MC“
live! Eintritt frei!
Flusslandschaft, Feldbach, 19.30 Uhr
(bei Schlechtwetter am 18.08.)

Samstag, 5. August

FELDBACHER BAUERNMARKT
„Das Gute liegt so nah“
Kinder des Feldbacher Ferien(s)passes
helfen dem Biohof Grain am Vortag beim
Vorbereiten der Produkte und am Samstag
am Bauernmarkt beim Verkaufen.
Rathaushof, Feldbach, 8.30-10.30 Uhr
CHRISTA WONISCH

aus Hof bei Straden ist ebenfalls am
Bauernmarkt mit frischen, saftigen Steiri-
schen Wassermelonen anzutreffen.
Rathaushof, Feldbach, 7-12 Uhr

GAUDI 10 KAMPF der FF Auersbach
Sportplatz, Wetzelsdorf, 12.30 Uhr

WOAZBROTEN
Bauernbund Gniebing-Weißbach
Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach,
ab 17 Uhr

Montag, 7. August

KINDERVORMITTAG im Museum
Vorsicht Vulkanausbruch!
Heimat.Museum im Tabor, Feldbach,
9-11 Uhr

Mittwoch, 9. bis Samstag, 12. August

30. MÜHLDORFER TENNISTURNIER
Herreneinzelbewerb und Doppelbewerb
Anmeldung unter: tc-muehldorf@ccf.net
Tennisanlage, Mühldorf

Mittwoch, 9. August

FELDBACHER SOMMERSPIELE
Das DaHier Theater spielt das Stück
„Flotte Lotte – Strammer Max – das
Tanzetablisement“ danach tanzen wir
gemeinsam Lindy Hop
Sonnendeck, Feldbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 10. August

WOAZOCKERN
Live Musik: Oliver Haidt
Leitersdorf, ab 18 Uhr

Freitag, 11. August

FELDBACHER SOMMERSPIELE

50 Jahre Sgt. Peppers & The Summer of Love: The Greatest Beatles Double Group
Kartenpreis: € 18,-
Tabor-Innenhof, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 12. August

FELDBACHER BAUERNMARKT
Rathaushof, Feldbach, 7-12 Uhr

GAUDI-VOLLEYBALL-TURNIER

Landjugend Raabau
Sportplatz, Raabau, 10 Uhr

GRILLABEND der FF Gniebing
mit Garagenparty ab 22 Uhr
Recyclinghof, Gniebing, 17 Uhr

Montag, 14. bis Sonntag, 20. August

1. FELDBACHER ITN-Open
Tennisturnier des TC Feldbach
Tennisanlage, Feldbach

Mittwoch, 16. August

FELDBACHER SOMMERSPIELE
Trio EMM präsentiert das neue Album
„Connected – gemeinsam unterwegs“
Eth(n)ic music mix; Eintritt frei!
Sonnendeck, Feldbach, 19.30 Uhr
(bei Regen im Zentrum)

Donnerstag, 17. August

WOAZOCKERN
Live Musik: DJ Tacki
Leitersdorf, ab 18 Uhr

Freitag, 18. August

VERNISSAGE „Kunstaugust 2017“
15 regionale Künstlerinnen und Künstler
stellen ihre Arbeiten zum Thema: „Wie
lautet Stille?“ aus.
Ausstellungsdauer:
19.08.-06.09.2017, Di-So 11-17 Uhr
Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 19. August

FELDBACHER BAUERNMARKT
Rathaushof, Feldbach, 7-12 Uhr

CHAMPIONS LEAGUE 2017
im Stocksport



Heimspiel für den RSU Leitersdorf gegen
den Schweizer Meister „ESC AM BACHTEL“
Für Speis und Trank ist gesorgt.
Eintritt: € 5,-

KOMM-Zentrum, Leitersdorf, ab 15 Uhr

4. VESPA-TREFFEN

der Vespa Runde Feldbach beim Woazockern
Leitersdorf, ab 10 Uhr

Sonntag, 20. August

PAURACHER-FEST

9.30 Uhr Heilige Messe in der Pauracher
Kapelle, anschließend Frühschoppen mit
der Blasmusik Edelsbach beim Gasthaus
Schwarz. Ab 13 Uhr sorgt Oliver Haidt für
Unterhaltung.
Paurach, ab 9.30 Uhr

Montag, 21. August

FIT & FUN mit smovey
Anmeldung unter: 0664/7856316
Treffpunkt: Bürgergasse Parkplätze
hinterhalb c+c Pfeiffer
Feldbach, 18.30 Uhr

Donnerstag, 24. August

WOAZOCKERN
Live Musik: Stefan Rauch
Leitersdorf, ab 18 Uhr

Samstag, 26. August

FELDBACHER BAUERNMARKT
Rathaushof, Feldbach, 7-12 Uhr

Donnerstag, 31. August

WOAZOCKERN
Live Musik: Die Draufgänger
Leitersdorf, ab 10 Uhr

Freitag, 1. bis Samstag, 9. September

OFFENE FELDBACHER ITN-Stadtmeister-
schaften – Tennisturnier
Tennisanlage, Feldbach

Freitag, 1. bis Sonntag, 3. September

ÖSTERREICHISCHE STAATSMESTER- SCHAFT

HSV Feldbach, RC Schloss Kornberg
Freitag: Dressur, Samstag: Gelände,
Sonntag: Springen
Truppenübungsplatz, Kornberg

Samstag, 2. September

FELDBACHER BAUERNMARKT
Rathaushof, Feldbach, 7-12 Uhr

FRÜHSTÜCK mit den Bäuerinnen
Hauptplatz, Feldbach, 8 Uhr

Sonntag, 3. September

FRÜHSCHOPPEN

„Tracht trifft Uniform und Oldtimer“
der FF Auersbach
Mehrzweckhalle, Wetzelsdorf, 10 Uhr

FRÜHSCHOPPEN

der FF Mühldorf
Mehrzweckhalle, Mühldorf, 10.30 Uhr

Freitag, 8. September

ERÖFFNUNG

FOTOAUSSTELLUNG „Vielfalt“
des Fotoclubs Sparkasse Feldbach
Ausstellungsdauer:
9.-17. September, Di-So 11-17 Uhr
Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 9. September

FELDBACHER BAUERNMARKT
Rathaushof, Feldbach, 7-12 Uhr

RADFEST „200 Jahre Fahrrad“

Historische Räder, Lastenrad-Parcours,
gratis Radcheck, Freak Bikes ...
Die Stadt Feldbach prämiert das schönste
Fahrrad der Stadt!
Hauptplatz, Feldbach, ab 14 Uhr
(bei Schlechtwetter am 23.09.)

CHAMPIONS LEAGUE 2017

im Stocksport

Heimspiel für den RSU Leitersdorf gegen
die Weißrussischen Meister „REAL BREST“
Für Speis und Trank ist gesorgt.
Eintritt: € 5,-
KOMM-Zentrum, Leitersdorf, ab 15 Uhr

Sonntag, 10. September

FELDBACHER TABORFEST

Tag der offenen Tür im
Heimat.Museum im Tabor
Kulinarische Schmankerln, Musik,
Handwerksvorführungen,
Museumpädagogik für Kinder
Eintritt frei!
Heimat.Museum im Tabor, Feldbach,
10.30-19 Uhr

Munich Hall of Honours 2017



Annemarie Halbedl (2. DAN), Trainerin des Hap-Ki-Do Verein Feldbach-Fehring, wurde bei der 10. Munich Hall of Honours 2017 für ihre Lehrtätigkeit im Bereich der Kampfkunst ausgezeichnet. Sie erhielt in München den europäischen Oskar der Kampfkünste für ihre langjährigen Verdienste und ihr sportliches Engagement. Wer Interesse hat, diese waffenlose koreanische Selbstverteidigung kennenzulernen, kann sich unter www.hap-ki-do.co.at informieren und sich zu einem kostenlosen Schnuppertraining anmelden.

Neue Dressen für Dienstagrunde Feldbach



Die Mitglieder der Dienstagrunde mit ihren neuen Dressen und Sponsor Günter Hackl (3.v.l.)

Am Tennisplatz Feldbach wurden neue Tennisdressen an die Dienstagrunde Feldbach, die vorwiegend aus Spielern der Ü60-Tennismannschaft besteht, übergeben. Als Sponsor konnte Versicherungsmakler Günter Hackl aus Mühldorf gewonnen werden.

Die Feldbacher Ü60-Tennismannschaft ist bei der heurigen Steirischen Tennismeisterschaft noch ungeschlagen und belegt zur Zeit den 2. Platz in der 1. Klasse. Mit den neuen Dressen hoffen die Spieler auf einen Aufstieg in die nächst höhere Klasse.

4. Vespa-Treffen – Vespa Runde Feldbach



Am 19. August veranstaltet die Vespa Runde Feldbach bereits das 4. Vespa Treffen.

2014 gegründet, besteht die Vespa Runde Feldbach aktuell aus 26 Mitgliedern. Die meisten kennen sich bereits

aus Jugendzeiten und haben schon damals stolz an ihren Rollern geschraubt. Auch heute gehören die gemeinsamen Ausfahrten zu den Höhepunkten des Clublebens. Wie in den Jahren davor findet das 4. Vespa-Treffen am Gelän-

de des „Woazockern Leitersdorf“ statt. Highlights sind der Corso durch die wunderschöne Südoststeiermark, sowie die Vespa-Ausstellung, bei der einige Raritäten vergangener Jahrzehnte besichtigt werden können.



Österreichische Frisbee-Meisterschaften in Feldbach

Der Feldbacher Frisbee-Verein Styrian Hawks veranstaltete die Österreichischen Meisterschaften in der Kategorie Mixed. Schauplatz war das Feldbacher Stadion, wo sich zwei Tage lang fünf Teams gegenüberstanden. Die Hawks hielten sich hervorragend: Mit einem eindrucksvollen 15:3 Erfolg gegen Lok Stoli aus Wien erreichten sie das Finale, wo es eine knappe 12:15 Niederlage gegen die Moskitos aus Klosterneuburg gab. Mit dem 2. Platz gelang dennoch die Qualifikation für das Finalturnier, das Mitte Juli in Kundl stattfinden wird. Die Hawks blicken mit Stolz auf eine spielerisch und organisatorisch erfolgreiche Veranstaltung zurück, was auch mit dem „Spirit“-Preis des Turniers (eine Fairplay-Wertung durch alle Teams) belohnt wurde.



Siegerehrung mit Organisator Felix Mehsner und Bgm. Ing. Josef Ober



Die Styrian Hawks haben nicht nur das Turnier hervorragend organisiert, sie waren auch sehr erfolgreich!

Generationen-Schachturnier

Wer Schach sein Hobby nennt, hat eine sehr weise Lebensentscheidung getroffen. Das Königliche Spiel kennt keine Altersgrenze nach unten und nach oben. Alle spielen mit denselben Regeln und haben die gleichen Chancen.

Dienstag, 4. Juli 2017
Hauptplatz, Feldbach

Eröffnung: 9.45 Uhr
Beginn: 10 Uhr
Ende: 13.30 Uhr
Bedenkzeit: 15 Minuten

Hinterher gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

Infos: Johann Wimmer,
Tel.: 0664/4779478,
wimmer@feldbach.gv.at



Sonntag, 24. September

3. ARTE NOAH – Wandertag für Tierliebhaber mit oder ohne Hund

Start und Ziel:

Gh. Holzmann, Neumarkt a.d.R.

Start: 13 Uhr, Ziel: ca. 16 Uhr

Live-Musik, Tombola mit wertvollen Kunstwerken

49. Feldbacher Fuß- und Radwandertag

Sonntag, 8. Oktober 2017



Feldbacher SteirerKren Sonnwendlauf 2017

Zum 150-Jahr-Jubiläum des TUS Feldbach wurde am 24. Juni mit dem Sonnwendlauf ein weiteres sportliches Großereignis mit Start und Ziel im Feldbacher Freizeitzentrum ausgetragen. Der attraktive Stadtkurs durch die Innenstadt ging sogar durch das Rathaus und war für den Halbmarathon fünf Mal zu durchlaufen. Als Attraktion sorgten die Dudelsackgruppe „Styrian Pipe Band“ aus Ilz und die „Soko Dixie“ aus Fehring für Stimmung im Start-/Zielbereich und auf der Strecke. Alle Altersgruppen waren vertreten und maßen sich vom Kinderlauf über 400 Meter, Hobby- (4,2 km) und Volkslauf (12,6 km) bis zum Halbmarathon über 21,1 km miteinander. Ein Nordic Walking-Bewerb rundete das Angebot ab.



Trotz des Starts am späten Nachmittag herrschten hochsommerliche Temperaturen über 30 Grad, die den rund 200 Läufern alles abverlangten.

Den Halbmarathon konnten die Tagesschnellsten Alois Huber aus Lembach bei Riegersburg mit der Zeit von 1:24,56 und Cornelia Pfleger von Hurligflink LTC mit 1:39,01 für sich entscheiden. Der Staffellbewerb über die Halbmarathondistanz wurde von den regionalen Läufern besonders gut angenommen. Gabriela Unger, Julia Makowecz, Verena Deutschmann, Maria Kalcher und Klaudia Zernig von der

Sportmittelschule Feldbach konnten die Damenwertung vor dem Team der Apotheke & Drogerie König gewinnen. Bei den Herren siegte das Team WIET-tri mit Stephan Kamper, Philipp Rauch, Thomas Windisch, Peter Neumeister und Matthias Wesselowitsch aus dem Raum Kirchberg. Auch der Mixed-Bewerb wurde von Teams mit Frauen und Männern aus der Region dominiert.

Die Siegerehrung wurde vom Obmann des TUS-Feldbach Dir. Erwin Klobasa zusammen mit Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller vorgenommen.

Dabei wurden auch die Sieger der „Dreier-Wertung“ aus Teilnehmern an den drei Regionsveranstaltungen Vulkanlandlauf Leitersdorf, Vulkanland-Triathlon Riegersburg und Sonnwendlauf geehrt.



Tagesschnellste bei den Damen wurde Cornelia Pfleger, bei den Herren Alois Huber.



Für Abkühlung sorgte ein Hydro-Schild

Landesmeisterschaft „Vielseitigkeit“

Am 30. Mai fand in Feldbach in der Schulsporthalle und im Stadion die 4. Landesmeisterschaft „SCHUL OLYMPICS VIELSEITIGKEIT“ statt. 25 steirische Klassen mit rund 800 Schülern

der 5. und 6. Schulstufe beteiligten sich an einem Fernwettkampf, in dem sie in 11 Disziplinen, Leichtathletik, Ballsport, Geräteturnen, Schwimmen, Ausdauersport, Klettern und Hinder-

nislauf als gesamte Klasse Punkte erreichen konnten. Die fünf besten Klassen aus mindestens drei Schulen wurden dann vom Landesreferenten SR Helmut Gangl nach Feldbach eingeladen, um sich als Landessieger für die heurigen Bundesmeisterschaften in Kitzbühel zu qualifizieren. Nach sehr großem Einsatz und Engagement konnte sich die 2b des BG/BRG Seebacher/Graz eindeutig als Sieger feiern lassen und wird die Steiermark in Tirol vertreten. GR DI(FH) Markus Billek überzeugte sich selbst von den tollen Leistungen und würdigte diese bei der Siegerehrung.



Der Vielseitigkeitsbewerb ist für SR Helmut Gangl der beste Schulsportbewerb Österreichs.



Konzentration und Teamgeist sind beim Vielseitigkeitsbewerb sehr gefragt.

WOCHE Sommerkino

Eintritt frei!

„Zu Ende ist alles erst am Schluss“

Französische Komödie mit Michel Blanc, Annie Cordy, Mathieu Spinosi, Chantal Lauby uvm., Regie: Jean-Paul Rouse, freigegeben ab 0 Jahre



**DIENSTAG
25. Juli 2017**

**FELDBACH
Tabor Innenhof**

bei Schlechtwetter im „Zentrum“

Regionale Kulinarik ab 20 Uhr
Heurigenschenke Ehrenhöfer
„Zum Sterngucker“

Filmbeginn 21 Uhr

Programmänderungen vorbehalten
meinbezirk.at/sommerkino

Ermöglicht durch:



GRAWE

**NEUE STADT
FELDBACH**



**HEURIGENSCHENKE
ZUM
STERNGUCKER**
Auenbach 43 • A-8350 Feldbach • Tel. 03114/2178

meine WOCHE
meinbezirk.at

Einfach näher dran.

KASERNENFEST

FELDBACH

Sa. 8. Juli 2017
Einlass: 18.30 Uhr





200 JAHRE FAHRRAD

RADFEST

FELDBACH

Samstag, 9.9.2017
Hauptplatz, Feldbach

- Das schönste Rad der Stadt
- Historische Räder
- Lastenrad Parcours
- Gratis Radcheck
- Freak Bikes
- Kinderräder
- Goldsprint
- Group Ride
- Musik
- Fahrradfilme



Logo: STEIRISCHES VULKANLAND

Logo: NEUE STADT FELDBACH

Logo: Das Land Steiermark Umwelt und Verkehr

Logo: bike citizens



Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Iwan Belal, Heva Mohamad, Hamza Karadeniz, Ayaz Tekyildiz, Mihri-mah Okumus, Ben Luca Bachl, Maja Maronics, Muhammad Ahmad, Eylül Capan, Miriam Grein, Mia Zotter, Lisa Maria Haberl, Azad Cetintas, Kian Sheqa, Emilia Kristin Weicher, Marlene Anna Grain, Elena Veronika Jost, Lia Aurora Ranz

Eheschließungen:

Dipl.-Wirtschaftsing. (FH) Heinz Günther Ramert und Nina Johanna Ramert, MSc, René Alfred Schmied und Margit Neubauer-Schmied, Joachim Clement-Karst und Sabine Clement

Herzliche Anteilnahme



Sterbefälle:

Margareta Amschl, 86 Jahre; Klemens Baumgartner, 10 Jahre; Werner Bodner, 78 Jahre; Maria Eichberger, 87 Jahre; Anton Fink, 80 Jahre; Jelica Flisar, 36 Jahre; Hilde Amalia Gölles, 84 Jahre; Anton Florian Heinrich Jokesch, 86 Jahre; Theresia Klenner, 92 Jahre; Anna Maria Kogler, 77 Jahre; Maria Kothgasser, 86 Jahre; Friedrich Kristiner, 70 Jahre; Theresia Leitgeb, 80 Jahre; Maria Mittendrein, 90 Jahre; Aloisia Novak, 92 Jahre; Anna Pfundner, 90 Jahre; Maria Theresia Puntigam, 91 Jahre; Gertraud Rode, 66 Jahre; Primarius Dr. Manfred Horst Sternthal, 57 Jahre; Theresia Thimet, 89 Jahre; Franz Josef Völkl, 72 Jahre

Impressum

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Silvia Nagy, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH/Auflage: 7.600/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadt-gemeinde@feldbach.gv.at



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Ärztedienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprenkel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 179 (Tel.: 4466), **DA MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberbergstr. 10 (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

01./02.07.	Dr. Beyer
08./09.07.	Dr. Wagenhofer
15./16.07.	Dr. Fink
22./23.07.	Dr. Kowatsch
29./30.07.	Dr. Spitzer
05./06.08.	Dr. Fakur
12./13.08.	Dr. Hafner
14.08. (ab 19 Uhr)	Dr. Fakur
15.08.	Dr. Fakur
19./20.08.	Dr. Beyer
26./27.08.	Dr. Kowatsch
02./03.09.	Dr. Hafner

Dienstsprenkel: Bad Gleichenberg, Trautmannsdorf, Gnas, Jagerberg, Poppendorf

Dr. Patrick Krisper, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **Dr. Elisabeth Niederl**, Merkendorf 133 (Tel.: 03159/20466), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 1, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **Dr. Alexandra Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

01./02.07.	Dr. Rauch
08./09.07.	Dr. Krisper
15.07.	Dr. Stradner
16.07.	Dr. Niederl
22./23.07.	Dr. Schadelbauer
29./30.07.	Dr. Matschiner
05./06.08.	Dr. Schöner
12.08.	Dr. Niederl
13.08.	Dr. Stradner
14. (ab 19 Uhr)/15.08.	Dr. Matschiner
19./20.08.	Dr. Rauch
26./27.08.	Dr. Schadelbauer
02./03.09.	Dr. Schöner

Bereitschafts- und Nachdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf“

Mag. Gernot König,
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0

30.06.-07.07.	Leonhard
07.07.-14.07.	Mariahilf
14.07.-21.07.	Leonhard
21.07.-28.07.	Mariahilf
28.07.-04.08.	Leonhard

Arzneimittelhotline: Tel.: 1455

Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Leonhard Apotheke

Mag. Dr. Josef Zarfl,
Schillerstraße 26, Tel.: 5318

04.08.-11.08.	Mariahilf
11.08.-18.08.	Leonhard
18.08.-25.08.	Mariahilf
25.08.-01.09.	Leonhard
01.09.-08.09.	Mariahilf



Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißenbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Hannes Lazarek**, 8342 Gnas 125 (Tel.: 03151/2296); **Dipl.Tzt. Manfred Neumeister**, Burgfried 4, 8342 Gnas (Tel.: 03151/2812); **Dr. Herbert Rath**, 8324 Kirchberg a.d.R. 168 (Tel.: 03115/2300); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **LBT Dr. Othmar Sorger**, Altenmarkt 20, 8333 Riegersburg (Tel.: 03153/7370); **GMP Mag. Karin Groll/Mag. K. Spörk**, Erzherzog-Johann-Str. 1, 8330 Feldbach (Tel.: 03152/67370) Kleintiere; **Mag. H. Erking**, Oedt 92, 8330 Feldbach (Tel.: 0664/9440909) Großtiere

01./02.07. Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß

08./09.07. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

15./16.07. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erking

22./23.07. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG, Mag. Lazarek

29./30.07. Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß

05./06.08. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

12./13.08. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erking

15.08. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG, Mag. Lazarek

19./20.08. Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß

26./27.08. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

02./03.09. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erking

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18. August 2017

VULKANLAND

Schinken Fest.at

15.-16. Juli 2017
in Auersbach
bei Feldbach



NEUE STADT
FELDBACH

